

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell

Band: 16 (1971)

Artikel: [Appenzell I.Rh. Ansichten des 16.-19. Jahrhunderts]

Autor: [Rusch, Gerold]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-405195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Der vorliegende Katalog über die alte Druckgraphik von Appenzell I. Rh. erscheint im Jubiläumsjahr der Gründung von Abbatis cella 1071 und umfasst die Graphik von drei Jahrhunderten appenzellischer Geschichte, von den frühesten Druckverfahren auf Holzschnitten bis zur Verwendung von Metall- und Steinplatten. Mit dieser Dokumentation hoffen wir, den privaten Sammlern und interessierten Bibliotheken einen Helfer zu überreichen, der ihnen die Uebersicht über dieses örtlich zwar kleine, im Hinblick auf die Thematik jedoch sehr umfangreiche Gebiet erleichtern soll. Die über alte Schweizergraphik bestehende Literatur ist spärlich und vermittelt nur lückenhafte Kenntnisse. Einen tieferen Einblick wird man nur durch wiederholte Betrachtung von graphischen Blättern und durch das Gespräch mit privaten Sammlern und Bibliothekaren erzielen. Man wird dabei erkennen, dass in diesem geheimnisvollen Gebiet gar manches der persönlichen Beobachtung entspringt und durch mündliche Ueberlieferung weitergegeben wird. Die wertvollen Kontakte mit erfahrenen Kennern anderer Fachgebiete, aber auch die Beziehungen zu anderen Wissensgebieten, wie Karthographie, Geschichte, militärische Ereignisse, frühere Bauweise und Bekleidung und zum Druckereigewerbe, machen diese Beschäftigung zu einer dankbaren und spannenden Aufgabe.

Die Anregung zur statistischen Bearbeitung der älteren Graphik von Appenzell I. Rh. und vor allem deren Publikation ging aus von den Herren Ratschreiber Dr. H. Grosser und Dr. G. Ebneter, Appenzell, wie Dr. C. Rusch, St.Gallen. Das Heft steht im Schatten von zwei reich dokumentierten Werken, die dank grosser Arbeit und umfassender Sachkenntnis in schöner Gestaltung und Aufmachung erschienen sind. Wir haben diesen Publikationen wertvolle Hinweise entnommen und sind den Verfassern H. Jenny-Jappers und W. J. Meyer, deren Werke in der Bibliographie aufgeführt sind, zu Dank verpflichtet. Wenn der Katalog Appenzell I. Rh. Graphik in bescheidener Kleidung auftritt, entspricht er der Wesensart des Appenzellers und möge nicht den Eindruck erwecken, es sei nicht alles unternommen worden, die Katalogisierung möglichst umfassend und die Analyse möglichst genau auszuführen.

Die alten Ansichten von Appenzell, dem Säntisgebirge, die alten Karten, Militärblätter und Costumesansichten finden sich in verschiedenen privaten und öffentlichen Sammlungen der Schweiz. Ohne die Bereitwilligkeit und das Verständnis der Besitzer und Hüter dieser geschichtlich und teils auch graphisch wertvollen Dokumente wäre es nicht möglich ge-

wesen, eine einigermassen vollständige Zusammenstellung zu erreichen. Wir bedanken uns höflich für das Entgegenkommen:

Bei der Direktion, den Abteilungsleitern und Mitarbeitern der graphischen Sammlungen des Kunstmuseums St.Gallen, der ETH, der Zentralbibliothek Zürich und Luzern, der schweizerischen Landesbibliothek Bern und des Kunstmuseums Basel; bei Herrn Dr. Hugo Schneider, Direktor des schweiz. Landesmuseums Zürich für die freundliche Hilfe und Durchsicht des Kapitels Militaria. Sein Werk «vom Brustharnisch zum Waffenrock», das einen Teil der registrierten Darstellungen in Farbdruck enthält, diente uns als wertvolle Grundlage; bei Herrn Arthur Dürst, Geograph, Referent für alte Karten an der Zentralbibliothek Zürich für seine freundlichen Bemühungen bei der Durchsicht und Korrektur des Kapitels Regionalkarten; bei den Herren A. Laube, Zürich und H. J. Zwicky, Thalwil, sowie den Antiquaren Dr. R. Hartmann, R. Raubach sen., C. Widmer sen., St.Gallen und A. Hess, Frauenfeld, für die Mithilfe in der Zuweisung seltener Ansichten. Herrn Lerchmüller, Abteilungschef der Firma Löpfen-Benz in Rorschach danken wir für die Hinweise über alte und neue Druckverfahren. Wir gedenken an dieser Stelle des vor einem Jahr verstorbenen Herrn Daniel Jenny-Squeder, der uns seine Fachkenntnisse zur Verfügung stellte und Zutritt zu seiner Sammlung gewährte. Die Druckplatten und Folien für die Bildwiedergaben wurden uns durch die Verlagsanstalten freundlicherweise zur Verfügung gestellt, wofür wir bestens danken.

Bei mehreren Darstellungen konnten wir den Künstler nicht ermitteln. Es handelt sich meistens um weniger bedeutende Blätter, besonders aus dem Gebiet der Costumes. Als Quellen dienten uns die genannten, öffentlichen graphischen Sammlungen, private Sammlungen, Hinweise in Auktionskatalogen und Befragung von sachverständigen Sammlern und Händlern. Wir haben es nicht unterlassen, diese Kontakte herzustellen und mussten uns trotzdem in vielen Fällen mit «anonymus» und einem beschreibenden Text behelfen. Wir erwähnen die Blätter, die mit J. Ruff (?) aufgeführt und nach der Aquatintamanier hergestellt sind. Eine handschriftliche Notiz der ETH gab uns diesen Hinweis, den wir jedoch nicht erhärten konnten und fanden im Zieglerkatalog der ZB ZH die Bemerkung «anonymus».

I. Das Dorfbild von Appenzell

Die Ansichten des Dorfes auf Holzschnitten und frühesten Kupferstichen

Es handelt sich um Plan-Veduten, das Dorf von einem leicht erhöhten Standort aus, aus Nord-Nord-West-Richtung gesehen. Zeichner und Stecher entlehnten sich grosszügig die Bilder, die mit unbedeutenden Variationen und Zutaten erschienen.

1. Holzschnitt 13,0 x 16,0 aus der Chronik von J. Stumpf. Textblatt. Anonym. (Hans Asper?). Kein Titel. Erschienen in den Ausgaben 1548, 1586 und 1606.

Darstellung des Dorfes mit Galgenhügel. In der Bildmitte, oberhalb des Galgens, ein zottiger Riese mit geastetem Baumstamm. Zu seinen Füssen das Bärenwappen. Bär mit Blickrichtung gegen Osten.

Johannes Stumpf (1500—1578), Pfarrer in Bubikon und Stammheim, ist Herausgeber der Holzschnittchronik: Gemeiner loblichen Eydgnoschaft Stette, Landen vnd Volkeren chronick wirdiger thaten beschreybung ... Die Stumpf'sche Chronik erschien in drei Ausgaben, von denen die erste am meisten Schnitte enthält.

2. Holzschnitt 7,8 x 7,8 aus der Münster Cosmographie (und anderen Werken). Textblatt. Anonym (bezw. van Sichem in den «Lobsprüchen»).

Darstellung des Dorfes mit Galgenhügel. Der Riese nicht dargestellt, jedoch am oberen linken und rechten Bildrand je ein Bärenwappenschild.

Titel: «von dem Land Appenzell»: Münster Cosmographie «la republ. des Suisses 195 Appenzel»: Resp. H. von Simmler.

Erschienen in:

- a) Cosmographie von Sebastian Münster (gest. 1552). Die Cosmographie erschien von 1544—1628 in vier Sprachen. Appenzell erschien darin erstmals 1588, in der letzten Ausgabe 1628 auf Seite 757. Der Verleger Heinrich Petri in Basel bemühte sich um die Bereicherung des weit verbreiteten Werkes, zumal 1572 bereits der erste Band des Städtebuches von Braun und Hogenberg erschien.
- b) Respublica Helvetiorum von Josias Simmler 1577 (zwei franz. Ausgaben 1578, 1579).



Vergleiche Nr. 2

- c) Volkumner Begriff aller lobwürdigen Geschichten und thaten ...
bis auf das MDLIII. jar ... Basel 1553 bey Jacob Kündig.
Ueber dem Bild steht: Das dryt theyl. Vom Appenzellerland dem
dryzehenden Ort der Eydgnoſchafft.
- d) Lobsprüche von Johannes Stumpf: Die Dreyzechen Ort der lob-
lichen Eydtgnoschaſt des alten Bundts ... mit gar lustigen und
schönen Figuren abcontraſtet ein jedes ort. Basel, Christoffel
van Sichem 1573.

3. Holzschnitt 11,0 x 14,0 aus J. Simmler, Regiment gemeiner loblicher

Eydtgnoschaft. Anonym. Titel: Abbatiscella (Ausgabe 1608), Appenzell (Ausgabe 1610).

Darstellung des Dorfes mit Gebirge. Das Bärenwappenschild am rechten oberen Bildrand, der Bär nach Westen blickend. Diverse Zugvögel.

4. Holzschnitt 2,6 x 3,4 aus dem 13-Ortenkalender 1720. Anonym. Teilaussicht aus einer Bildkomposition. Kein Titel.

Ansicht des Dorfes gegen den Freudenberg. Erschienen in Neu- und Alter Hochl. 13. Orten-Kalender. 4. Zürich, Jos. Lindinner. 1720 bis 1730.

5. Holzschnitt 7,6 x 9,8 um 1700. Anonym, unbekannter Herkunft.

Darstellung des Dorfes ähnlich der Ansicht von Merian. Im Vordergrund links Kapelle mit Kreuz, 2 Sitterbrücken. In der linken oberen Bildecke eine Aussparung 4,3 x 4,1 für Herisau. In dieser Aussparung drei Textbuchstaben «HER», Texthöhe 12 mm. In der Bildmitte ein grosses Bärenwappenschild, der Bär gegen Westen blickend. Der Galgen ist «besetzt».

Text oberhalb des Bildes: Das wills beschliessen / Gibs die weiss Narcissen her / sprich / es wird der Krantz nicht müssen / Jetz verwelken nimmermehr / Dann es wär ein Spihl auf Erden / sollten schwartz die Blumen werden.

6. Anonym, Kupferrad. 6,1 x 11,0 (andere 6,3 x 11,1) «Appenzell»

Ansicht des Dorfes mit Galgenhügel. In der linken Bildhälfte vorne eine Kapelle, ein Kreuz. Zwei Brücken führen über die Sitter. Keine Aussparung für Herisau. Das Bild gleicht der später aufgeföhrten Ansicht nach Bodenehr. Dieses Bild enthält in der Ansicht keinerlei textliche Beschreibung.

Erschienen in: Ausführliche und grundrichtige Beschreibung der Herzogthümer Lottringen ... und des gantzen Schweizerlandes 12. Frankfurt und Leipzig, Chr. Riegel, 1690.

Lochner Joh. Hieronymus. Geographische Bilder Lust von der Schweiz ... Nürnberg, Christoph Riegel sel. 1752.

7. Meyer J., Kupferrad. 6,6 x 11,6 in zwei Varianten.

Darstellung des Dorfes mit Galgenhügel, wie bei Riegel Nr. 6 doch in der linken oberen Bildecke eine Aussparung: Quadratisches Feld für Herisau (cf. Merian).

- a) Ausgabe 1688: Appenzell (ohne Beizahl), der hohe Alpstein, Herisau, Sitterflus, Brülbach (im Randbild).

- b) Ausgabe 1701: 13. Appenzell. der hohe Alpstein, Herisaw, Sitterflusz, Brülbach (im Randbild).

Erschienen in: J. J. Wagner M. D. Mercurius Helveticus: fürstellend die Denk- und Schauwürdigsten Anmerkungen und Seltsamkeiten der Eydgnosschaft. Zürich 1688, Mich. Schaufelberger. 2. Ausgabe 1701 Zürich. J. H. Lindinner.

8. Anonym, Kupferrad. 9,0 x 8,0 als letzte Ansicht der Doppelseite des städtebuches von G. Braun und F. Hogenberg: decem et tria loca confoederatorum Helvetiae.

Darstellung entspricht etwa dem Bild der Münster Cosmographie Nr. 2. Das Bärenwappen oben in der Mitte. Der Text im Bild: Appen-cellula — Appenzell. MDXIII. Ausserhalb des linken unteren Bildrandes «cum Privilegio».

Das Städtebuch, das erstmals 20 Jahre nach Seb. Münsters Tod erschien, beherrschte über Jahrhunderte den Markt, bis es durch Merians Topographie abgelöst wurde. Das bedeutende Werk von Georg Braun und Franz Hogenberg erschien in drei Sprachen von 1572—1618 in Köln (deutsch., lat., franz.). Der Maler und Stecher F. Hogenberg verfertigte den grossen Teil der Radierungen selbst. Herausgeber war der Kölner Theologe Georg Braun (gest. 1622). Der Holzschnitt wurde durch das feinere Kupferstichverfahren ersetzt. Entsprechend der grossen Bedeutung des Werkes wurde dieses von Koloristen mehr oder weniger kunst- und phantasievoll ausgestaltet. Besonders reich — mit Gold- und Silberfarben — versehene Tafeln erhalten das Attribut: «Fürstenkolorit». Bei der Zuteilung der Farben auf die einzelnen Kantonswappen liess der Kolorist der Phantasie freien Lauf. (Verwechslung des Glarner- mit dem Zugerwappen.)

Die Ansicht Appenzell erschien in der Kölner Originalausgabe Band I (franz. und deutsch): Gruppendarstellung der 13 Orte (ganze Tafel 36,8 x 46,6). Appenzell als 13. Ort, Blatt 33 (auf der lateinischen Ausgabe Blatt 32).

Johann Jansson, Amsterdam, hat als Erbe der Platten das Werk neu bearbeitet, ab 1657 zahlreiche Nachstiche und auch neue Ansichten besorgt. Das Bild von Appenzell wurde nicht verändert. Der Text ist bei den Jansson-Ausgaben immer zweispaltig. Appenzell erschien im 4. Teil des Werkes Theatrum exhibens ... Galliae et Helvetiae urbes ... Bei den folgenden, späteren Verlegern (Janssonio-Waesberge, F. de Wit) findet sich die Ansicht von Appenzell nicht mehr.

9. Tassin N. und Tavernier M., Kupferrad. 10,2 x 15,0 Appenzell. Am oberen linken Bildrand die Zahl 13.

Darstellung des Dorfes wie bei den Vorgenannten. Galgenhügel mit besetztem Galgen. Phantasiegebirge.

Der Zeichner und Stecher ist wahrscheinlich M. Tavernier (1594—1641). Der Verfasser N. Tassin wird als Conseiller du Roy, Commissaire ordinaire des guerres & Géographe de sa Majesté, bezeichnet. Erschienen in: Tassin Nicolas, Description de tous les Cantons, Villes et Bourgs, Villages et autres particularitez du Pays des Suisses ... Paris chez Melchior Tavernier en l'Isle du Palais, vis-à-vis le Quay de la Magisserie, MDCXXXV (1635), avec privilège du Roy.

10. Valegio Francesco, Kupferrad. 9,0 x 13,1 Appencella (in der Mitte innerhalb des oberen Bildrandes). Ein Bären-Wappenschild am rechten oberen Bildrand. Die Sitter am unteren Bildrand. Darstellung des Dorfes umrahmt von stilisierten Bäumen und Hügelchen.

F. Valegio stach als italienischer Stecher in der 2. Hälfte des 16. J. eine Reihe Ansichten, die sich im wesentlichen auf das Städtewerk von Braun und Hogenberg gründen. Seine gut radierten Blätter sind um 1570 in Venedig erschienen. Valegio oder Valezo wird als der Stecher eines grossen Teiles der Ansichten betrachtet. Erschienen in Rasciotti Donati (um 1580) Nuova racolta di tutte le più illustri famose città ... Venetia, Al Ponte di Bare 16, ferner in späterer Ausgabe von Lasor à Barea Alphonsus (Pseudonym für Savonarola) 1713.

Text unterhalb des Bildes: Appenzela quasi Abbatum cella; habuerant enim hic benedictinorum societatis abbates arcem claux nominatum; eius auctoritas adacta uniuerso etiam territorio nomen dedit; uiros bellicosos ac fortis producit. Uebersetzt: Appenzell, die Zelle der Aebte, weil hier die Aebte des Benediktinerordens eine Burg mit Namen Clanx besassen. Ihr immer grösser werdender Einfluss gab dem ganzen Territorium den Namen und brachte kriegerische und tapfere Männer hervor.

11. Anonym (wahrscheinlich M. Merian), Kupferrad. 7,2 x 14,0 B 87 im rechten oberen Bildrand (nicht obligat). appenzell Canton. Tibi solus sapuisse videris.

Unten: Ille sapit, Quicunque putat, se disipere; ille Desipit heu, nimium qui sibi forte sapit. Die deutsche Uebersetzung ist wiedergegeben, wobei in kleiner Schrift die Korrektur «nicht» ergänzt wird. «Der ist fürwar ein kluger Knecht, Der sich — nicht — klug dunckt sein (sein schlecht). Hergegen ist der nicht gescheydt, Welcher denckt, Er steck voll Weissheit.»

Das Dorf Appenzell bildet den Hintergrund einer sinnbildlichen Darstellung und eines entsprechenden, belehrenden Textes in deutscher und lateinischer Sprache. Die Landschaft bildet auf derartigen

Emblemstichen nur den Rahmen und steht in keiner inneren Beziehung zu Text und figürlicher Darstellung. Am linken Bildrand betrachtet sich ein Geck in einem grossen Spiegel und wird von einem Junker belehrt.

Erschienen in

1. Meissner, D. Thesaurus Philopoliticus (Politisches Schatzkästlein). E. Kieser, Frankfurt 1623, 1624.

Mit und ohne Bärenwappenschild im rechten oberen Bildrand.

2. Meissner, D. Sciographia Cosmica. Das ist: Neues emblematisches Büchlein. B 87 (oben ausserhalb des Bildrandes). P. Fürst, Nürnberg 1637, 1638. Mit und ohne Bärenwappenschild im rechten oberen Bildrand.

Eberhard Kieser (gest. 1631), Kupferstecher und Verleger, gab 1623 in Frankfurt a. M. das Heft Thesaurus Philopoliticus mit 52 Emblemstichen heraus. Das Werk sollte in Wort und Bild die Tugend fördern und die Laster bekämpfen und so auf die Zeitgenossen einen erzieherischen Einfluss nehmen. Kieser war wohl Stecher und Verleger, hat aber nur einen kleinen Teil der Ansichten selbst gestochen. Eine grosse Zahl ist von Matthaeus Merian gestochen, so — nach Ansicht von Bachmann — das Blatt Appenzell, das als Nr. 3 im Band I, Heft 4, erstmals erschien. Meissner (gest. 1625), genannt poeta laureatus coronatus Daniel Meissner war Dichter der Reime.

Die grosse Fülle von Ansichten war verschiedensten Städtewerken entlehnt. Die Dorfansicht entspricht der bei N. Tassin und M. Tavernier (cf. 9.).

Nach dem Tod Kiesers wurde der Betrieb durch Paul Fürst in Nürnberg übernommen. Dieser ordnete die Schatzkästleinplatten aus Kiesers Nachlass in acht, je 100 Stiche enthaltende Teile und bezeichnete sie mit den Buchstaben A—H. Das Werk kam 1637 als Sciographia Cosmica heraus.

Das Anbringen der Wappenschilder war von Kieser begonnen und von Fürst weitergeführt worden. Das Wappenschild war zunächst weiss (leer) und ist auf den ersten Ausgaben von Kieser noch nicht aufgenommen.

12. Merian Matthäus (und Mitarbeiter) d. Ae., Peter Aubry «exc.» Strassburg. Kupferrad. 20,5 x 32,0. Am linken oberen Bildrand eine Aussparung für Herisau 12,5 x 12,5.

Ansicht des Dorfes von Norden mit dem Galgenhügel. In der linken

Bildhälfte unten eine Kapelle mit Kreuz. Oben: Bärenwappenschild, der Bär gegen Osten blickend. Flussbezeichnungen im Bild.

Titel in 2 Varianten:

1. Appenzell, der hohe Alpstein, Herisaw. Sitterfluss und in der Aussparung für Herisau: Brülbach flus.
2. Appenzell, Abbatis cella. Der hohe Alpstein, Alpes ColSiSsmae. Herisau. Sitterfluss, Brülbach flus.

Die Darstellungen von Merian bedeuteten druckgraphisch einen grossen Fortschritt gegenüber den vorausgegangenen, im Hochdruckverfahren hergestellten Ansichten. Sie dienten verschiedenen späteren Künstlern als Vorlage. Merian zeichnete eine grosse Zahl Ansichten selbst und schrieb für die Topographie der Schweiz auch den Text.

Die Ansicht von Appenzell mit dem stilisierten Gebirge stellt, wie die von Glarus, ein Zeitdokument besonderer Art dar. Die damalige Betrachtung des Gebirges als abweisenden, unnahbaren Daemon kommt deutlich zum Ausdruck und gab den Stoff für den phantasievollen Hintergrund der Dorfdarstellung. Albrecht von Haller war es zu verdanken, dass den Alpen dieser furchterregende Nimbus genommen wurde.

M. Merian (1593—1650), wurde in Basel geboren. Sein Lebenswerk *Theatrum Europaeum* wurde 1642 eingeleitet mit der Topographie der Schweiz (*Topographia Helvetiae, Rhaetiae et Valesiae*. A.zell S. 38). 1654 wurde dieser Band neu herausgegeben. (A.zell: Doppelblatt S. 56.) Faksimile-Ausgabe 1960 von L. H. Wüthrich im Bärenreiterverlag nach der letztgenannten Auflage.

13. Bodenehr Gabriel d. Ae. Kupferrad. 14,7 x 19,7. Von Bodenehr nach dem Stich von Merian gezeichnet und zunächst selbst gedruckt (fec. et exc.), später durch Kilian gedruckt. Die Ansicht des Dorfes entsprechend der Darstellung von Merian, doch ohne Herisau. Auf einer schmalen Banderolle in der Mitte oben Titel: Appenzell. Am linken oberen Bildrand die Zahl 6 (auch auf der Ausgabe von Kilian). Im Bild: Sitter fl. Ausserhalb des linken unteren Bildrandes: G. Bodenehr fec. et exc. A. V. bzw. Georg Christ. Kilian exc. A. V.

Links und rechts neben dem Bild ein Text mit historisch-geographischen Erläuterungen, wo der Textverfasser auf seine Art des Landes Besitztum röhmt: «..., hat ferner schöne Weiber und hüpsche Alpen, wie dan das ganze Land mit hohe Gebürgen umgeben ist ...» Erschienen in *Theatrum der vornehmsten Städte und Oerter der Schweiz*. Ca. 1710 in Augsburg bei Joh. Stridbeck Jun. und ca. 10 Jahre später im Verlag Gabr. Bodenehr.

Ca. 1750 erfolgte eine Ausgabe des *Theatrum* durch G. Chr. Kilian in Augsburg.

14. Ruchat Abraham, nach Merian. Kupferrad. 12,0 x 16,0. Titel in einer kleinen, rechteckigen Aussparung der Umrandung unten: Bourg d'Appenzell, Capitale du Canton de même nom, en Suisse. Links und rechts von einem Bärenwappenschild, das nicht auf allen Ausgaben vorhanden ist. Im Bild: Sitter Riviere. Herisau kommt auch hier — wie bei Bodenehr — nicht zur Darstellung.

Erschienen in «Délices de la Suisse» bzw. «Etats et Délices de la Suisse»

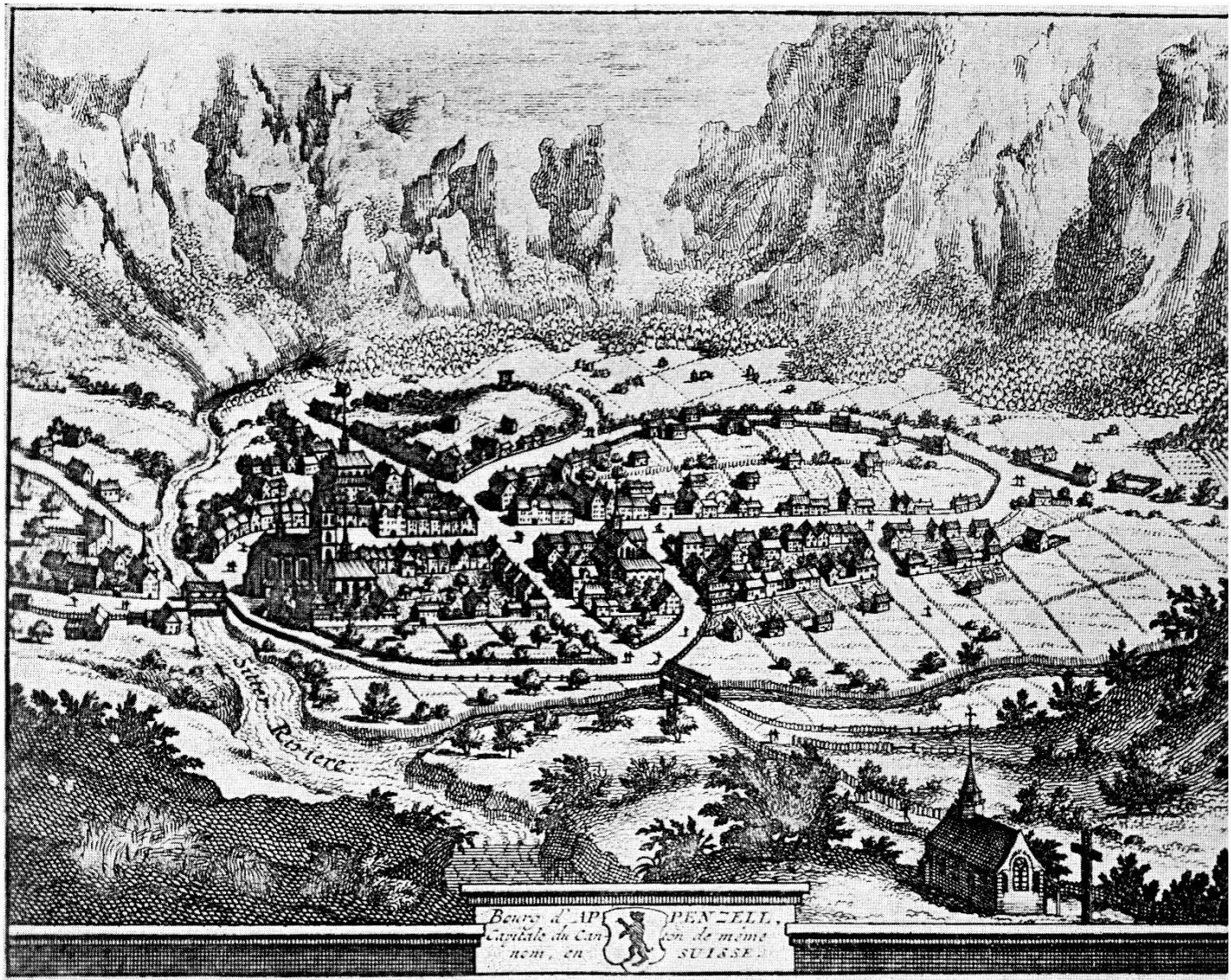
1714 1. Ausgabe, 4 Vol. *Les délices de la Suisse ... par Gottl. Kypseler de Munster* (Pseudonym für Abr. Ruchat). Leiden, chez Pierre van der Aa.

1730 2. Ausgabe, 4 Vol. *Les délices de la Suisse ... par plusieurs auteurs célèbres*. Amsterdam chez Wettstein und Smith.

1764 *L'Etat et les délices de la Suisse ou description helvétique historique et géographique*. 4 Vol. Basel, Emmanuel Tourneisen. Stecher: M. B. Wachsmuth.

1778 *L'Etat et les Délices de la Suisse*, 2 Vol. Neuchâtel, Samuel Fauche. Hat ein grösseres Format. In diesem Werk ist auch der Camorstein (Tome II, P XI) wiedergegeben.

In der letztgenannten — zweibändigen Ausgabe — oben die Bezeichnung: Tom II, P X (Wappenbär fehlt). Auf den übrigen Ausgaben steht oben die Bezeichnung Tom. III pag. 107 (oder auch ohne die Seitenangabe).



Vergleiche Nr. 14

B. Die späteren Dorfansichten

a. Dorfansichten vom Westen

15. Heinzmann Carl, nach der Natur gezeichnet. Lith. 32,0 x 40,0, bei J. Velten in Carlsruhe 1827.
 Appenzell, Hauptort von Appenzell Innerrhoden.
 Darstellung des Dorfes. Im Vordergrund drei Personen und Haustiere am Brunnen. Im Hintergrund östl. Ausläufer des Alpsteins.
16. C. Drois, Lith. 12,5 x 16,5.
 262 Appenzell. Dieselbe Darstellung wie Nr. 15 in kleinerem Format.
 Erschienen in: Neue Bildergalerie f. d. Jugend. Gotha, C. Hellfahrths Steindruckerei (ca. 1830/40).
17. Lindauer Jos. in München. Kupferstich 8,5 x 13,0.
 Dieselbe Ansicht wie Nr. 15 in kleinerem Format.

18. Bidermann J. J. avec Privilège. Umrisskupferstich 39,0 x 59,0.
 Vue du Bourg d'Appenzell.
 Ansicht des Dorfes und der Umgebung von fast gleichem Standort aus wie Nr. 15. Im Vordergrund Säumer, den Bach überschreitend. PS. Das Blatt wurde 1971 in Originalgrösse farbig reproduziert.
19. Bidermann J. J., peint d'après natur. Umrisskupferstich 29,0 x 43,0,
 chez Birmann et Huber Basle.
 Vue du Bourg d'Appenzell.
 Das Blatt ist mit der Nr. 18 fast identisch in der Darstellung. Sammler sprechen vom grossen, bzw. kleinen Bidermann. Letzterer wurde nur von wenigen Orten hergestellt.
20. Rüdisühli J. L. gezeichnet und gestochen. Stahlstich 12,5 x 18,0.
 Appenzell. Darstellung des Dorfes von der Mettlenbrücke aus. Im Vordergrund Bauer und Bäuerin. Im Hintergrund Hoher Kasten, Alpsiegel.
 Erschienen in: Die Schweiz in Bild und Wort. Dr. Jakob Frey.

b. Dorfansichten vom Norden (NO und NW)

21. Moltzheim J. de . . ., Lith. chez Heim et fils St.Gall. Queroval 18,0 x 33,0.
 Appenzell. Unten JR, dazwischen das Bärenwappen.
 Darstellung des Dorfes vom Lehn aus, nach J. U. Fitzi. Das Mittelstück aus der Gruppenlithographie. cf. Gruppenstiche.
22. Anonym, Lith. 9,0 x 12,5 (Blattgrösse) bei J. U. Locher, St.Gallen.
 Eine kleine Nordansicht von Appenzell, umrahmt von acht kleinen Ansichten cf. Gruppenstiche.
23. Pecht, Lith. 8,5 x 11,5 Nr. 6 (Pechtische Steindruckerei, Constanz).
 Appenzell von Norden.
 Darstellung des Dorfes aus der Gegend der Lank. Im Hintergrund Klosterspitz und Teil des Alpsteins.
24. Sorrieu après Du Bois gez., Lith. de Lemercier à Paris. 8,5 x 8,5.
 Appenzell. Darstellung des Dorfes mit Pfarrkirche und Kapuzinerkloster. Im Hintergrund das Säntisgebirge in falscher Orientierung. Im Vordergrund rastet auf flacher Erhebung ein Bauer mit zwei Kühen.
25. Schönenfeld F. (?) Lith. 12,7 x 18,4 getönt. Bei J. U. Locher, St.Gallen.
 Text nicht vorhanden. Teilansicht des Dorfes, besonders der Kirche aus der Gegend des Ziel. Im Vordergrund weiden Kühe unter Aufsicht eines Hirten. Im Hintergrund der Alpsiegel.

PS. Die Darstellung ist im Format 6,9 x 9,9 abgedruckt im Innerrhoder Geschichtsfreund, 12. Heft 1966, eingangs der Arbeit von Dr. Carl Rusch-Hälg, die Familiengrabtafeln aus dem Beinhau in Appenzell.

26. Rohbock L. del., K. Gunkel sculp. Stahlstich 12,1 x 17,1.

Appenzell (Totalansicht). Darstellung des Dorfes aus der Gegend der Hostet. Das Pferdefuhrwerk tränkt am Brunnen.

Erschienen in: Die Schweiz in Originalansichten, Darmstadt, G. G. Lange 1863—1872, im zweiten Band: Stahlstiche der Nordschweiz. Text von Runge. — La Suisse, Collection des vues pittoresques avec texte hist. et topogr. Traduit de l'Allemand par J. T. Thévenot. Darmstadt 1865—1870. Heinrich Runge.

27. Corradi K. (im Bild sig.), Originalbleistiftzeichnung weiss gehöht 16,0 x 23,0.

Kein Titel. Darstellung der Sitterbrücke von NW. Am linken Bildrand die Pfarrkirche. Im Vordergrund tränken Kühe in der Sitter. Im Hintergrund Kamor, Hoher Kasten. Topograph. Bezeichnungen mit Bleistift vom Künstler.



Vergleiche Nr. 26

c. Dorfansichten vom Bleichegut aus (Blick gegen Westen)

28. Isenring J. B. Aquatinta 18,6 x 31,5.
Isenring J. B. Aquatinta 9,7 x 18,8 (dieselbe Darstellung).
Appenzell, vom Bleichegut gegen die Hundwylerhöhe aufgenommen.
Prise du Bleichegut vers la Hundwylerhöhe.
Mittelstück des grossen bzw. kleinen Gruppenstiches von Isenring.
Erschienen in: Sammlung malerischer Ansichten der merkwürdigsten
Städte und Flecken der Schweiz.
29. Ruff J. (?), Aquatinta 9,0 x 13,0.
Appenzell. Darstellung des Dorfes. Vor der Kirche die gedeckte Holz-
brücke. Im Vordergrund zwei Kühe.
Erschienen in: Histor. geograph. Darstellung des Kantons Appenzell.
Gabr. Ruesch 1844. Verlag J. Tribelhorn.
30. Dikenmann R., Aquatinta 6,7 x 10,2.
vue d'Appenzell.
Aehnliche Ansicht in Kleinformat wie Isenring Nr. 28. Im Vorder-
grund der Senn mit zwei weidenden Ziegen.
31. Weber L. (?), Aquatinta 7,5 x 11,0.
Appenzell, Chef-lieu du Canton de même nom. Zürich, chez H. F.
Leuthold, Editeur.
Aehnliche Darstellung wie Ruff J., Nr. 29. Im Vordergrund drei
Kühe.
32. Isenring J. B. Aquatinta 7,7 x 12,4.
Ansicht des Fleckens Appenzell. Vue d'Appenzell grand Bourg.
St.Gallen, Isenring'sche Kunsthändlung.
Darstellung des Dorfes aus der Gegend des Forrenrick. Im Vorder-
grund die St. Anna-Kapelle, davor die Holzbrücke über die Sitter.
33. Pecht, Lith. 8,5 x 11,5 Nr. 7.
Appenzell von Osten. Darstellung des Dorfes aus der Gegend nördl.
des Bleichegutes.

d. Dorfansichten von der Sitter aus (Blick von Osten gegen das Dorf)

34. Perignon, ptre du Roi, dessiné par . . ., Gravé par Longueil, Graveur
du Roi. Kupferstich 15,0 x 22,0.
Vue du Bourg d'Appenzell, Capitale du Canton de ce nom, prise sur
le Haut de la Riviere de Sitter. A.P.D.R.
Ansicht des Dorfes vom Bachbett der Sitter aus.

Das Blatt erschien als Nr. 119 in Tableaux de la Suisse ou Voyage pittoresque de la Suisse von Zurlauben Beat Fidel Anton. 4 Bände, 1. Bd. 1780 bei De Clousier à Paris, 2.—4. Bd. 1784 chez Lamy à Paris. Die Ansicht von Appenzell oben, die von Liestal unten auf der Seite, wobei die Ortsbezeichnungen verwechselt wurden.

35. Anonym, Kupferstich ca. 11,0 x 14,0 nach Perignon, Liestal. Pittoresque.

Das Blatt ist, wie das vorgenannte, falsch beschriftet. Die Darstellung ist die gleiche.

Erschienen als Doppelblatt: Appenzell (mit Bezeichnung Liestal), darunter das Dorf Gais, in: La Suisse pittoresque et ses environs. Tableau général, descriptif, historique et statistique des 22 Cantons ... Paris, Hippolyte Souverain 1835 von Martin Alexandre.

36. Rohbock L. del., A. Fecia sculp., Stahlstich 13,0 x 17,0.

Appenzell. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt.

Erschienen in vues pittoresques von G. G. Lange und Hr. Runge (cf. Nr. 26).

37. Burkhardt C. (signiert), Original-Bleistiftzeichnung, weiss gehöht, 8,7 x 53,5.

Appenzell (neben der Signatur). Ansicht des Dorfes nach Art eines Panoramas. Die Sitterbrücke vor der Kirche fehlt. (Privatbesitz, Herisau)

e) *Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus* (Blick von Osten gegen das Dorf)

38. Opitz del., Hilscher sc. Kupferrad. 21,5 x 20,0, bei L. von Kleist, Dresden.

Appenzell. Darstellung einer grossen Trachtengruppe. Im Hintergrund das Dorf. (cf. Costumes)

39. Winkles (in and. Ausgabe G. A. Müller) del., Grebert sc. ca. 1840, Stahlstich 11,5 x 16,5.

vue d'Appenzell (Appenzell).

Erschienen in: Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte gezeichnet von Gust. Adolph Müller. Auf Stahl gestochen von Henry Winkles in London und den besten Künstlern. Mit Erläuterungen von Heinrich Tschokke. Kunstverlag W. Creuzbauer. (cf. Wildkirchli-Darstellung)

40. Schmid F. A. del., J. Meyer sculp. Aquatinta 10,0 x 16,5.

Appenzell. Darstellung der Kirche, davor die Holzbrücke. Im Vor-

- dergrund der Wuhrweg mit einer Kopfweide. Im Schatten ein Treiber mit zwei beladenen Saumtieren.
41. Thomann fec. (wahrscheinlich gez. und lith.). Lith. 18,4 x 27,0.
Kein Titel. Ansicht des Dorfes, der Kirche und der Brücke. Im Vordergrund ein Senn, Pfeife rauchend, mit der Ziege. Kopfweide.
Die folgenden Kleindarstellungen zeigen die Kirche, daneben das Beinhaus, davor die gedeckte Holzbrücke, die über die Sitter führt. Darstellung des Wuhrweges. Im Vordergrund Personen in zahlreichen, verschiedenen Varianten.
42. Trachsler (als Zeichner und Stecher oder nur als Verleger) Aquatinta 7,0 x 10,4.
Appenzell, Chef-lieu du Canton de même nom.
Kopfweide, daneben zwei Steinblöcke. Der Senn, Pfeife rauchend, führt eine Ziege.
43. Trachsler, Aquatinta 7,0 x 10,4.
Appenzell (ohne weitere Bezeichnung).
Darstellung entspricht Nr. 42 (KB AI)
44. Flue, von . . . (signiert), Aquatinta 7,0 x 10,4.
Appenzell, Chef-lieu du Canton de même nom.
Darstellung entspricht Nr. 42 (ZB ZH)
- 45 Luigi F. Rio, Aquatinta 7,0 x 10,4.
Appenzell, chef-lieu du Canton de même nom.
Darstellung entspricht Nr. 42 (KM SG)
46. Eisen A. P. in Nürnberg. Kupferstich 6,7 x 10,0.
Appenzell. Darstellung entspricht Nr. 42.
47. Anonym, Kupferstich 5,9 x 7,7.
Appenzell. Darstellung entspricht Nr. 42. Am seitlichen Bildrand links und rechts sind entsprechend der geringeren Breite der Platte weniger Häuser dargestellt. (SLB BE)
48. Anonym, Aquatinta 6,5 x 9,7.
Appenzell. Kopfweide mit zwei Steinblöcken. Der Bauer schiebt auf dem Wuhrweg einen Graskarren. (KB AI)
49. Anonym, Lith. 3,5 x 5,5.
Appenzell. Fast identische Ansicht wie Nr. 48. Der Bauer mit dem Heuwagen. Die Weide ist nicht dargestellt. An deren Stelle zwei Ziegen.

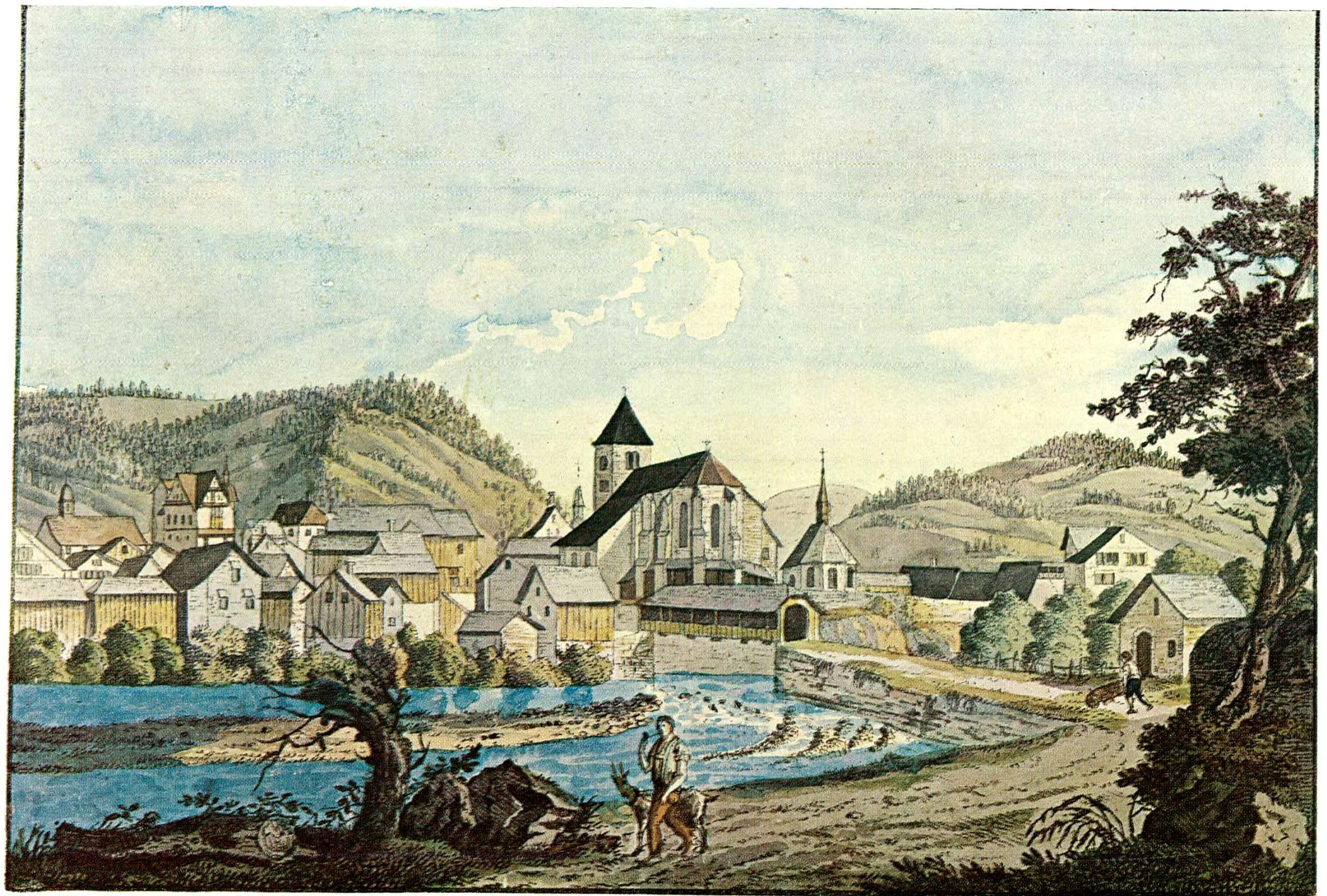
50. Anonym, Kupferstich 6,7 x 10,2.
 Appenzell. Kopfweide mit zwei Steinblöcken. Auf dem Wuhrweg spaziert ein Bauer mit geschulterter Geissel gegen Appenzell. (KB AI)
51. Dikenmann R. (sig.), Aquatinta 7,2 x 10,7.
 Appenzell, chef-lieu du Canton de même nom.
 Darstellung entspricht Nr. 42, doch findet sich auf dem Wuhrweg eine Bauernfamilie in Tracht (drei Personen). (ZB ZH, SLM BE)
52. Anonym, J. Sperli sc. IV. Aquatinta 5,5 x 8,3.
 Appenzell. à Neuchâtel chez Baumann, Peters et Co.
 Auf dem Wuhrweg ein Viehtreiber mit Kühen und Ziegen. Enten in der Sitter. Kopfweide nicht dargestellt.
 Erschienen in Souvenir de la Suisse, 62 Aquatintas gravés par divers artistes d'après Baumann, Moritz etc. (ZB ZH, ETH ZH)
53. Levrault E. G. Lith. 6,5 x 10,0.
 Appenzell. Die Darstellung entspricht Nr. 39, Winkles/Tschokke.
54. Schönfeld F. Lith. 8,5 x 12,5.
 Appenzell, 94 (oberer linker Bildrand).
 Auf dem Wuhrweg mehrere Spaziergänger, u.a. der Pater Kapuziner in Unterhaltung. Die Sitterbrücke besteht aus Stein.
 Lith., Druck und Verlag v. J. U. Locher, St.Gallen.
55. Isenring J. B., Aquatinta 10,5 x 7,0.
 Der Chor der Kirche in Appenzell. Le choeur de l'Eglise d'Appenzell. Die Sitterbrücke aus Holz. Davor, auf dem kurzen Wuhrweg, ein Eseltreiber.
 Einzeldarstellung auf dem Gruppenblatt: Ansichten aus dem Appenzellgebirge von J. B. Isenring.

f. Das Appenzellerhaus und Teilansichten des Dorfes Appenzell

56. Widmer L. (Leonhard) in Zürich. Lith. 8,9 x 15,2.
 Gasthof und Molkenkurort zum Schwarzen Adler in Appenzell. Darstellung des Gasthofes, im Vordergrund Kurgäste.
 Erschienen in: Der Begleiter auf der Reise durch die Schweiz von J. J. Leuthy (2 Bände im Verlag des Verfassers 1840—1841. Zürich)
57. Meyer J. H. (Johann Heinrich) fc. Kupferstich 5,5 x 8,5.
 Wohnhäuser im Canton Appenzell. Darstellung eines Bauernhauses und eines Giebelhauses.

Erschienen in: Helvetischer Almanach für das Jahr 1808, Zürich bei Orell Füssli und Comp.

58. Anonym, Himely (Sigismund) sculpsit. Aquatinta 19,0 x 27,5.
Maison Suisse, Canton d'Appenzel. Darstellung eines Bauernhauses mit Saumtieren.
59. Anonym, querovale Lith. 6,0 x 10,0. Lith. Genossenschaft Zürich. Krankenhaus Appenzell. Darstellung des Krankenhauses, darunter der Grundrissplan. Diente als Briefbogen.
60. Weibel Comtesse Ch. R., Lith. 13,5 x 20,2 III. No. 20.
Appenzell, Vue de l'intérieur du Bourg. Appenzell, Jnnere Ansicht des Fleckens.
Erschienen in: Album de la Suisse pittoresque publié par Weibel Comtesse à Neuchâtel 1837.
61. Müller J. Aug. 1848. Original-Bleistiftzeichnung 10,5 x 15,5, weiss gehöht.
Das Gringel-Bauernhaus bey Appenzell (handschriftl.). (KM SG)
62. Anonym. Original-Bleistiftzeichnung 11,0 x 17,5.
Mühle in Appenzell 1842. Darstellung der Mühle in der Rapisau. Im Hintergrund Hoher Kasten.



II. Die Umgebung von Appenzell

(ausgenommen Weissbad und Gontenbad)

a. Schwende

63. Rietmann J. J., gez. und lith. 17,6 x 22,5.
Schwendi. Vordergrund Schwendebach. Blick gegen Bogarten. Das Kirchlein neben dem Felsen.
64. Rohbock L. del., C. Rorich sculp. Stahlstich 12,7 x 18,2.
Dorf Schwendi Appenzell. Aehnliche Darstellung wie bei Rietmann. Im Vordergrund eine Brücke. Der Weg führt zu einem Stall.
65. Schuchzer del., Zurich chez Trachsler (= W. R. Scheuchzer). Aquatinta 6,5 x 10,0.
Près la Schwendi, pas loin du Weissbad, Canton d'Appenzell. N. 5. Darstellung eines Bauernhauses mit Blick gegen Marwies. Aufgenommen südlich des Dorfes Schwende.
66. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.
Schwendi gegen die Alpsiegleten. Schwendi vers la Alpsiegleten. Darstellung des Kirchleins neben Felsblock und zwei Bauernhäusern. Einzeldarstellung auf dem grossen Gruppenstich: Ansicht des Flekkens Appenzell. Ferner erschienen in: Appenzell mit den in seiner Nähe liegenden Gebirgsgegenden, bei Theodor Völkers Verlag.
67. Locher J. U., St.Gallen. Lith. 7,5 x 11,5.
Schwendi bei Appenzell. Identische Darstellung wie bei Rietmann.
68. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.
Schwendi und die Sigleten Alp, N. 15.
Im Vordergrund Personen und Kühe. Ansicht des Kirchleins, nebst zwei Bauernhäusern mit Blick gegen Alpsiegel und Bogarten.
Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen in 24 Blättern. Pecht'sche Steindruckerei.
69. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall Lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.
Ruine Schwendi. Ansicht der Turmruine auf Felsblock. Im Vordergrund der Schwendebach als See dargestellt.
Vignette aus dem Gruppenblatt: Appenzell. Heim et fils.

70. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.
 Ebenalp, Garten, Oehrli. Darstellung eines Bauernhauses in der Gegend der Trieben mit Blick auf den Alpstein.
 Vignette aus dem Gruppenblatt: Appenzell. Heim et fils.
71. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.
 Fil. Schwendi. Darstellung des Kirchleins mit Blick gegen die Marwies.
 Vignette aus dem Gruppenblatt: Appenzell. Heim et fils.
72. Anonym, Lith. 7,5 x 10,0.
 Bad, Molkenkuranstalt und Gasthaus zur Felsenburg von Joseph Anton Brühlmann in Schwendi bei Appenzell (1875?). Ansicht von Schwendi von Osten her. In der Bildmitte der Schwendibach. Im Vordergrund ein Bauer und eine Bäuerin. Hintergrund Bommen, Bogarten, Marwies.
73. Anonym, Kupferstich 2,4 x 3,1.
 Près la Schwendi. Bauernhaus in der Gegend von Schwendi.
- b. Brülisau, Eggerstanden, Steinegg, Schlatt und Haslen*
74. Isenring J. B. (wahrscheinlich). Aquatinta 7,0 x 11,0.
 Brülisau gegen der Mannsalp. Brülisau vers la Mannsalp. Darstellung der Kirche, daneben ein Bauernhaus.
75. Anonym, Bleistiftzeichnung 10,5 x 17,5.
 Brülisau gegen Alpstein. Das Dorf Brülisau und derselben Gebirge unweit Appenzel Nr. 7. Im Vordergrund ein Bauernhaus. (KB AI)
76. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.
 Pfr. Brülisau. Darstellung der Kirche. Im Hintergrund wenig naturgetreue Ansicht des Alpsteins.
 Vignette aus dem Gruppenblatt: Appenzell. Heim et fils.
77. Bayer J. in Ravensburg, Lith. 20,5 x 29,0 (Gruppenlithographie).
 Gasthaus und Molkenkuranstalt von Joseph Matzenauer zum Rössli bei Appenzell J.R. Darstellung der Kuranstalt, daneben die Kapelle. Umrandung mit sieben Vignetten aus dem Alpsteingebirge (SLB BE)
78. Anonym, Lith. mit abgerundeten Ecken, 12,5 x 18,5.

Rössli bei Weissbad (handschriftl.). Darstellung des Kurhauses, daneben der Pferdestall, die Kutsche, zahlreiche Spaziergänger. (ZB ZH)

79. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.

Fil. Eggerstanden. Darstellung der Kirche. Im Vordergrund ein Bauernhaus, im Hintergrund die Vorarlbereralpen.

80. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.

Fil. Schlatt. Darstellung der Kirche. Im Vordergrund ein Bauernhaus. Blick gegen die Fähnern.

81. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. querovale Vignette 5,0 x 6,6.

Pfr. Haslen. Darstellung der Kirche. Im Vordergrund die Strasse und eine Baumgruppe.

c. Der Wasserfall des Schwendebaches und der Leuenfall

82. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,0.

Der Fall des Schwendibaches gegen Seealp. Cataracte du Schwendi-bach vers la Seealp. Im Vordergrund des Falles ein Beschauer. Hintergrund Marwies und Säntis.

Teilansicht aus dem Sammelblatt: Ansichten aus dem Appenzellergebirge von J. B. Isenring.

83. Koller, desiné apres la Nature par . . . Kupferstich 13,0 x 18,3.

Chute d'Eau nomée Schwendi Tobel au Canton d'Appenzell Nr. 6. Im Vordergrund ein Beschauer mit Kind. Das Wasser stürzt schäumend über die Felsplatten.

84. Koller Johann Jakob (sig. I. I. K. f.), Kupferstich 18,5 x 15,5.

Wasser-Fall im Canton Appenzell Schwendy Tobel genant. nr. 12. Sehr ähnliche Darstellung in Hochformat, wie die obige von Koller.

85. Isenring J. B., Aquatinta 8,0 x 12,0.

Der Leuenfall. Zwei Touristen bewundern den Wasserfall.

Erschienen in dem Büchlein: Ansichten aus dem Appenzellergebirge von J. B. Isenring.

86. Ruff J. (?), Aquatinta 13,0 x 9,0.

Der Löwenfall bei Weisbad. Der Senn erklärt zwei Beschauern mit Kind den Wasserfall.

d. Jakobsbad und Jakobsbrunnen am Kronberg

87. Locher J. U., St.Gallen. Lith. 10,7 x 17,6.
Bad-Gasthof & Molkenkuranstalt von Franz Joseph Fässler zum
St. Jakobsbad, bei Gonten. Ct. Appenzell IR.
Darstellung des Kurhauses mit zahlreichen Gästen zu Fuss, zu Pferd
und in der Kutsche. Im Vordergrund eine Kuhweide. Ansicht gegen
Stechlenegg.
88. Fehrenbach A. W. Zürich. Lith. 7,0 x 11,0, abgerundete Ecken.
Zierrand.
Jakobsbad bei Gonten. Das Kurhaus von Süden gesehen mit Spazier-
gängern und weidenden Kühen. Im Hintergrund das Kloster.
89. Thomann, bei M. Fehr. Umrisskupfer 16,7 x 22,4. Exc. A. V. M.
Engelbrecht.
St. Jakobsbrunn am Cronberg Canton Appenzell i. R.
Ansicht des Brunnens mit zwei Zuläufen, an dem ein Wanderer Was-
ser schöpft.
90. Hartmann del. (Georg Hartmann), S. G. f. Kupferstich 8,5 x 11,5.
St. Jakobsbrunn am Cronberg Canton Apenzell i. R. Nr. 1.
Die gleiche Darstellung wie die obige von Thomann.
Erschienen in: Helvetischer Almanach für das Jahr 1808, Zürich
Orell Füssli und Comp.
91. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.
Der St. Jakobsbrunn am Kronberg. Nr. 9. Darstellung eines Baches,
der aus dem Felsen stösst. Neben der Quelle zwei Touristen. Am
Felsen die alte Kapelle St. Jakob.
92. Isenring J. B., Aquatinta 7,3 x 10,7.
Die St. Iakobs-Kapelle am Kronberg. La chapelle de St. Jacques près
du Kronberg.
Aehnliche Ansicht wie die obige von Pecht, doch von zahlreichen
Touristen belebt.
Teilansicht aus dem grossen Gruppenstich: Ansicht des Fleckens Ap-
penzell . . . J. B. Isenring.
93. Isenring J. B., Aquatinta 4,6 x 6,4.
Die St. Iakobs-Kapelle am Kronberg. La chapelle de St. Jacques près
du Kronberg.
Teilansicht aus dem kleinen Gruppenstich: Ansicht des Fleckens Ap-
penzell . . . J. B. Isenring.

e. Potersalp

94. Isenring J. B., Aquatinta 8,0 x 12,0.

Das Alpenfest (Alpenstubeten) auf der Poter'salp. La fête des alpes (Alpenstoubenten) sur la Potersalp.

Erschienen in dem Büchlein: Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. Isenring.

f. Die appenzellischen Klöster

95. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. 5,0 x 6,6.

Kp. Kloster zu Appenzell. Ovale Vignette des Gruppenblattes. Darstellung von Süden. Hintergrund: Burgstock.

96. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. 5,0 x 6,6.

Fr. Kloster Wohnenstein. Ovale Vignette des Gruppenblattes. Ansicht von der Zufahrtsstrasse aus.

97. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. 5,0 x 6,6.

Fr. Kloster zu Appenzell. Ovale Vignette des Gruppenblattes.

98. Anonym. Lith. 10,0 x 12,5.

Leiden Christi Appenzell (mit Bleistift bezeichnet). Die Nonnen beim Heuet. Im Vordergrund eine Wiese mit weidenden Kühen. Links im Bild der Bach mit Allee. Rechts das Kurhaus Jakobsbad.

99. Moltzheim J. de. Heim et fils à St.Gall. Lith. 5,0 x 6,6.

Fr. Kloster Grimmenstein. Ovale Vignette des Gruppenblattes.

100. Anonym, Lith. 10,5 x 7,0 (umrandetes Heiligenbild).

Kloster Grimmenstein. S. Ottilia. Kunstverlag von Benziger, Einsiedeln. Oben die betende Heilige, unten (2,0 x 7,0) das Kloster Grimmenstein.

III. Das Weissbad

Die grosse Zahl von Ansichten (Originalzeichnungen, Kupferstiche und Lithographien), die vom Molkenkurhaus Weissbad angefertigt wurden, zeigen die frühere Bedeutung des Kurortes. Eine Reihe bekannter Zeichner und Stecher stellten Kupferstiche und Steindrucke her, die der Kurgast zur Erinnerung an die erfolgreich abgeschlossene Trinkkur nach Hause nehmen konnte. Bei der Betrachtung der hübschen Ansichten des Kurbetriebes spürt man die Entspannung und Geselligkeit, die unser früherer Zeitgenosse im Weissbad fand. Die Schotte (Molke), die als Arzneimittel nur noch medizin-historisches Interesse aufweist, hatte bei der Kur wohl eine gute psychologische Wirkung. — Das Kurhaus Weissbad und die Umgebung haben im Lauf der Jahre mehrere bauliche Veränderungen durchgemacht, die auf den zahlreichen Darstellungen zum Ausdruck kommen.

Die Hauptfassade ist gegen Süden, nach dem Alpsteingebirge hin gerichtet. Das Haus ist schon auf den frühesten Ansichten in einen West-, einen Mittel- und einen Osttrakt gegliedert. Der älteste Teil des Baues ist der Mitteltrakt, das alte Bauernhaus, mit einem flügelartigen Ostanbau, beide in Holzkonstruktion. Durch den Ostanbau führt ein Durchgang in der Verlängerung der Zufahrtsstrasse, so dass man mit der Kutsche in den Hof einfahren konnte. Diese Passage wurde auch nach dem Umbau des Osttraktes in Steinkonstruktion beibehalten. Der Westtrakt, der schon auf den frühesten Darstellungen des Kurhauses vorhanden ist, zeigt Mauerwerk. Nach der Schilderung von Kronfels soll er erst 1822 «mit einem Fundament von Stein und einem Stockwerk von Riegelwänden» gebaut worden sein.

J. B. Isenring und J. J. Gsell haben in zwei grossen Aquatintas, bezw. Lithographien diese beiden Bauetappen festgehalten.

Auf den sich zeitlich folgenden Ansichten stellen wir fest, dass der Mitteltrakt später aufgestockt und auch der Westtrakt um eine Etage erweitert wurde. Der ursprüngliche, schöne Holzbau des Mitteltraktes wurde umgestaltet, die Fassade gemauert und der Trakt durch einen gegen Norden gerichteten Anbau erweitert.

Die Bauetappen werden in der Dokumentation folgendermasser bezeichnet:

X : Mittel- und Osttrakt Holzkonstruktion, Westanbau gemauert

Y : Mitteltrakt unverändert, Ostflügel dreistöckig umgebaut (Mauerwerk)

Z : Auch der Mitteltrakt ist umgestaltet, wie der Westflügel aufgestockt und gegen Norden erweitert.

PS. Herr F. Eisenlohr-Hoegger, jetziger Besitzer des Kurhauses, teilt uns freundlicherweise mit, dass beim Brand des Dachstockes des Osttraktes 1960 handschriftliche, geschichtliche Dokumente des Weissbades von Inauen, die im Türmchen untergebracht waren, verbrannt seien.



Vergleiche Nr. 119

Weissbad

Gesamtansicht (Kurhaus, Parkanlage und Säntisgebirge)

101. Isenring J. B., Aquatinta 13,0 x 66,5.

Der Kurort Weisbad mit dem Appenzeller Alpgebirge.

cf. Panoramaansichten Nr. 359.

102. Maurer ad nat. del., Thomman sculp., Aquatinta 13,5 x 40,0.

Die Gegend vom Weissbaad Cant. Appenzel J. R.

cf. Panoramaansichten Nr. 358.

103. Corradi H. del ad nature. H. Zollinger sc. Stahlstich 15,0 x 20,5.

Weissbad C'ton d'Appenzell. Verlag von Chr. Krüsi in Basel.

Ansicht von Osten. Im Vordergrund die Strasse, Personen, weidende Kühe. Hintergrund Säntisgebirge; die Gipfel bezeichnet.

104. Anonym (J. H. Bleuler ?) Originalaquarell, gouachiert 20,0 x 29,0.

Kein Titel. Kurhaus mit Park, zu dem die Strasse führt. Im Vordergrund Ziegentreiber. Hintergrund Alpsteingebirge. Aehnliche Ansicht wie die vorausgegangene Nr. 103.

105. Anonym. Lith. ca. 9,0 x 13,5.

Das Weissbad von Osten. Aehnliche Ansicht wie die beiden vorausgegangenen 103, 104, doch aus etwas grösserer Distanz aufgenommen. Das Pendantblatt gleichen Ursprungs: Das Weissbad von Westen.

106. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Das Weissbad hint. Ans. N. 11. Darstellung von Kurhaus mit Park von Norden. Hintergrund Bommen, Ebenalp, Alpsiegel.

Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen in 24 Blättern. Pechtische Steindruckerei.

107. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,7.

Weisbad, gegen den Kamor und Hohen-Kasten. Weisbad, contre le Camor et le Hohen Kasten.

Teilansicht aus dem grossen Gruppenstich: Ansicht des Fleckens Appenzell ...

Das identische Blatt aus dem Gruppenstich: Ansichten aus dem Appenzellergebirge ist betitelt: Das Weisbad von Mitternacht gegen Abend. Vue du Weisbad du côté du Nord-Ouest.

Im Vordergrund der Weissbach mit Brücke. Kurgäste in Unterhaltung mit dem Senn.

108. Isenring J. B. Aquatinta 4,5 x 6,5.

Weisbad, gegen den Kamor und Hohen-Kasten. Weisbad contre le Camor et le Hohen Kasten.

Teilansicht aus dem kleinen Gruppenstich Appenzell. Identische Ansicht wie die vorausgehende Nr. 107.

109. Bleuler J. H., Sohn 1816, adr. in Feuerthalen bei Schaffhausen, gouachierte Umrissradierung 47,5 x 70,0.

Das Weissbad im Kanton Appenzell I. Rh. Darstellung des alten Kurhauses von der Parkanlage aus. Im Vordergrund der Parkweg. Im Hintergrund der Alpstein vom Alpsiegel bis zur Bommen und Ebenalp.

110. Corradi K. Original Bleistiftzeichnung 16,0 x 23,0.

Weisbad. Dazu Beschriftungen. Darstellung des Weissbades von Osten mit Säntisgebirge. (Von dieser Zeichnung ist uns keine Platte bekannt.)

Das Kurhaus und die nähere Umgebung von Süden und Südwesten

a. die grossformatigen Ansichten

111. Mock I. Iakob del., F. Hegi sc. Aquatinta 31,0 x 47,5.

Der Molken Cur-Ort Weissbad, Canton Appenzell I. R.

St.Gallen bei I. Iakob Mock.

Kurhausdarstellung X

112. Mock I. Iakob del., F. Hegi sc. Aquatinta 31,0 x 47,5.

Kein Titel. Gleiche Darstellung wie die vorgenannte Nr. 111, doch mit umgebautem Ostflügel.

Kurhausdarstellung Y

113. Mock I. Iakob del., F. Hegi sc. Aquatinta 31,0 x 47,5.

Kein Titel. Gleiche Darstellung wie die vorgenannte Nr. 112, doch ist auch der Mitteltrakt umgebaut. Es scheint, dass die Platte des Stiches von Nr. 112 umgearbeitet worden ist. (ETH ZH)

Kurhausdarstellung Z

114. Gsell J. L. del. et lith. 23,0 x 32,5.

Weissbad, Canton Appenzell I. R. Die Ansicht entspricht etwa der von Mock Nr. 111.

Kurhausdarstellung X

115. Gsell J. L. del. et lith. 23,5 x 32,5.

Weissbad, Canton Appenzell I. Rh. Im Vordergrund ein Sennenpaar in Unterhaltung mit Gästen. Die Ansicht entspricht etwa der von Mock Nr. 112.

Kurhausdarstellung Y

116. Gsell J. L. del. et sc. Umrisskupferstich 15,5 x 22,7.

Weissbad. Darstellung des Kurhauses von Süd-Westen gegen den Hohen Kasten.

Kurhausdarstellung X

117. Freuler B. del. et sc. Aquatinta 18,8 x 27,2.

Weissbaad, Canton Appenzell I. R. Im Vordergrund ein Bauernhaus.
Kurhausdarstellung X

118. Scheuchzer W. (signiert). Original Tuschezeichnung 12,0 x 15,5.

Le Weissbaad. Das Kurhaus ist ohne Personen dargestellt.

Kurhausdarstellung X

119. Scheuchzer W., Déssiné d'après nature. Gravé par R. Bodmer. Aquatinta 16,0 x 23,5.
 Le Weissbaad au Canton d'Appenzell. Publié par Keller & Fussli à Zurich.
 Ein Kurgast in Unterhaltung mit Sennen.
 Kurhausdarstellung X
 Erschienen in: Voyage pittoresque par les lieux les plus intéressants de la Suisse. Zürich 1825.
120. Rietmann J. J. gez. und lith. 17,5 x 22,5.
 Weissbad.
 Kurhausdarstellung Z

b. die Kleindarstellungen des Kurhauses

121. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.
 Das Weisbad von Mittag. Vue du Weisbad du côté du Sud. Gesamtansicht des Hauses. Im Vordergrund ruhen sich zwei Gäste aus und unterhalten sich mit dem Senn.
 Teilansicht des Gruppenstiches: Ansichten aus dem Appenzellergebirge von J. B. Isenring.
 Kurhausdarstellung Y
122. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.
 Das Weisbad von Mittag gegen Abend. Vue du Weisbad du côté du Sud-Ouest.
 Gäste in Unterhaltung, teils auf der Wiese, teils auf einem Bänklein ruhend.
 Kurhausdarstellung Y
123. Isenring J. B. Aquatinta 8,0 x 12,5.
 Der Kurort Weisbad. Weisbad, lieu de santé.
 Im Vordergrund das Bauernhaus, Senn und Bäuerin. Am linken Bildrand der Schwendibach mit der Holzbrücke.
 Kurhausdarstellung Z
 In dem Exemplar des Büchleins: Ansichten aus dem Appenzellergebirge des Kunstmuseums Basel ist dieses Blatt als Nr. 1 eingehetzt.
124. Ruff J. (?) Aquatinta 9,0 x 13,0.
 Weisbad. Ansicht des Kurhauses von S-W gegen Schwarzenegg. Im Vordergrund zwei Gäste mit einem Hund.
 Kurhausdarstellung Z

Beilage zu: Historisch-geographische Darstellung des Kantons Appenzell. G. Ruesch, St.Gallen 1844. Verlag J. Tribelhorn.

125. Burkhardt Kaspar, Aquatinta 8,5 x 12,0 bei Dickenmann, peintre Zürich.

Weisbad Ct. Appenzell JR. Im Vordergrund des Kurhauses zahlreiche Gäste.

Kurhausdarstellung Z

126. Weber J. (?), Leuthold H. F. à Zürich chez l'Editeur. Aquatinta 7,6 x 10,7, Lonchamp 1808.

Weissbad, Canton d'Appenzell. Am oberen Bildrand die Bezeichnung Hirschberg, vor dem Mitteltrakt die Kutsche.

Kurhausdarstellung Y

127. Anonym, bey Ludwig J. Rio. Aquatinta 7,0 x 10,5.

Weissbad, Canton Appenzell. Darstellung von erhöhtem Standort aus.

Kurhausdarstellung X

128. Bodmer Rudolf, Aquatinta 8,5 x 13,0.

Kein Titel (möglicherweise ist dieser auf dem einzigen Blatt, das wir zu Gesicht bekamen, abgeschnitten). Die Ansicht ist ähnlich der vorgenannten Nr. 127, doch von einem entfernteren Standort aus. Im Vordergrund ein Bauernhaus, von dem nur das Dach sichtbar ist. Schwendibach mit einer Holzbrücke.

Kurhausdarstellung X

129. Schulthess J. J. del., Caspar Rordorf sc. Aquatinta 8,8 x 13,2. in Commission bey H. Füssli und Comp. Zürich.

Weissbad, Molkenkurort bey Appenzell. Die gleiche Ansicht wie die vorgenannte Nr. 128.

Kurhausdarstellung X

130. Dickenmann Rud. Aquatinta queroval 7,0 x 10,5.

Weissbad.

Kurhausdarstellung Z

Möglicherweise stammt das Blatt aus dem Dickenmann-Verlag und ist nicht von R. Dickenmann gezeichnet. Das Blatt kommt aus einer Kollektion von Ansichten in ähnlicher Aufmachung mit kunstvoll gepresster Umrandung nach Art eines Gusses.

131. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Das Weissbad, vord. Ans. Nr. 10.

Kurhausdarstellung Y

132. Anonym, getönte Lith. nach Art von I. U. Locher, 8,5 x 11,5.
Kein Titel.
Kurhausdarstellung Z
133. Anonym, Lith. 7,4 x 10,2.
Das Weihbad Canton Appenzell I. R. Im Vordergrund eine Trachtenfrau sitzend in Unterhaltung mit dem Senn.
Kurhausdarstellung Z
Das Blatt ist von vier Federstrichen umrandet.
134. Anonym, Lith. von M. Schläpfer in Herisau 6,7 x 11,3.
Weissbad bei Appenzell. Im Vordergrund des Hauses zahlreiche Spaziergänger.
Kurhausdarstellung Z
Die Ansicht ist von zwei feinen Linien umrandet.
135. Anonym, Lith. 7,5 x 11,5.
Weissbad bei Appenzell. Die Ansicht entspricht etwa der vorgenannten Nr. 134.
Kurhausdarstellung Z
136. Anonym, Lith. ca. 9,0 x 13,5.
Das Weissbad von Westen.
Kurhausdarstellung Z
Cf. Blatt der gleichen Ausgabe: Das Weissbad von Osten.
137. Anonym, Lith. querovale Vignette 7,4 x 10,0.
Weissbad. Ansicht des Kurhauses von Süden.
Kurhausdarstellung Y
Die Vignette ist von einem Perlenkranz umrandet. Aus dieser Serie finden sich 5 Blätter von Appenzell I. Rh. Der Gruppenstich, dem die Vignetten wohl angehören, wurde vom Verfasser nie gesehen.
138. Molzheim J. de, dessiné par . . . , Heim et fils lith. 5,0 x 6,5.
Weiss-Baad. Querovale Vignette aus dem Gruppenblatt Appenzell von Heim. Die Darstellung entspricht etwa der von Isenring Nr. 122.
Kurhausdarstellung Y

Das Kurhaus und die nähere Umgebung von Norden und Osten

139. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.
Das Weisbad von Morgen. Vue du Weisbad du coté de l'Est. Klein-

darstellung von Osten. Die Strasse führt zum Osttrakt. Darstellung der Passage mit Pferdekutsche, Fussgänger. Teilansicht aus dem Gruppenstich: Ansichten aus dem Appenzellergebirge von J. B. Isenring.

Kurhausdarstellung Y

140. Keller und Füssli Zürich, Aquatinta 8,0 x 11,5.

Maison de paisan au Canton d'Appenzell. Le Weissbaad. Darstellung des Osttraktes mit Passage. Im Vordergrund Senn und Bäuerin.

Kurhausdarstellung X

Erschienen in: Collection des habitations rurales. Keller und Füssli Zürich.

141. Anonym, nach Keller und Füssli, Lith. 3,7 x 5,5.

Kein Titel. Lith. Institut von Naumann, Frankfurt a. M. Die gleiche Ansicht wie die vorgenannte Nr. 140 in Kleinformat.

142. Zwei Ansichten von Norden sind an anderer Stelle aufgeführt:

Pecht, Constanz, cf. Gesamtansicht Nr. 106.

Kleinansicht cf. Gruppenblatt Souvenir D. Cant. Appenzell Nr. 372.

*Der Schottensepp (geb. 1722 in Brüllisau)
und das Molkentrinken im Weissbad*

143. Anonym. Umrisskupferstich 16,5 x 10,5.

Tracht der Landleute in Inneroden Canton Appenzell. Der Schottensepp, Pfeife rauchend im Gespräch mit Trachtenpaar.

Erschienen in: Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz. Gottfr. Ebel. Leipzig 1798—1802.

144. Pfenninger Math., Kupferstecher in Zürich. Nach der Natur gezeichnet. Gravé à l'Eau forte par M. Woher à Bale 1784. Kupferrad. 24,0 x 16,7.

Bildnis des bekannten Schottenseps auf Geis, im Canton Appenzell. Der Schottensepp in der Hütte stehend, Pfeife rauchend.

145. Ruff J. (?) Aquatinta 13,0 x 9,0.

Weisbad. Darstellung der Schottentrinker vor dem Kurhaus.

146. Isenring J. B. Aquatinta 11,5 x 8,0.

Das Molkentrinken im Weisbad. Lieu du petit lait au Weisbad. Ausschank der Schotte vor dem Kurhaus. Aehnliche Darstellung wie obengenannte Nr. 145, doch mit viel mehr Kurgästen.

IV. Aescher und Wildkirchlein

Zwei, einander sehr ähnliche Darstellungen des alten Aescherhauses.

147. Isenring J. B., Aquatinta 10,6 x 7,1.

Die Sennhütte im Aescher beim Wildkirchlein. — Cabane nommée à l'Escher, près de Wildkirchlein.

Darstellung der Sennhütte von SW. Aus dem Kamin entsteigt eine breite Rauchfahne, die sich in den Wolken verliert. Die Bäuerin betritt das Haus, im Vordergrund ein Senn mit Schaf und Ziege. Zwei Wanderer auf dem Weg zur Kapellgrotte. Aus: Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. Isenring.

148. Ruff J. (?), Aquatinta 13,1 x 9,0.

Sennenhütte im Escher bei Ebenalp. — Le chalet à l'Escher près Ebenalp.

Die Sennhütte in gleicher Darstellung wie oben, doch ohne Rauchfahne. Darstellung der Familie. Zwei Kinder spielen auf dem Hausdach, ein weiteres erklettert die Felswand.

Ansichten des Aescherhauses mit Blick gegen Seealp und Altmann.

149. Thomann H. (gezeichnet und gestochen), Umrisskupfer 30,5 x 44,5. Herausgeber: Freytag aus Riesbach bei Zürich.

Seealpsee avec une parthie de Glacier du Säntis dessine près le Vacherié appelle Aescher-Canton Appenzell. Links im Vordergrund das Aescherhaus, davor die Familie mit einem Gast, der zeichnet. Kühe und Ziegen. Im Hintergrund der Seealpsee, Rossmad und Altmann.

150. Thomann H. del., I. H. (Johann Heinrich) Meyer sculps. Kupferstich 9,0 x 13,5.

gegen See-Alp im Canton Appenzell.

Die gleiche Ansicht wie die Letztgenannte; eine Verkleinerung, wobei der Vordergrund weniger ausgearbeitet ist.

Erschienen in Schilderung des Gebirgsvolkes vom Canton Appenzell, Joh. Gottfr. Ebel, Leipzig 1798.

151. Freuler B. del. et sculp., Aquatinta 18,0 x 26,4.

BEYM ESCHEN, Canton Appenzell.

Im Vordergrund das Aescherhaus. Sennerin und See, sowie die Toch-

ter. Auf einem Felsvorsprung betrachtet die Ziege das Gebirge. Im Hintergrund Gloggern, Altmann, Rossmad und Auslauf des Seealpsee.

152. Rohbock L. del., G. Gunkel sculp. Stahlstich 16,6 x 12,7 mit doppelter Randlinie.

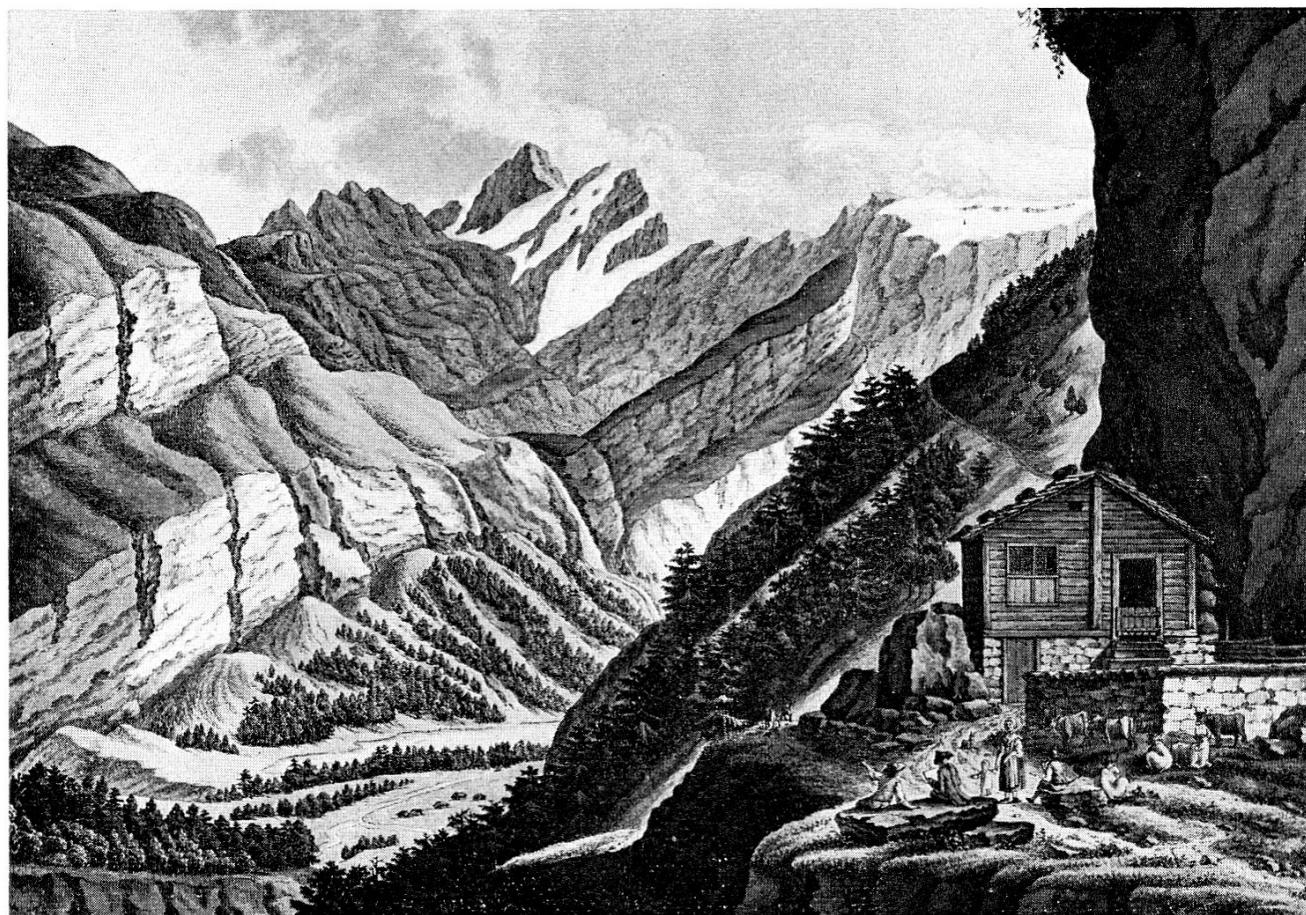
Hôtel im Aescher am Wildkirchli (Appenzell). Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt.

Ansicht der Aescherwirtschaft in der Felsnische. Im Vordergrund der Wildkirchli- und Aescherweg mit Fussgängern. Auslauf des Seealpsee.

153. Pecht, Litho. 8,5 x 11,5 Nr. 14 (Pecht'sche Steindruckerei, Constanz). Der Aescher, Sennhütte beim Wildkirchlein.

Ansicht des alten Aescherhauses mit Blick gegen den Altmann.

Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und Ihren interessanten Umgebungen.



Vergleiche Nr. 149

Gesamtansichten des Ebenalpfelsens mit Wildkirchlein und Eremitenhaus.

154. Wetzel J. J., Aquatinta 19,5 x 28,0.

Vue du Wildkirchlein et du Sentis. Gez. von J. J. Wetzel, gestochen von J. Hürlimann.

Blick aus der Gegend von Schwendi gegen die Ebenalp.

155. Hartmann 1785, gezeichnet und gestochen, Umrisskupfer 20,5 x 24,0.
Wildkirchlein im Canton Appenzell. Blick gegen den Ebenalpfelsen, im Vordergrund ein Kuhtreiber.

Erschienen als Beilage zu Bemerkungen von dem Wildkirchlein oder St. Michaels-Kapell und Ebenalp in dem Canton Appenzell bey Reutiner jünger 1786 St.Gallen.

156. Hartmann, gezeichnet von S. G. fec. (Samuel Gessner). Kupferstich 9,0 x 11,0.

Michaelis Capell oder Wildkirchlein, Canton Appenzell inner Roden. Identische Ansicht wie Blatt 155, doch in Kleinformat.

Erschienen in Helvetischer Almanach für das Jahr 1808. Zürich bei Orell Füssli & Comp.

157. Anonym, Litho. 11,2 x 16,8.

Aehnliche Ansicht wie auf Blatt 155 und 156. Vorne links unten im Bild ein Kuhtreiber.

158. Herter J. J., nach der Natur gezeichnet und in Kupfer geätzt. Umrisskupfer 14,5 x 23,3.

Das sogenannte Wildkirchlein im Kanton Appenzell in der Schweiz. Aehnliche Ansicht wie obige Blätter 155—157.

159. Aschmann J. (nicht signiert). Kupferstich 15,5 x 13,5.

Prospekt von dem Wildkirchlein II. Ansicht des Ebenalpfelsens; Buchstaben auf dem Bild werden unten erklärt. Hintergrund Gais.

160. Graf L., Litho. 11,0 x 15,5, von Kümmery und Wittmer, Bern. Kein Titel.

Ansicht des Felsens, im Vordergrund Bommenalphütten mit weidenden Ziegen.

Erschienen in Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins ... J. J. Brugger.

Das Glockentürmchen, die Kapelle und Kapellgrotte des Wildkirchlein.

a. Grossformatige Ansichten

161. Winkles, eng. by, gezeichnet von A. Müller. Stahlstich 15,5 x 11,0.



Bildnis des bekannten
Schottenseps.
Auf Geis, im Canton Appenzell.

Nach der Natur gezeichnet, von Math. Pfeninger, Kupferstecher, in Zürich. 1784.

Das Wildkirchli, The Wildkirchlein, La chapelle dite Wildkirchli.
Darstellung der Kapellgrotte, der Eremit im Anstieg, zwei Wanderer in Unterhaltung, begleitet von zwei Ziegen.

Erschienen in «die klassischen Stellen . . . H. Zschokke 1836»

Ein identisches Blatt bezeichnet als Stecher: «Martini sculp.»

Fast identische Ansicht: Das Wildkirchlein, Ct. Appenzell, anonyme
Litho. 13,7 x 10,0.

162. Bartlett W. H. gezeichnet. Gestochen von J. Cousen. Stahlstich 17,5 x 11,5.

The Wildkirchlein, or Hermitage. Darstellung der Kapellgrotte. Ein Senn, einen Ast tragend im Anstieg, begleitet vom Ziegenbock. Nebelmeer.

Erschienen in Switzerland, W. Beattie, London 1836 (Stiche teilweise 1835).

163. Dieselbe Darstellung (vergl. auch Locher Nr. 177). Locher J. H. à Zurich N 518, Aquatinta 14,7 x 10,5.

Le Wildkirchli ou la chapelle du St. Michel, Canton Appenzell JR, oben über dem Bildrand «18».

Erschienen in: Souvenir de la Suisse, Zürich 1871, chez J. H. Locher.

164. Anonym, Litho. 12,5 x 18,0 mit phantasievoller Randverzierung.

La Wildkirchlein dans le Canton d'Appenzell. Das Wildkirchlein im Canton Appenzell. Ansicht der Kapellgrotte mit Kirchlein. Unter dem Kreuz zwei Wanderer. Hintergrund Flusslandschaft und Bodensee.

Erschienen in Album de la Suisse pittoresque 4me année 1845.

165. Graf L., Litho. 11,0 x 15,5, von Kümmerly & Wittmer, Bern. Kein Titel.

Aehnliche Ansicht wie unter 164.

Erschienen in Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins . . . 1853. Druck und Verlag J. J. Brugger.

166. Thomann H. fecit, se vend chez l'auteur. (gezeichnet und gestochen)
Umrisskupfer 15,5 x 23,0.

Wildkirch, ou la chapelle dédié à St. Michel - Canton Appenzell.
Ansicht der Kapellgrotte mit Kirchlein. Lichteinfall vom Osten. Im Vordergrund der Senn mit dem sitzenden Mönch in Unterhaltung.

167. Anonym. Umrisskupfer «bei Fehr» 19,7 x 13,4.

Wildkirch, dans le Canton de appenzel. Nr. 28. Ansicht der Kapell-

grotte mit dem Kirchlein. Im Vordergrund der Mönch mit dem Senn, die Aussicht betrachtend. Der Ebenalpfelsen aufgerissen.

PS. Die Darstellung hat in mehrerer Hinsicht Ähnlichkeit mit solchen von H. Thomann, der bei J. P. Fehr verlegte. In der graphischen Sammlung der ETH ist das Blatt mit Bleistift als «Locher» bezeichnet. Art der Darstellung und graphische Wiedergabe entspricht m. E. am ehesten Mayr, der mit Thomann zusammenarbeitete (als Zeichner und Stecher) und bei J. P. Fehr verlegte.

168. Geisser del., Rüdisühli sc. Stahlstich 18,0 x 12,5.

Wildkirchlein, Kant. Appenzell. Darstellung der Kapellgrotte mit Türmchen.

Erschienen in: Das Schweizerland in Bild und Wort, Dr. J. Frey, Heft 7. Das Blatt erschien im Verlag von Chr. Krüsi in Basel, wie auch im Verlag S. W. Albrecht, Lenzburg.

169. Korradi K., Original-Aquarell 31,5 x 46,5, kein Titel.

Darstellung des Kirchleins und der Kapellgrotte, davor ein Trachtenpaar mit dem Mönch. Eremitenhäuschen. Im Tal der Schwendibach, im Hintergrund der Bodensee (ETH ZH).

170. Mock I. Iakob del., Original-Aquarell 31,0 x 47,0.

Ansicht und Gegend vom Wildkirchle Canton Appenzell I. R. Die Merkwürdigsten Parthien vom aufwerts vom Weissbad über dass Brühle zur Cappelle zum Bruderhäusle und durch die Höhle nach Ebenalp. KB AI

Darstellung des Ebenalpfelsens, des Weges vom Bruderhäuschen zum Glockentürmchen und zur Brücke. Ausblick gegen Bogarten.

171. Graf L. Lith. 11,0 x 15,5 von Kümmerly & Wittmer, Bern, kein Titel.

Ansicht des Glockentürmchens mit Mönch von Osten. Darstellung von Mans und Marwies.

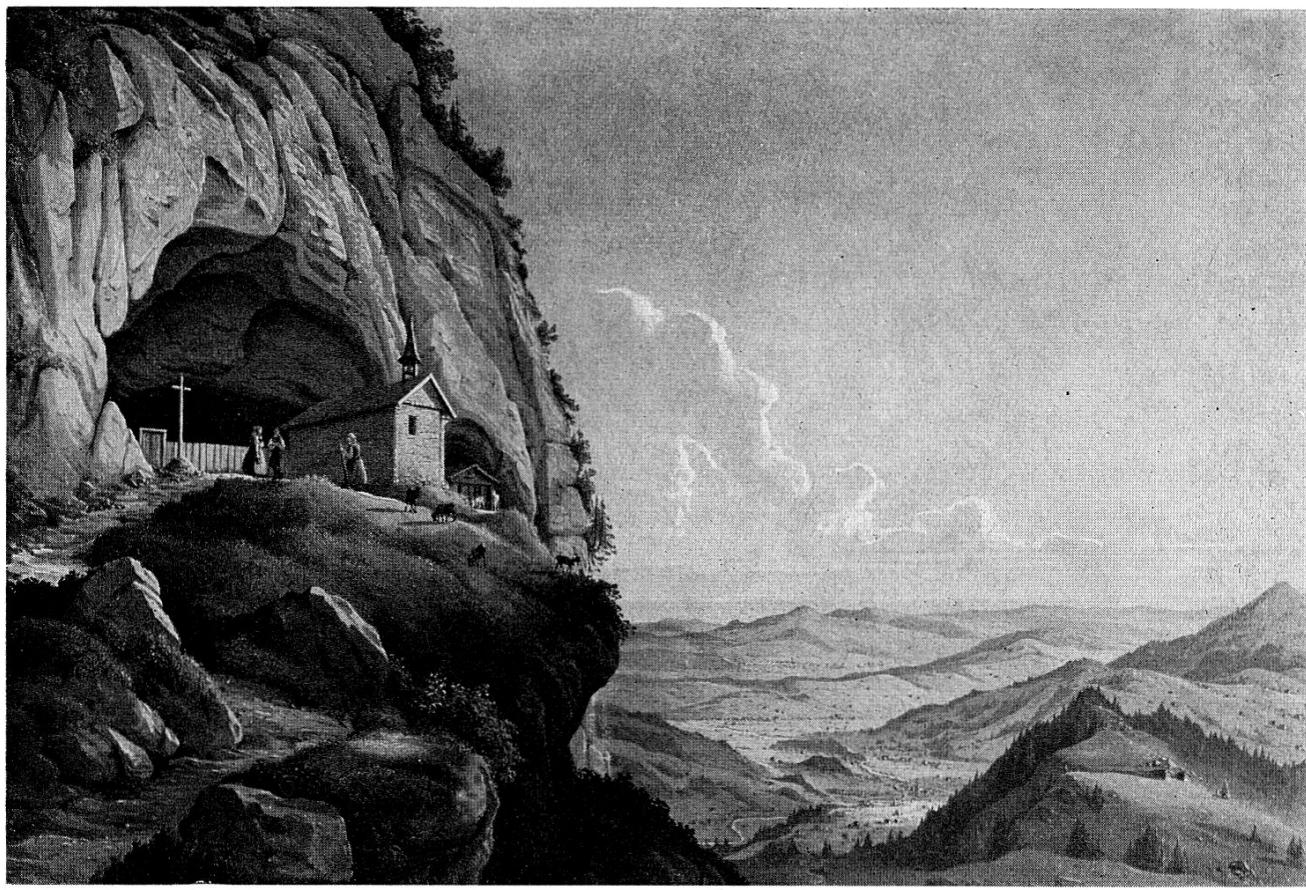
Erschienen in: Geschichte und Beschreibung des Wildkirchlein ... 1853. Druck und Verlag J. J. Brugger.

172. Anonym, Lith. 15,5 x 13,5.

Wildkirchli. Ein stilisiertes Glockentürmchen, zu dem ein Weg führt. Ohne Bezeichnung Wildkirchli wäre dieses als solches nicht zu deuten.

173. Korradi K. (sig.), weiss überhöhte Bleistiftzeichnung 16,5 x 23,0.

Wildkirchli im Canton Appenzell. Darstellung des Glockentürmchens von Osten, davor ein Mönch, gegen die Mans blickend.



Vergleiche Nr. 169

b. Kleinformatige Ansichten

174. Ruff Joh. (?), Aquatinta 13,0 x 9,0.

Wildkirchlein oder St. Michaels Kappelle b. Ebenalp. Darstellung der Kapellgrotte mit Kirchlein. Fünf Wanderer vor dem Kirchlein. Mutter mit Kind im Anstieg. Im Vordergrund zwei Ziegen.

175. Leuthold H. F., Aquatinta 10,6 x 8,0. Zürich chez H. F. Leuthold, Editeur.

Wildkirchli an Canton d'Appenzell. Zeichner ist wahrscheinlich Caspar Burkhardt (cf. Originalzeichnungen ETH ZH).

Aehnliche Ansicht wie unter Nr. 174. Fünf Personen dargestellt.

176. Burckhardt Caspar, Aquatinta 12,0 x 8,5.

Le Wildkirchlein ou la chapelle du St. Michel, Canton Appenzell J. R. Herausgegeben bei R. Dickenmann, Zürich.

Aehnliche Darstellung wie Nr. 174 und 175, doch bedeutend mehr Fussvolk unterwegs. Aus dieser Serie stammen weitere Blätter: Weisbad. l'ermitage près du Wildkirchlein. les bains de Gonten.

177. Locher J. H., chez . . ., N 513, Aquatinta 11,0 x 7,5.

Le Wildkirchli, Canton Appenzell J. R. Darstellung der Kapellgrotte mit Türmchen. Gleiche Ansicht wie Bartlett-Cousen.

178. Maurer del. Aquatinta 10,0 x 6,7.

Das Wildkirchlein ou chapelle des rogers au Canton d'Appenzell. Ansicht der Kapellgrotte mit Kirchlein.

179. Pecht, Lith. 8,5 x 11,5, Nr. 12 Pecht'sche Steindruckerei Constanz. das Wildkirchlein. Ansicht der Kapellgrotte mit Kirchlein. Eine Familie von vier Personen rastend.

Erschienen in Die Molkenkurorte im Canton Appenzell . . .

180. Rouargue sc., Kupferstich 14,0 x 8,8.

Ansicht der Kapellgrotte mit dem Kirchlein, fast identisch der Darstellung von Bartlett-Cousen, doch sind auf dem Blatt von Rouargue statt des Wanderers mit der Ziege zwei überdimensioniert grosse Raben dargestellt.

Die Blätter erschienen in drei Ausgaben, alle von gleichem Format und mit Nr. 28 bezeichnet.

Schweiz 28	Suisse 28	Svizzera 28
Wildkirchlein	Wildkirchlein	Wildkirchlein
Einsiedelei im	Hermitage du	Romitaggio del
Canton Appenzell	Canton d'Appenzell	Cantone di Appenzell
Titel der franz. Ausgabe: L'univers. Histoire et Description de tous les Peuples. 1838. Histoire et Description de la Suisse et du Tyrol par M. PH. De Golbery, Firmin Didot Frères, Paris.		

181. Isenring J. B., Aquatinta 10,6 x 7,3 und 6,2 x 4,7.

Wildkirchlein oder St. Michaels Capelle. Ansicht der Kapellgrotte mit Kirchlein. Am Fuss des grossen Kreuzes drei Wanderer mit dem Eremiten.

Erschienen im «grossen» und «kleinen» Gruppenstich von Isenring, Ansicht des Fleckens Appenzell.

182. Moltzheim J. de. Déssiné par. Lith. Heim et fils, 5,0 x 6,6, quer-ovale Vignette.

Ansicht von Kapellgrotte und Kirchlein.

183. Wetzel gez., gestochen von Dan. Ehrenzeller 1827, Kupferstich 13,5 x 8,0.

Wildkirchlein. Ansicht der Aescherwand. Rechts im Bild der Säntis als überschlanke Pyramide zu sehen.

Beilage in Gottfried und Maria oder die Wallfahrt ins Wildkirchlein, U. B. Wachter.

184. Anonym, Aquatinta 10,0 x 6,5, kein Titel.
 Ansicht der Kapellgrotte und des Kirchleins in einer Art Schneelandschaft.
185. Anonym, Aquatinta 6,5 x 4,0.
 Wildkirchli. Ansicht der Kapellgrotte mit dem Kirchlein. Kleine, hochovale Vignette.
186. Anonym, überhöhte Bleistiftzeichnung 15,0 x 10,5, kein Titel.
 Ansicht der Kapellgrotte mit dem Kirchlein. Nach der Art von Korradi, jedoch nicht signiert.
187. Anonym. Lith. querovale Vignette 9,0 x 11,5.
 Wildkirchlein. Darstellung der Kapellgrotte, zu der Pilger ansteigen. Auch das Eremitenhaus ist dargestellt. (In dieser Darstellung einzigartig und notgedrungen verzeichnet.) Die Vignette ist von einem Perlenkranz umrandet. Aus dieser Serie finden sich 5 Blätter von A. IR. Der Gruppenstich, aus dem diese Darstellungen stammen, ist nicht bekannt.

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein

a. Grossformatige Ansichten

188. Graf L. Lith. 10,8 x 15,4, von Kümmery & Wittmer, Bern, kein Titel.
 Ansicht des Eremitenhauses, davor der Mönch. Im Hintergrund Bodensee.
 Erschienen in «Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins 1853». Druck und Verlag J. J. Brugger.
189. Suter del., Bodmer sculp. Aquatinta 19,5 x 14,0, à Zurich chez Henry Fuessli & Co.
 Wildkirchli N. 2. Ansicht des Eremitenhauses von Osten. Im Hintergrund das Glockentürmchen.
 Erschienen in Recueil de Vues de la Suisse par Suter, Corrodi, Schmid, publ. par Henry Fuessli et compagnie. Soixante vues Suisses. Henri Baer à Zürich.
190. Thomann H. fecit, se vend chez l'auteur. (gezeichnet und gestochen)
 Umrisskupfer 15,5 x 23,0.
 Hermitage pres de Wildkirch - Canton Appenzell. Ansicht des Eremitenhauses von Osten. Im Hintergrund das Glockentürmchen. Im Vordergrund der Mönch, begleitet von einem Senn mit Hund und zwei Ziegen.

191. Mock I. Iakob, Holzschnitt 12,0 x 16,5.

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein, im Kanton Appenzell Innerrhoden. Ansicht des Eremitenhauses, davor reichlich Gäste. Der Eremit ist im Begriff, die Bestellung aufzunehmen.

Beilage zu: Der grosse historische Appenzellerkalender 1834.

PS. Die Ansicht ist signiert M mit je einem Punkt über den beiden lotrechten Balken des Buchstabens, die wahrscheinlich zwei Buchstaben I markieren sollen. Künstler ist wohl Johann Jakob Mock, der anderweitig «I. Iakob Mock» zeichnet.

192. Freuler B. del. et sc. Aquatinta 18,8 x 26,8.

Wildkirchlein. Ansicht des Eremitenhauses und des Glockentürmchens. Gäste bewundern vom Weg aus die Aussicht auf die Mans.

b. Kleindarstellungen der Einsiedelei

Es liegt eine grosse Zahl von Ansichten vor, die sich gelegentlich nur durch kleine Abweichungen, besonders die Darstellung und Zahl und die Anordnung der Gäste unterscheiden.

193. Isenring J. B. (gezeichnet und gestochen), Aquatinta 12,0 x 8,0.

Das Wildkirchlein und die Einsiedelei, le Wildkirchlein et l'ermitage. Ansicht des Eremitenhäuschens.

Erschienen in «Ansichten aus dem Appenzellergebirge ...» J. B. I. Identische Ansicht, mit gleicher Bezeichnung, doch überschriftet «Ct. Appenzell I. Rh., B b 5». Gleches Format, gleiche Drucktechnik.

194. Isenring J. B. (gezeichnet und gestochen), Aquatinta 10,6 x 7,1.

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein. L'ermitage près de Wildkirchlein. Fast identische Darstellung wie die obengenannte, doch sind hier vier Personen dargestellt. Die Umgebung des Eremitenhäuschens ist wenig verändert. Ansicht aus dem «grossen Gruppenstich» von Isenring, Appenzell.

Identische Ansicht, Aquatinta 6,1 x 4,8 aus dem «kleinen Gruppenstich» Appenzell von J. B. Isenring.

195. Isenring J. B., Aquatinta 7,0 x 10,4.

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein. L'ermitage pres de Wildkirchlein. Der Mönch bewirtet vor dem Eremitenhaus den Senn und die Gäste.

196. Ruff J. (?) Aquatinta 13,2 x 9,0.

Die Einsiedelei bei Ebenalp. L'Hermitâge près l'Ebenalp. Ansicht der Einsiedelei, davor zahlreiches Volk, teils mit Sonnenschirmen. Die Darstellung ist im übrigen fast identisch mit Katalog Nr. 193, 194. Erschienen in: Historisch-geographische Darstellung des Kantons Appenzell. Gabr. Ruesch.

197. Burkhardt Caspar gezeichnet, R. Dickenmann gestochen. Aquatinta 12,2 x 8,5.
l'Ermitage près du Wildkirchlein, Canton Appenzell J. R. Ansicht des Eremitenhäuschens. Davor 11 Personen, der Eremit unter der Türe. Erschienen in einer Serie mit weiteren Blättern: Le Wildkirchlein ou la chapelle du St. Michel. Les bains de Gonten. Weisbad.
198. Anonym. Lith. 12,0 x 8,0.
Das Wildkirchlein und die Einsiedelei. Ansicht des Bruderhäuschens. Aehnliche Darstellung wie die von Isenring unter Nr. 193, das Bild von einer feinen Linie umrandet.
Erschienen in Fröhlich C. F., Botanische Spaziergänge im Ct. Appenzell, Trogen 1850.
199. Burkhardt Caspar. Stecher: H. F. Leuthold Zürich. Aquatinta 11,0 x 8,0.
Wildkirchli au Canton d'Appenzell. Zürich, chez H. F. Leuthold, Editeur. Ansicht des Eremitenhäuschens.
200. Anonym, Aquatinta 4,9 x 6,5.
Wildkirchli. Ansicht des Eremitenhäuschens, davor der Mönch sitzend. Weiteres Volk, davon zwei Gäste mit dem Fernrohr die Mans betrachtend. Aehnlich der Darstellung von Freuler Nr. 192.
201. Pecht, Lith. 8,5 x 11,5, Nr. 13 (Pecht'sche Steindruckerei).
Die Einsiedelei beym Wildkirchlein. Ansicht des Eremitenhäuschens mit wenigen Personen.
Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen.
202. Weibel-Comtesse. Lith. ca. 10,0 x 13,0.
L'Ermitage de Wildkirchlein Nr. 2. Darstellung des Eremitenhäuschens ohne Personen.
203. Anonym, Lith., querovale Vignette 9,0 x 11,5.
Einsiedelei beym Wildkirchlein. Darstellung des Mönches, der vor dem Eremitenhaus wirtet. Die Vignette ist von einem Perlenkranz umrandet. Au sdieser Serie finden sich 5 Blätter von A. AR. Der Gruppenstich, aus dem diese Darstellungen stammen, ist nicht bekannt.
204. Mock I. (unten links im Bild sig. M, mit je einem Punkt über den senkrechten Balken des M) Holzschnitt 12,0 x 8,0.
Darstellung des Eremitenhauses und der Kapelle.

Kapellgrotte und Eremitenhaus.

Inneres der Grotte und des Eremitenhauses.

205. Ruff J. (?) Aquatinta 9,0 x 13,2.

Die Felsenhöhle mit dem Bruderhäuschen. La Caverne et la Maisonne de l'Hermite. Ansicht aus der Grotte gegen den hohen Kasten und Kamor. Beilage zu: Histor.-geograph. Darstellung des Kantons Appenzell, G. Ruesch.

206. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.

Das Wohnzimmer im Bruderhäuschen. La chambre de l'ermite du Wildkirchlein. Der Eremit unterhält sich in der Stube mit dem Senn und mit Gästen.

207. Graf L. Lith. 11,0 x 15,5, von Kümmery & Wittmer, Bern, kein Titel.

Blick in die Kapellgrotte, vor dem Altar der Mönch und eine Pilgerin auf einem Betbalken kniend.

Erschienen in: Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins und der Ebenalp im Kanton Appenzell I. Rh. 1853. J. J. Brugger.

Begehung des Höhlenweges zur Ebenalp

208. Isenring J. B. Aquatinta 7,8 x 11,8.

Der Höhlendurchgang auf Ebenalp b. Wildkirchlein. Le passage souterrain à l'Ebenalp près de Wildkirchlein. Der Mönch führt mit der Fackel die Gäste durch die Höhle.

Erschienen in Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. I.

209. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,5.

Der Höhlendurchgang auf Ebenalp. Le passage souterrain à l'Ebenalp. Sehr ähnliche Ansicht wie Nr. 208.

Erschienen in Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. I.

210. Graf L. Lith. 11,0 x 15,5, von Kümmery und Wittmer, Bern, kein Titel.

Der Höhlenweg wird für wenige Fussgänger mit der Fackel ausgeleuchtet.

Erschienen in: Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins ... 1853. J. J. Brugger.

*Die Originalzeichnungen des Aeschers und Wildkirchleins
von J. Aschmann*

211. getönte Bleistiftzeichnung 15,6 x 13,3, Aschmann fec. diente als Vorlage zum Umrissstich (cf. Nr. 13) 15,5 x 13,5. Die Beschreibung erfolgte von anderer Hand.
Prospekt von dem Wildkirchly. (privat)
212. getönte Federzeichnung 23,3 x 35,5.
Eschers Alp und die an der felsenwand von EbenAlp stehende Sän-Hüte vom Escher im Canton Appenzell. Zeichn. n. d. Nat. Joh. J. Aschmann M. (Originalschrift) (ZB ZH)
213. Bleistift- und Pinselzeichnung 34,5 x 50,5.
Aussicht bey Eschers-Sen-hüte an der Eben-alp wand im Canton Appenzell. Zeichn. n. d. Nat. Aschman. (Originalschrift) (Gonzenbach'sche Sammlung Kunstmuseum St.Gallen)
214. Aquarell 32,3 x 45,5.
Prospect bey dem Wildkirchli im Canton Appenzell. zeich. n. d. Nat. J. Aschman (Originalschrift) (privat)
215. getuschte Bleistiftzeichnung 26,8 x 40,7.
Vorstellung vom Wild-Kirchlj u: der dabey befindlichen Eremitge, auch Eschers Sän-Hütte, im Canton Appenzell. Aschman Jung. (privat)
216. Beistift- und Pinselzeichnung 34,3 x 50,3.
Vorstellung von Eschers-Alpp Sän-Hütte, dem Wild Kirchlj u. der da bey befindlichen Eremitage, im Canton Appenzell. Zeichn. n. d. Nat.: Aschman. (Originalschrift) (Gonzenbach'sche Sammlung Kunstmuseum St.Gallen)
217. getuschte Federzeichnung 29,5 x 45,7.
Vorstellung vom Wild-Kirchlj u der dabey befindlichen Eremitage, auch Eschers Sän-Hütte im Canton Appenzell. Zeichn. n. d. Nat.: Aschman (Originalschrift) (Ortsmuseum Thalwil)

V. Seealp, Ebenalp und übriges Alpsteingebirge

a. Die Seealp

218. Bühlmann pinx., Falkeisen sc., Aquatinta 15,0 x 19,5.
Seealp See & le Sentis N. 3. Zürich, chez Henry Fuessli & Co.
Ansicht von Osten, mit Altmann, Rossmad, Säntis.
219. Freuler B. del et sculp., Kupferstich 18,3 x 26,8.
Seealpsee, Canton Appenzell. Aehnliche Darstellung wie vorige von Bühlmann. (Sammlg. D. Jenny-Squeder, wie das Aquarell 20,4 x 26,8, das nicht sig., nicht beschriftet ist.)
220. Steim Joh. Conrad del., Joh. Heinr. Meyer sc. Kupferstich 9,0 x 13,0.
Darstellung der alten Bergwirtschaft und phantasievoller Bergkulisse.
Erschienen in: Helvetisches Almanach 1808. Zürich bei Orell Fuessli.
221. Das gleiche Blatt bezügl. Darstellung, doch Format 15,6 x 19,5. Anonym, Umrisskupferstich. Kein Titel. (KB AI)
222. Corradi pinxt., Hirchenhein sc., Stahlstich 14,5 x 20,5.
vue du Seealpsee, Canton d'Appenzell. Ansicht von Osten, mit Altmann, Rossmad, Säntis. Das Blatt weist einige topographische Bezeichnungen auf.
223. Corradi K. pinxt., F. Hirchenhein sc., Aquatinta 7,5 x 11,0.
Seealpsee. Hasler und Co., éditeurs à Bâle.
Identische Ansicht wie obige Nr. 222.
224. Rüdisühli del. et sc., Stahlstich 12,5 x 17,5.
Seealpsee gegen den alten Mann und den Sentis. Auf diesem Stich findet sich am linken Bildrand ein Knabe mit einer Ziege.
Erschienen in: Das Schweizerland in Bild und Wort, Dr. Jakob Frey. Malerische Originalansichten gezeichnet und gestochen von J. L. Rüdisühli. Verlag S. W. Albrecht, Lenzburg.
225. Das gleiche Blatt (gleiche Graphik, gleicher Maler und Stecher, dasselbe Format). Die Ansicht ist mit der obigen Nr. 224 identisch, doch fehlen Knabe und Ziege. Verlag Krüsi Basel.
226. Ruff J. (?), Aquatinta 9,0 x 13,1.
Seealpsee. Ansicht von Osten mit Altmann, Rossmad und Säntis.

Beilage zu: Historisch-geographische Darstellung des Kantons Appenzell. Gabr. Ruesch.

227. Leuthold H. F. Aquatinta 7,5 x 10,5, kein Titel, à Zürich chez l'éditeur H. F. Leuthold.

Ansicht von Osten, der See nur als breiter Bach dargestellt. Im Hintergrund Altmann, Rossmad und Säntis.

228. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

a) Nr. 16, Der Seealpsee. Ansicht von Osten mit Altmann, Rossmad und Säntis.

b) Nr. 18, Der Seealpsee von der Meglisalp her gesehen. Ansicht flankiert von Aescherwand, gegenüber die Gloggern, im Hintergrund Fähnern. In der Tiefe der See.

Beide Lithographien erschienen in: die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen in 24 Blättern. Pecht'sche Steindruckerei, Constanz.

229. Lorenz G., Litho. 25,5 x 40,5.

Der Seealpsee. Blick auf den See vom Ostufer aus gegen Rossmad und Säntis, der Altmann ist von diesem Standort aus nicht sichtbar.

230. Moltzheim J., de, dessiné par . . . Lith. Heim et fils, St.Gall, querovale Vignette 5,0 x 6,8.

Seealpersee. Ansicht des Sees von Osten. Im Hintergrund Rossmad und Säntis. Der Altmann ist durch einen Baum verdeckt.

Vignette aus dem Gruppenblatt Appenzell, Heim et fils.

231. Isenring J. B. Aquatinta 8,0 x 12,0.

Der Seealpsee mit der Rossmad und Säntis. Le lac de Seealp avec la Rossmad et le Sentis.

Erschienen in dem Büchlein: Ansichten aus dem Appenzellergebirge. Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von J. B. Isenring, St.Gallen.

232. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,0.

Der Seealpsee gegen dem Säntis. Vue du lac de Seealp vers le Sentis. Einzeldarstellung im Sammelblatt Ansichten aus dem Appenzellergebirge. Vues des Montagnes d'Appenzell et de leurs alentours. Nach der Natur gezeichnet, geätzt und herausgegeben von J. B. Isenring.

233. Isenring J. B. Aquatinta 10,8 x 7,2.

Der Seealpsee, g. d. Rossmad u. d. Säntis. Le lac de Seealp, contre la Rossmad et le Säntis.

Einzeldarstellung aus dem «grossen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell. Nach d. Natur gezeichnet . . . J. B. I.

234. Isenring J. B. Aquatinta 6,2 x 4,8. Das korrespondierende Blatt aus dem «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell. Die Darstellung weicht bezüglich des Vordergrundes (Baumpartie) leicht von Nr. 232 ab.

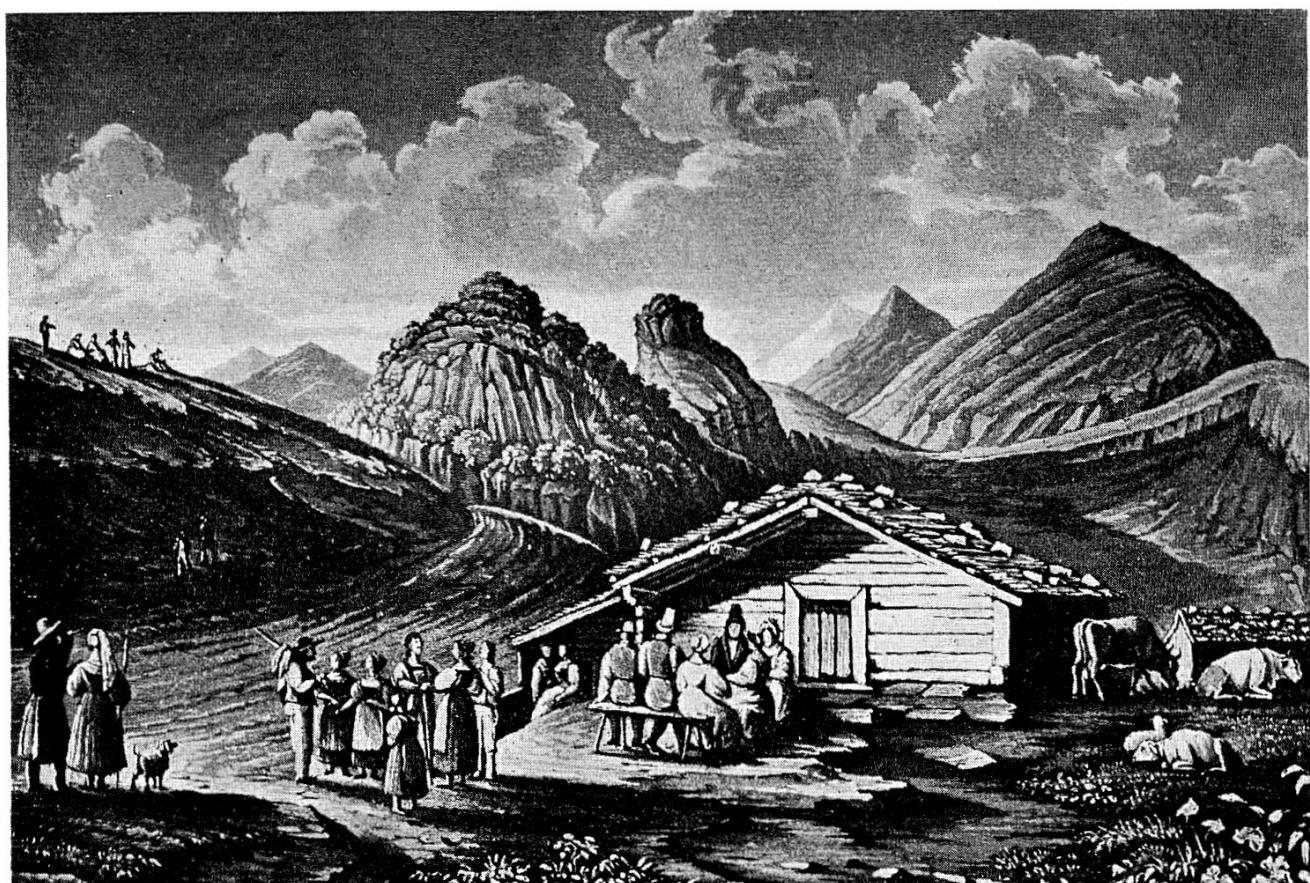
235. Korradi K. (sig.), Originalzeichnung, gouachiert 31,5 x 46,5.

Kein Titel. Topograph. Bezeichnungen am untern Bildrand nach Art von Korradi. Darstellung des Sees, Altmann und Säntis in Herbststimmung.

PS. Das Pendantblatt der Ansicht des Wildkirchleins von K. Korradi.

236. Anonym, Originalzeichnung, überhöht, 47,5 x 69,4.

Der Seelapsee im Canton Appenzell Jnner-Rhoden. Ansicht von Osten: Die alte Bergwirtschaft; im Vordergrund drei Kühe. Im Hintergrund des Sees Altmann, Rossmad, Säntis.



Vergleiche Nr. 237

b. Die Ebenalp

237. Isenring J. B. Aquatinta 8,0 x 12,0.

Die Sennhütte auf der Ebenalp. La cabane sur l'Ebenalp. Ansicht der Ebenalphütte, davor reichlich Gäste, wie solche auch auf der Höhe am Horizont. Hintergrund Schäfler, Säntis.

Erschienen in: Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. Isenring.

238. a) Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,7.

Die Ebenalp, gegen den Ziesler, Sentis und Schäfler. L'Ebenalp contre le Ziesler, le Sentis et le Schäfler. Ansicht wie die obige Nr. 237, doch in der Personenordnung und weiteren Details unterschiedlich.

Seitenblatt im «grossen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

b) Isenring J. B. Aquatinta 4,7 x 6,5.

In Darstellung, Beschriftung und Graphik mit 238 a identisch.

Seitenblatt im «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

239. Anonym, Lith. 12,0 x 8,2 mit feiner Randlinie.

Die Sennhütte auf der Ebenalp Ct. Appenzell I. Rh. Ansicht der Ebenalphütte mit Gästen, ähnlich den vorgenannten Darstellungen.

Erschienen in: Botanische Spaziergänge im Canton Appenzell. C. F. Fröhlich, Trogen 1850.

240. Coradi fecit, Siegfried sculp. Aquatinta 14,5 x 20,5. Ebenalp N. 5, Zurich chez Henry Fuessli & Co.

Ansicht ähnlich den obigen, zu den Gästen schart sich eine grosse Zahl Ziegen.

241. Graf L. Lith. 11,0 x 15,5, kein Titel, Lith. von Kümmerly und Wittmer, Bern.

Die Ebenalphütte mit vereinzelten Gästen, im Hintergrund Zisler, Schäfler, Säntis.

Erschienen in: Geschichte und Beschreibung des Wildkirchlein ... 1853. J. J. Brugger.

242. Anonym, Aquatinta 6,0 x 8,5, kein Titel

Ebenalp mit Seealpsee, Nr. 111. Spätere Darstellung der Ebenalp. Gasthaus mit Giebeldach, im Hintergrund Säntis und Altmann, im Vordergrund Felsen; der Seealpsee angedeutet.

c. übrigens Alpsteingebirge

243. Bleuler J. Déssiné et publié par J. B. à Schaffhouse en Suisse. Gravé par J. Hürliman. Aquatinta 12,3 x 16,3.
vue du Jet de pierre au pied de l'Alpsigel Canton d'Apenzel.
Darstellung des Steinstossers mit reichlich Zuschauern u.a. dem Mönch. Im Hintergrund das Alpsteingebirge, das nicht eben naturgetreu wiedergegeben ist.
244. Anonym, Aquatinta 18,5 x 28,2.
Steinstohsen auf dem Alpsiegel Canton Apenenzell. Eine ähnliche Anordnung des Steinstossers und der Zuschauer wie auf letztgenannter Ansicht. Das Säntisgebirge ist hier naturgetreu wiedergegeben.
245. Ludwig F. Rio, bei . . ., in Constanz. Aquatinta 7,5 x 11,8.
Wildkirchlein au Canton d'Appenzell. Die Ansicht entspricht etwa der Nr. 243 von Bleuler in verkleinertem Massstab.
246. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,5.
Die hintere Wagenlücke, am Sentis. La Wagenlücke derrière près du Sentis. Ansicht der Wagenlücke vom Grossschnee her. Auf dem Weg einige Touristen.
247. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.
Die Wagenluke Nr. 19. Aehnliche Ansicht wie die unter Nr. 246 genannte.
Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell.
Pechtische Steindruckerei Constanz.
248. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,5.
die höchste Spitze des Sentis. La pointe la plus élevée du Sentis. Darstellung des Steinmannli, davor einige Wanderer.
Randblatt des «grossen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.
249. Isenring J. B. Aquatinta 6,2 x 4,6.
Gleicher Titel, gleiche Darstellung wie Nr. 248.
Randblatt des «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.
250. Weber L. (?), Leuthold H. F., à Zurich chez l'Editeur H. F. L., Aquatinta 7,5 x 11,0.
Vue du Säntis et Tiefenkasten Canton d'Appenzell. Ansicht des Gipfelfelsens mit Aussicht auf die Churfürsten. Am Fuss des Felsens die Clubhütte.

PS. Aus der gleichen Serie sind je eine Ansicht von Appenzell und eine solche vom Weissbad registriert.

251. Bühlmann S. 1832. Kupferstich 6,0 x 5,7.

Oehrli. Ansicht des Oehrlifelsens aus Richtung Oehrligrueb. Auf dem Säntisweg im Vordergrund ein Wanderer.

252. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Der Sämtiser-See. N. 20. Ansicht des Sees gegen Hundstein und Roslen. Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell, Pechtische Steindruckerei Constanz.

253. Rittmeyer E., signiert R. 1858. Stecher: F. Ernst, München. Stahlstich 38,0 x 47,0.

Stubeten im Sentisgebirge. Blick von der Alp Soll gegen Sämtisersee, Kreuzberge, Hundstein. Musikanten unter einem grossen Sonnenschirm.

Erschienen im Verlag H. Feh Fluntern und eine andere Ausgabe bei J. Wurster, Winterthur.

254. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,5.

Der Fählersee g. d. Alten Man u. d. Thürme. Le lac de Fählen contre le viel home et les tours. Im Vordergrund des Sees einige Ziegen. Randbild aus dem «grossen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

255. Isenring J. B. Aquatinta 6,4 x 4,6.

Gleicher Titel, gleiche Darstellung wie Nr. 254.

Randblatt des «kleinen Gruppenstich» Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

256. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 11,0.

Das Innere der Sennhütte am Fählersee. L'intérieur de la vacherie près du lac de Fählen. Ein Senn beim Käsebereiten, ein anderer in Unterhaltung mit einem Gast.

Randblatt des «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

257. Isenring J. B. Aquatinta 4,6 x 6,4.

Gleicher Titel, gleiche Darstellung wie 256.

Randblatt aus dem «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

258. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Der Fählersee Nr. 21. Im Hintergrund der Altmann.

Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell. Pechtische Steindruckerei Constanz.

259. Isenring J. B. Aquatinta 10,5 x 7,0.

Die Meglisalp gegen die Glocknern. La Meglisalp contre les Glocknern. Darstellung der Steinernen, im Hintergrund die Marwies. Der Senn unterhält sich mit zwei Touristen.

Randbild aus dem «grossen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

260. Isenring J. B. Aquatinta 6,0 x 4,6.

Gleicher Titel, gleiche Darstellung wie Nr. 259.

Randbild aus dem «kleinen Gruppenstich»: Ansicht des Fleckens Appenzell von J. B. Isenring.

261. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Die Meggelisalp, mit der Aussicht auf den Altmann u. Säntis. Nr. 17. Ansicht von Osten. Im Vordergrund weidende Kühe und vereinzelte Wanderer.

Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell. Pechtische Steindruckerei, Constanz.

262. Isenring J. B. Aquatinta 7,8 x 12,2.

Appenzeller Alpgebirge vom Hohen-Kasten aufgenommen. Les alpes du Canton d'Appenzell prises du Hohenkasten. Aussicht vom Kastengipfel in die Alpsteinkulissen. In der Tiefe der Sämpfissee.

Erschienen in: Ansichten aus dem Appenzellergebirge, J. B. Isenring.

263. Anonym, Lith. Kreisrunde Vignette D = 8,6.

Kamor und hoher Kasten. Senn und Trachtenfrau vor der Hütte mit drei Ziegen. Die Vignette ist von einem Perlkranz umrandet.

(Aus dieser Serie finden sich 5 Blätter von Appenzell I. Rh. Das Gruppenblatt, aus dem die Darstellungen stammen, ist nicht bekannt.)

264. Fitzi J. U. 1832, aufgen. v. . . . , Aquarell 25,7 x 44,5.

Die Appenzeller-Alpgebirge, vom Hohenkasten aufgenommen.

PS. Die Beschriftung unter dem Blatt ist nach Art eines Druckes, jedoch mit schwarzer Tusche aufgezeichnet.

265. Thomann H. fecit. Umrißkupferstich 11,3 x 15,0.

Manns und Furgglenfirst. Ansicht aus der Gegend der Bommenalp. Abendsonne. Im Vordergrund zwei Sennen mit zwei Ziegen.

- 266—268 stellen fast identische, phantasievolle Ansichten des Säntisgebirges dar.

266. Herrliberger David, sig. D. H., Kupferstich 12,1 x 15,7.
 Der Gletscher auf dem hohen Säntis.
 Erschienen in der Herrliberger Topographie XXIX Nr. 266. Neue und vollständige Topographie der Eygnosschaft . . . Zürich 1754.
267. Walser G. ad nat. del., A. Zingg sculp., Kupferstich 12,1 x 15,9.
 Der Gletscher auf dem hohen Säntis im Cant. Abbenzell.
 Erschienen in: Die Eisgebirge des Schweizerlandes, Theil 2, Bern 1760 von Gruner bezw. dessen franz. Uebersetzung: Histoire naturelle des Glaciers de Suisse, Paris 1770, K. de Keralio.
268. Berger D., Berolini sculp. Kupferstich 12,2 x 15,8.
 Der Gletscher auf dem hohen Sentis.
 Erschienen in: Zur Sammlung der neuesten und besten Reisebeschreibungen, Berlin 1768.



Vergleiche Nr. 267

VI. Das Gontenbad

Das Kurhaus Gontenbad hat sich — wie wir aus Beschreibungen und Darstellungen auf Stichen und Lithographien entnehmen — baulich oftmals verändert. Es erfuhr nach den Worten von G. Ruesch besonders nach seinem prominentesten Eigentümer, Landammann Jos. Sutter, «mehrmaligen Wechsel des Glückes und Besitzes».

Antoni Goldener soll die erste Badhütte gebaut haben. Nach Mitte des 18. s. war das Bad im Besitz von Landammann Sutter. Aus dieser Zeit stammt einer der ältesten und besten Stiche des Gontenbades (H. Thomann). Die frühesten Ansichten zeigen den zweistöckigen Bau, dessen Nordfront zweigiebelig (Pecht, Moltzheim), wie auch die dem Alpstein zugewendete Südfront zweigiebelig (Isenring, Teilansicht aus Gruppenstich Appenzell; Anonymus, Ansicht vom Westen) war. Die Ostfassade zeigte zunächst einen eingiebeligen, zweistöckigen Bau (Pecht; Isenring, Teilansicht Gruppenstich Appenzell), dessen Erdgeschoss gemauert war und nur ein kleines Fenster hatte. Dieser Bau wurde offenbar nach Norden durch ein dreistöckiges Gebäude erweitert, dessen Ausbau im Erdgeschoss Fenster zeigt. Die Ostfassade weist nun zwei Giebel auf (Ruff). Von Gabriel Ruesch erfahren wir, dass 1830 der Badwirt Naf das «alte, geräumige Gasthaus» niederreissen und ein neues aufführen liess. Das gleiche Schicksal erfuhr später auch das alte Badhaus. Wahrscheinlich entspricht die von J. Ruff (?) wiedergegebene Ostansicht dieser baulichen Umgestaltung. Auf den späteren Darstellungen (Aquatintas von Isenring; Lithographien) wird der Ostbau als dreistöckiges, fabrikähnliches Gebäude mit einem zentralen, giebelartigen Dachstock gezeigt. Dieser Ausbau war sehr wahrscheinlich Mitte des 19. s. erreicht (1860 ist das Todesjahr von Isenring). Gabriel Ruesch schreibt von den drei Stockwerken: «Im östlichen speisen die Honoratioren, im westlichen ist die zweite Tafel.» Diese Schilderung entspricht den bildlichen Darstellungen. Die Westfassade, die auf einer kleinen, anonymen Aquatinta wiedergegeben ist, wies nur je ein Fenster pro Etage auf. Nach Nordosten vorgebaut, findet sich (Thomann) ein Holzbau nach Bauart eines Stalles. 1839 ist nach dem Chronist das Bad an Franz Büchler übergegangen, der bedeutende Verbesserungen vornahm. Aus dieser Zeit blieben zwei lithographische Darstellungen auf Hotelprospekten erhalten.

Gontenbad

269. Thomann H. (gez. und gestochen), Umrisskupferstich 10,4 x 15,5.

Bain de Gonten-Canton Appenzell. Darstellung des Holzbaues von Norden in der Morgensonne. Das Vieh vor den beiden Hütten auf der Wiese mit einem Hüter. Ein Hausierer verlässt das Haus. Im Hintergrund der stilisierte Alpstein.

Auf dem Blatt der Bürgerbibliothek Luzern findet sich die Bezeichnung: se trouve chez Freytag au Riesbach pres de Zurich. Es handelt sich wahrscheinlich um einen späteren Abzug.

270. Hirzel H. fecit. Original-Tuschezeichnung in der Art eines Kupferstiches.

Ziemlich genaue Nachbildung der vorgenannten Ansicht von Thomann.

271. Pecht, Constanz. Lith. 8,5 x 11,5.

Das Gontner Bad. Ansicht N. 8. Ansicht des Bades von NO. Im Hintergrund Säntis, Kronberg.

Erschienen in: Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen in 24 Blättern. Pechtische Steindruckerei.

272. Moltzheim J., de . . ., Heim et fils lith. 5,0 x 6,5, querovale Vignette.

Gontner Baad. Darstellung der zweigiebeligen Nordfassade. Im Hintergrund der Alpstein. Cf. ähnliche Ansicht als Minidarstellung auf der Spielkarte Herz-Ass, schweiz. Kartenspiel, aufgeführt bei den Gruppenstichen.

273. Ruff J. (?) Aquatinta 9,0 x 13,0.

Bad Gonten. Darstellung der Ostfassade mit Baumallee.

Erschienen in: Histor.-geographische Darstellung des Kantons Appenzell. Gabr. Ruesch 1844.

274. Burkhardt Caspar, Aquatinta 12,2 x 8,5 bei Dickenmann, peintre Zürich.

les bains de Gonten, Canton Appenzell I. Rh. Darstellung des Kurhauses von NO gegen den Alpstein.

275. Anonym, Lith. 7,3 x 10,2 getönt, Druck und Verlag J. H. Locher, St.Gallen.

Das Gontenbad bei Appenzell. Frontansicht von NO. Im Vordergrund eine Wiese mit Kühen. Keine Gebirgsdarstellung.

276. Isenring J. B. Aquatinta 7,0 x 10,7.

Das Gontenbad gegen die Hundwylerhöhe. Les bains de Gonten vers la Hundwylerhöhe. Darstellung des zweigiebeligen Kurhauses von Süd-Osten. Spaziergänger.

Erschienen als Teildarstellung im Gruppenstich: Ansicht des Fleckens Appenzell.

277. Isenring J. B. Aquatinta 4,5 x 6,5.

Das Gontenbad gegen die Hundwylerhöhe. Les bains de Gonten vers la Hundwylerhöhe. Die gleiche Darstellung wie die Vorgenannte in kleinerem Format als Teildarstellung des «kleinen Gruppenstiches»: Ansicht des Fleckens Appenzell.

278. Isenring J. B. Aquatinta 13,0 x 22,0.

Das Gontnerbad. Darstellung des späteren Kurhauses von NO in der Mitte des Bildes mit dem Alleeweg. Im Vordergrund eine pferdebespannte Kutsche; der Fuhrmann zu Fuss. Im Hintergrund Kronberg und Säntisgebirge. Oberhalb der Ansicht topographische Beschreibungen. cf. Panoramaansichten Nr. 360.

279. Isenring J. B. Aquatinta 7,9 x 12,4.

Das Gontnerbad mit dem Appenzellergebirge. Les bains de Gonten avec les montagnes d'Appenzell. Die gleiche Darstellung wie die Vorgenannte in kleinerem Format.

280. Widmer J. Zürich, Lith. 7,0 x 12,0 mit zwei Zierstreifen. Lith. Anstalt J. Schedler, Constanz.

Gontenbad. Ansicht von Nord-Osten. Im Vordergrund die Pferdekutsche, der Fuhrmann zu Fuss.

281. Anonym, Lith. 5,0 x 11,5 mit drei Zierstreifen.

Gonten-Bad Ct. Appenzell. Die Darstellung ist die gleiche wie die vorgenannte Nr. 280, doch sind Alleeweg mit Kutsche nicht aufgenommen.

282. Anonym, Kupferrad. 5,2 x 10,5.

Kein Titel. Frontansicht des Kurhauses von NO mit Alleeweg. Im Vordergrund eine Frau mit Hund, ein Bauer. Im Hintergrund Kronberg und Säntisgebirge.

283. Anonym, Aquatinta 4,8 x 6,5.

Gonter Baad. Darstellung des Kurhauses vom Westen her. Im Vordergrund zwei Ziegen.

284. Rietmann J. J. Lith. 17,5 x 22,0 (gez. und lith.)

Gonten. Darstellung des Kurhauses von Süd-Osten. Im Hintergrund die Hundwylerhöhe. Am rechten Bildrand die Allee mit Kurgästen. Im Vordergrund Spaziergänger und Rindvieh.

285. Anonym (genre Fitzi U.), Federzeichnung 14,5 x 22,2.

Gonten. Blick von Süden auf das Dorf. Das Kurhaus Gontenbad ist nicht sichtbar. (KB AI)

286. Anonym, Lith. als Reklameblätter (Besitzer F. Büchler).

a) Lith. 7,4 x 10,4.

Gontenbad, Ct. Appenzell von Franziska Büchler. Darstellung des Kurhauses von Süden.

b) Lith. 3,8 x 9,7.

Gontenbad Ct. Appenzell von Franz Büchler. Das Blatt in Form eines beschnittenen Rechteckes. Darstellung des Kurhauses von Süd-Osten. Im Hintergrund stilisierte Hügel. Das Haus ist am linken Bildrand dargestellt. Zwei Fußgänger. Ein Weg führt gegen den rechten Bildrand zu einem Häuschen. Unterwegs die Pferdekutsche.

VII. Ländliches Leben und bäuerliche Einrichtung im Appenzellerland

287. Schiess J., nach der Natur gemalt. Geetzt v. C. Burkhardt, Aquatinta 20,5 x 30,0.

Eine Bauernstube im Kt. Appenzell I. R.

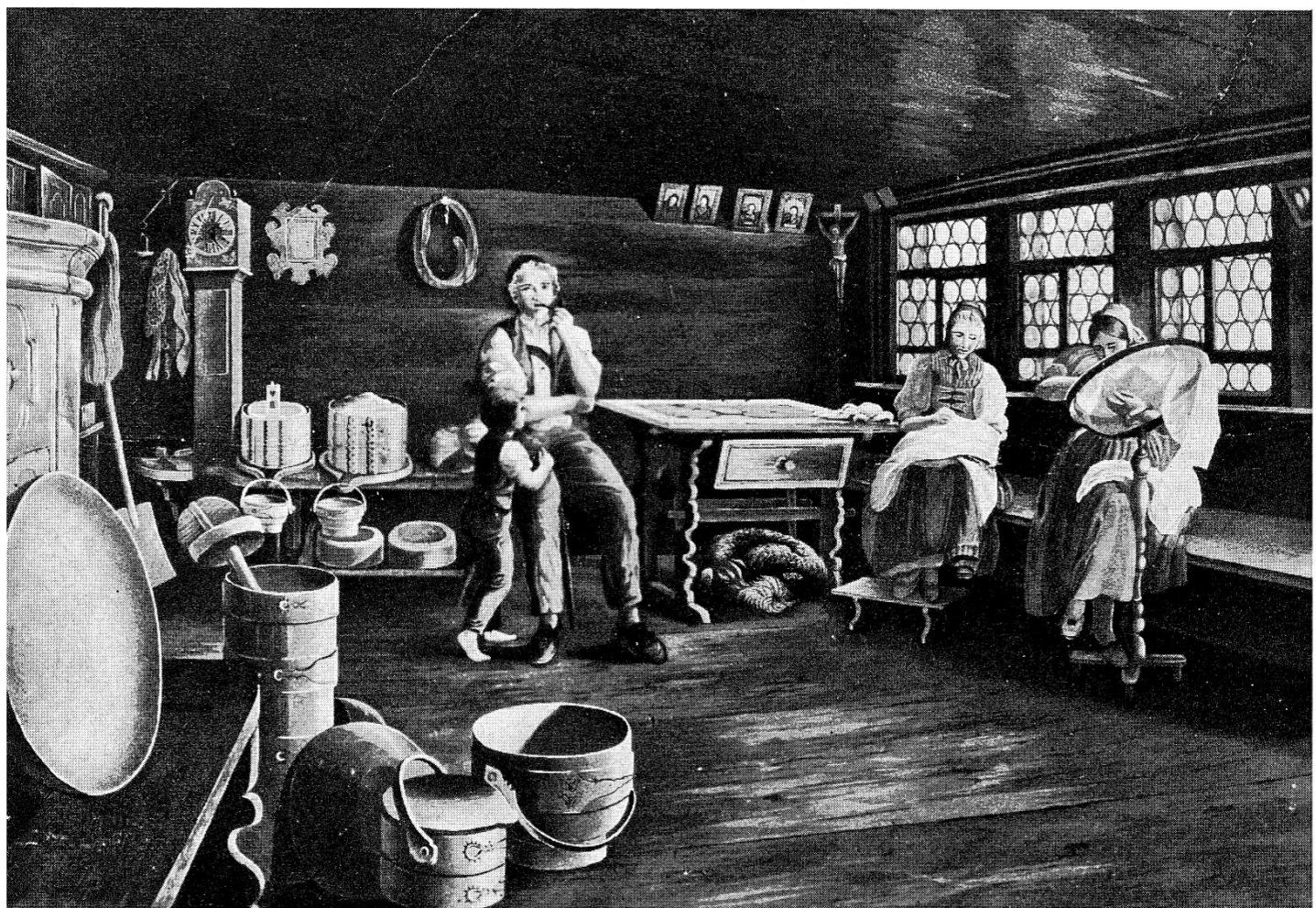
St.Gallen bei J. Schiess, Maler & C. Burkhardt, Kupferstecher.

288. Schiess J., nach der Natur gemalt. Geetzt v. C. Burkhardt, Aquatinta 20,5 x 29,0.

Eine Sennenküche im Kt. Appenzell I. R.

St.Gallen bei J. Schiess, Maler & C. Burkhardt, Kupferstecher.

Die beiden Ansichten von Schiess stellen die Tätigkeit der Bauern-



Vergleiche Nr. 287

familie und der Sennen, sowie die Gebrauchsgegenstände des Hauses dar. Die zwei weiteren Blätter der gleichen Serie: Bauernstube in Appenzell A. R. (Nieschberg), Webkeller in Appenzell A. R. (cf. Gemeindegeschichte Herisau, Eugster).

289. Burkhardt C., Aquatinta 8,5 x 12,0 bei Dickenmann, peintre Zürich. L'Interieur d'une Maison de paysan. Canton Appenzell J. R.
Die Ansicht entspricht mit Ausnahme kleiner Einzelheiten der Darstellung der Bauernstube von Schiess.
290. Burkhardt C., Aquatinta 8,5 x 12,0 bei Dickenmann, peintre Zürich. Friterie, Canton Appenzell J. R.
Die Ansicht entspricht mit Ausnahme kleiner Einzelheiten der Darstellung der Sennenküche von Schiess.
291. Keller und Füssli., Aquatinta 8,0 x 12,0. L'interieur d'une cabane Suisse. Erschienen (mit dem Blatt Maison de paisan au Canton d'Appenzell, le Weissbaad) in Collection des Habitations rurales von Keller und Füssli Zürich.
292. Vogel G. L. (nicht signiert), Lith. 19,0 x 24,0 von Galinger in Sankt Gallen.
Bewohner des Cant: Appenzell I. R.
Darstellung der Bauernstube mit vier Personen. Die Stickerin am linken Bildrand. Die Ansicht wurde auch spiegelbildlich seitenverkehrt gezeichnet und lithographiert.
293. Weibel-Comtesse, Lith. 13,3 x 20,5. Les Brodeuses à Appenzell. Die Stickerinnen in Appenzell II/27.
Drei fleissige Stickerinnen; am Fenster der «Spinibuäb».
Erschienen in: Album de la Suisse pittoresque, Weibel Comtesse, Chr. R. Neuchâtel 1838.
294. Weibel-Comtesse, Lith. 13,7 x 20,5. Intérieur d'un Chalet du Cant. d'Appenzell. Sennhütte im Cant. d'Appenzell III/No. 21.
Darstellung der Sennen in der Alphütte beim Käsen.
295. Yves, gezeichnet und lith. 19,5 x 25,5 Appenzelle Nr. 7.
Darstellung eines versprochenen Sennenpaars und einer Stickerin auf offener Holzterrasse.
Erschienen in: Costumes Suisses des 22 Cantons dessinés d'après nature et lithographiés par Yves ca. 1860 Paris, Wild E. dit., rue de la Banque 15 (Pl. de la Bourse).
296. Elgger Mor. (Monsieur), Franz, d'après le croquis de ... Devéria lith. 17,0 x 13,0. Costumes d'Appenzell.
Darstellung der glücklichen Familie. Der Senn mit bekränztem, breitem Schlapphut hält seiner Frau das Kleinkind entgegen.
Erschienen bei Lemercier, Imprimerie, rue de la Seine 57, Paris.

Landsgemeinde, historische Begebenheiten, Kuriositäten

297. Martin A., Kupferrad. ca. 5,5 x 11,5 (kein Rand). Landsmeinde à Appenzell.

Der Weibel führt den Umzug an, der sich gegen einen Prunkstuhl bewegt. Im Hintergrund Kirche und Schloss von Appenzell. Ein Redner auf dem Podest.

Erschienen in: *La Suisse pittoresque et ses environs* von Martin Alexandre. Paris, Hippolyte Souverain, 1835.

298. Opiz G. del., H. Winkles sc. Stahlstich 8,5 x 11,5.

Die Appenzeller & S.Galler holen den Abt Cuno zurück. Der Abt in kriegerischem Zug hinter den Kirchenfahnen reitend.

Erschienen in: *Schweizer Chronik* von Johann Sporschill. Leipzig von GC Orthaus.

299. Schellenberg fec. Kupferrad. 6,0 x 7,0. Kein Titel.

Exhumation in Appenzell. Die Leiche wird gewaltsam entkleidet.

Erschienen in: *Schweiz. Erzählungen bey J. C. Müller St.Gallen.* Kapitel XIII.

300. Anonym. Lith. 13,0 x 16,0.

Ioseph Anton Sutter Enthauptung. Sutter sitzend. Der eine Henker hält den Kopf, der andere holt mit dem Schwert aus, während der Priester aus der Bibel liest. (KB AI)

Erschienen im: *Neuen Appenzeller Kalender, Heiden* 1833.

301. Lory G., père. Querovale Aquatinta 9,0 x 12,5, gest. von J. Lips. Appenzeller Ruguser — Rouguser d' Appenzell.

Titelblattdarstellung der Sammlung von Schweizer Kuhreigen und Volksliedern, 1826 bei I. I. Bourgdorfer Bern. Eine Gruppe musiziert vor der Hütte. Ein Senn singt den Kuhreigen, den Finger im Gehörgang haltend. Kühe und Ziegen lauschen aufmerksam. Im Hintergrund eine Phantasie-See- und Berglandschaft. (KM SG, KM BS)

302. Anonym, Aquatinta 9,5 x 13,0, Courvoisier sc. Kein Titel.

Der Senn lässt die Katze aus der Tanse springen, um die Hunde des Landvogtes abzulenken. Hintergrund: Phantasiegebirge (Wetterhorn BE?). Die Darstellung ist nicht sicher Appenzell I. R. zuzuordnen.

303. Anonym, Lith. 8,4 x 5,2 (Grösse der ganzen Karte) Schweiz. Kartenspiel um 1840.

Auf der Jass-Karte Herz-Ass findet sich in der oberen Hälfte eine Mikroansicht «das Gontner Bad» und unten «das Weissbad». Wenig naturgetreue Darstellungen.

304. Anonym, Kupferrad. 12,2 x 6,4. Pierres merveilleuses du Mont Camor dans le Canton d'Appenzell.

Zwei Quaderblöcke übereinander dargestellt, mit sonderbarer treppenartiger Schichtung und holzähnlicher Maserung.

Erschienen in l'Etat et les Délices de la Suisse 1778, Fauche Neu-châtel, Tome II, S. 71, P XI.

Kurze geologische Abhandlung darüber (bezeichnet als Selenites Rhomboidalis) in der Historia naturalis von J. J. Scheuchzer, Zürich, bei D. Gessner. Ausgabe J. G. Sultern, 1. Teil, S. 166.

Portraits

305. Anonym, Lith. 23,0 x 18,5, v. J. Brodtmann in Zürich.
Ios. Ant. Bischofberger M Dr. Landammann u. Pannerherr des Kant.
Appenzell I. R. Geb. 19. Nov. 1765, zum Landammann erwählt 1808,
gest. 30. Januar 1826.
306. Anonym, Lith. 23,0 x 18,5 (wahrscheinlich Brodtmann).
Joseph Anton Sutter, gewesener Landammann in Appenzell I. R. und
Landvogt im Rheintal. Ein Opfer des Wechsels der Volksgunst, ent-
hauptet den 9. März 1784.
oben: —.—.— fieri, quae posse negatum.
Die Ansicht gleicht in der Art der Darstellung und Drucktechnik der
Lithographie von Landammann Bischofberger.
307. Anonym, Lith. ca. 22,3 x 16,5 (ohne Umrandung). Pater Archangel
S. in Appenzell.
Darstellung des P. A. Grossholz 1806—1871. Im Kloster Appenzell
von 1832 bis 1850. Mehrere Jahre Katechet zu St. Magdalena Stein-
egg und Senior in Appenzell.
308. Anonym, Lith. ca. 20,5 x 16,5 (ohne Umrandung)
Andreas Johannes Knill, 1816—1848. Darstellung des Pfarrers. (KB
AI)
309. Anonym, kleines Aquarell nach Art der Miniaturmalerei, 1850 ge-
malt, 9,0 x 4,0.
Jakob Rechsteiner (Eremit 1828—1851). Die Figur wurde ausge-
schnitten und auf einen Karton aufgeklebt. (KB AI)
310. Anonym, Lith. 10,5 x 8,5.
Paul Ullmann S. S. Th., Dr., Pfarrer in Appenzell. Pater Philippus
Tanner von Herisau anno 1656.
Darstellung der beiden geistlichen Herren, meditierend an einem
Tisch in der Grotte des Wildkirchlein sitzend. Auf dem Tisch finden
sich Kruzifix und Totenschädel. (KB AI)
311. Anonym, Kupferrad. 11,2 x 11,5 mit beschreibendem Text.
oben: selzsame Bildnyss eines Schweizerischen Frauenzimmers, unten:

Wahre Abbildung der Elisabetha Knechtlin eines bauerens Tochter
nechst Appenzell in der Schweitz.

Gebor. 1620 ist 8 Jahr Verheyerath gewesen, und im 84 Jahr ihres
Alters im Leben anoch abgemahlet worden.

Samlung von Nat. u. Medic. Kunst u. Literat. Geschich: von A. 1724
der 29te Versuch der Academ. Nat. Curios. in Bresslau. Sommer
Quartal.

Die Darstellung der lächelnden, vollbärtigen Zwittergestalt.

312. Anonym, Lith. 14,0 x 20,0 (Blattgrösse).

Elisabeth Knechtlin. Kein Text. Die bärtige Knechtlin in ähnlicher
Darstellung wie Nr. 311, doch breitseitig wiedergegeben.

VIII. Regionalkarten des Kantons Appenzell

Ueber die grosse Zahl von Schweizer Landkarten besteht eine sehr umfangreiche Dokumentation, dagegen wurden Spezialkarten einzelner Gegenenden nur in wenigen Kantonen zusammenfassend behandelt. Eine ausführliche Bearbeitung von Regionalkarten erfolgte u.a. für Glarus, Uri, Bern und Zug.

Die vorliegende Zusammenstellung umfasst die uns bekannten, nach verschiedenen Verfahren gedruckten Spezialkarten von Appenzell bis zum Ende des 19. s. Im Anhang werden einige Karten aufgeführt, auf denen Appenzell zusammen mit Nachbarkantonen aufgenommen und wiedergegeben ist.

Die Karten werden chronologisch registriert, wobei bei denen des Anhanges der betreffenden Landkarte das Datum des Erscheinens vorausgesetzt wird. Die angegebenen Masse beziehen sich auf das eigentliche Kartenbild ohne Einbezug etwaiger Umrandung oder Zierstreifen. Bei der Messung der Druckgraphik bedeutet traditionsgemäss die erste Zahl die Länge (Höhe) und die zweite Zahl die Breite des Bildes. Wir haben diese Bezeichnungsart — der Empfehlung Blumers folgend — auch für die Landkarten gewählt, obwohl sie nicht internationaler Konvention entspricht.

Die Landkartendarstellungen entspringen bis Mitte des 18. s. oft phantastievollen Eingebungen von Zeichnern und Stechern, die mit genaueren Messverfahren der Landschaft noch nicht vertraut waren. Eine neue Epoche der Kartographie begann in der Schweiz Ende des 18. s. mit den trigonometrischen Vermessungen. Oberstleutenant Mertz und Johannes Eschmann schufen auf dieser Basis in der Ostschweiz die ersten massstabgetreuen und topographisch brauchbaren Karten.

Die ältesten Landkarten Appenzells wurden nach dem Hochdruckverfahren (Holzschnitt) hergestellt, doch konnte sich diese Drucktechnik nur bis Mitte des 16. s. halten. Von dieser Zeit an wurden Kupferplatten bearbeitet, die dem Kartendruck bis weit über die Einführung der Lithographie (ca. ab 1815) hinaus dienten.

Die bedeutenden älteren Karten von Appenzell wurden in der Karten-druckerei von Joh. Baptist Homann in Nürnberg herausgegeben. Nach dessen Tod 1702 wurde das Geschäft durch den Sohn und nach wenigen weiteren Jahren unter der Bezeichnung Homann's Erben weitergeführt. In Augsburg verlegte zu dieser Zeit ein Konkurrenzunternehmen unter Matthaeus Seutter, welches 1756 an den Schwiegersohn Seutters, Tobias

Gabriel Lotter überging. Diesem Verlagsunternehmen schickte G. Walser nur fünf seiner Kartenentwürfe (u.a. einen von Appenzell), die übrigen fünfzehn den Homännischen Erben nach Nürnberg.

Gabriel Walser (1695—1776), Pfarrer in Speicher und nach dem sog. Landhandel in Berneck, hat massgebenden Anteil an der frühen kartographischen Aufnahme des Appenzellerlandes. Seine eigentliche geographisch-kartographische Arbeit leistete er in Berneck, wohin er sich nach unglücklicher politischer Verstrickung im Appenzell A. Rh. Landhandel zurückgezogen hatte. Fünf Jahre zuvor — 1740 — hatte er seiner Chronik des Appenzellerlandes bereits eine Karte in Form eines Prospektes beigegeben. Die Vorlage zu diesem Prospekt bildet wahrscheinlich (A. Dürst) die kolorierte Federzeichnung «Der Alpstein gezeichnet von Gabriel Walser V. D. M. 1760» (ZB ZH). Wenn schon Walser seine Landkarten den damals erhältlichen Karten von Gyger, Scheuchzer u.a. nachbildete, versuchte er sich doch ständig zu verbessern. Durch Besteigung von Aussichtspunkten bemühte er sich, eine Uebersicht über die Landschaft zu bekommen und auf seinen Karten Ortschaften, Seen und Flussläufe möglichst naturgetreu wiederzugeben.

Regionale Landkarten von Appenzell bis Anfang des 20. s.

313. Bischofberger Bartholomäus, Holzschnittkarte ohne Titel. 13,6 x 18,0. ca. 1 : 150 000. Kärtchen nach Art eines Kroki, in der Mitte das Appenzellerwappen mit Reichsadler in Lorbeerkrantz. Bl.

Beilage zu: Appenzeller Chronik, B. Bischofberger. St.Gallen 1682. cf. Helvet. Almanach 1808 «Der kleinen Charte in B. Appenzeller Chronik muss nur als der ersten eigenen von diesem Canton erwähnt werden, sonst hat sie keinen Werth. Sie ward 1682 in 4to, blos auf ungefähr hin entworfen.»

314. Walser Gabriel. Das Land Appenzell der inneren und äusseren Rooden. Kupferstichkarte 19,5 x 35,5. Süd-Nord orientiert.

Beilage zu: Neue Appenzeller Chronik oder Beschreibung des Cantons Appenzell 1740.

315. Walser Gabr. del., Tob. Conr. Lotter sculp.

Pagus Helvetiae Abbatiscellanus cum ... accurate delineatus per Gabrielem Walserum V. D. M. aeri incisa cura et sumptibus. Matth. Seutteri S. C. M. Geogr. Aug. Vindel. Nicht datiert. Vor 1756 (1754?). Kupferstichkarte 47,5 x 54,5.

316. Walser-Homann. Canton Appenzell sive Pagus Helvetiae Abbatiscellanus ... recenter delineatus per Gabrielem Walserum V. D. M.

edentibus Homannianis Heredibus, Norimbergae 1768. Kupferstichkarte 44,5 x 54,5.

Erschienen in: Walser's Schweizer Atlas (Atlas Reipublicae Helvetiae) bei Homann's Erben, Nürnberg. Bl. 256, 2. n.

317. Walser-Homann. Die zwey erste zugewandte Orte ... Der fürstliche Abt von St.Gallen und die Stadt St.Gallen, samt dem Toggenburg und denen angränzenden Orten Appenzell ... 1768. Kupferstichkarte 45,0 x 54,0.

Erschienen in: Walser's Schweizer Atlas (Atlas Reipublicae Helvetiae) bei Homann's Erben, Nürnberg. Bl. 256, 2. o.

318. Nach G. Walser ca. 1770. Gleicher Titel wie das unter 316. genannte Blatt. Kupferstichkarte 22,0 x 25,0.

Die Karte ist wahrscheinlich auch bei Homann's Erben erschienen im «kleinen Atlas der Schweiz». Als Stecher sind erwähnt J. J. Mezger, in einer anderen Ausgabe J. C. Müller. Bl. 258—262.

319. Büsching A. F., Stecher: J. J. Reilly, Wien 1791. Die gefürstete Abtey St.Gallen mit der Stadt St.Gallen und der Landvogtey Rheintal. Nro. 419. Kupferstichkarte 22,0 x 30,0.

Erschienen in: Büsching's neue Erdbeschreibung, Hamburg. Bl. 300.

320. Albrecht Ignaz Albert, 1792. Stecher: J. J. Reilly bei A. F. Büsching. Der Kanton Appenzell Nro. 410. Kupferstichkarte 21,5 x 29,5.

Erschienen in: Büsching's neue Erdbeschreibung, Hamburg. Bl. 300. PS. Eine rückseitig als solche bezeichnete Faksimileausgabe erschien 1970 bei F. Meili, Trogen.

321. Scheurmann J. J. 1808. Die Cantone St.Gallen und Appenzell, J. Scheurmann gest. Titel in einem quer-Oval. Lith. 27,2 x 22,0 (Rand gemessen). Die Karte wurde wahrscheinlich auch gezeichnet von Scheurmann.

Beilage zu: Helvetischer Almanach 1808 Appenzell und St.Gallen, bei Orell Füssli und Comp. Bl. 326, 327.

322. Studer C., geometrisch aufgenommen von Obrist Merz (Johann Ludwig) Charte der Vogteien und Pfarreien in welche im XIV. Jahrhundert der jeztige Canton Appenzell eingeteilt war. Lith. 31,2 x 48,0 von C. Studer, Winterthur. Nach 1829.

323. Zuber J. (sig. J. Z.) und J. L. Gsell (Stecher). Charte vom Kanton Appenzell. Lith. 24,0 x 29,0. Vor 1850.

Beilage zu: Botanische Spaziergänge im Ct. Appenzell, C. F. Fröhlich.

324. Müller J. M. und Tanner B. Wandkarte des Canton Appenzell, gez.

von J. M. Müller. Entworfen von diesem und B. Tanner. 1859. Lith. 76,0 x 101,5 (anderes Exemplar 81,0 x 105,0). Topograph. Anstalt J. Wurster und Comp. in Winterthur.

325. Anonym, vor 1881. Appenzell i. Rh. und a. Rh. Topogr. Anstalt von Wurster, Randegger und Co., Winterthur. Lith. 23,5 x 29,5.
Beilage zu: Geschichten und Sagen aus dem Appenzellerland, St.Gallen, Werner Hausknecht. Verf. und Herausgeber J. Neff.
In die Berge des Appenzellerländchens von J. Neff.
326. Isenring J. B. (wahrscheinlich der Zeichner und Stecher) Charte vom Ct. Appenzell. Nahmen d. vorzüglichsten Spitzen des Hochgebirgs. Kupferstich 8,3 x 12,0.
Beilage zu: Ansichten aus dem Appenzellergebirge von J. B. Isenring.
327. Keizer Jacobus. Carte de Canton de Appenzell ou de Rheintal. Nr. 330. Original Federzeichnung aus einem Kartenwerk 13,3 x 17,0.
Dieses Blatt ist nicht signiert, jedoch das Blatt Sax/Werdenberg aus der gleichen Serie,
328. Schweiz. Landestopographie Bern. Der Kanton Appenzell 1 : 100 000 Ueberdruck 1907. Kantonskarte 36,0 x 41,5 mit rotem Grenzkolorit.
Beilage zu: Die Laute der Appenzeller Mundarten von J. Vetsch
329. Ott A. Wohnplatzkarte beider Appenzell, 1910. 1 : 50 000. Herausgegeben 1915. Karthographia Winterthur. 61,0 x 72,0.

Landkarten des 19. s., auf denen Appenzell gemeinsam mit dem Kanton St.Gallen zur Darstellung kommt

330. 1798, L. H. fec.
Der Kanton Saentis nach seiner einstweiligen Districh Eintheilung im Juli A^o 1798. Kupferstichkarte 16,5 x 29,5.
331. 1837, Duvotenay Th.
Kanton Appenzell et St.Gall. Dressé par Th. Duvotenay, élève de Lapie, gravé par Charles Dionnet. Stahlstichkarte 40,0 x 28,5.
Erschienen in: Atlas géographique, historique, statistique et itinéraire de la Suisse, divisée en 22 cantons . . . 4. Paris 1837.
332. 1839 Waldschütz F. (gezeichnet und lithographiert).
Topographische Karte der Cantone St.Gallen, Appenzell und Glarus nach besten Materialien gez. und in Stein gestochen von F. W. Lith. 43,2 x 33,0 (mit Randzierstreifen gemessen).

333. 1840, Pfister Joh. gez.
 Karte der Cantone St.Gallen und Appenzell von H. Pfarrer J. Bernet.
 Lith. komb. mit Xylo 50,5 x 48,0.
 Stich und Druck des Lith. Institutes von C. G.
334. 1853 Ziegler Jakob Melchior. St.Gallen und Bern.
 Karte der Cantone St.Gallen und Appenzell. Nach der topogr. Karte
 im Massstab von 1 : 25 000 reduziert auf 1 : 125 000. 58,5 x 57,0.
 St.Gallen und Bern, Huber und Comp.
 Nebenkarte: Die Vegetationszonen der beiden Cantone 1 : 625 000.
335. 1846—1854, sog. Eschmann-Karte. Lith. 59,8 x 59,8.
 Topographische Karte des Kantons St.Gallen (Blatt Altstätten-Appen-
 zell) aufgenommen von J. M. Eberle in St.Gallen, von Mertz Vater
 und Sohn in Appenzell. Gestochen von P. Steiner. Gebirg von R. Leu-
 zinger und J. Randegger. Gebirgszeichnung und Leitung des Stiches
 durch J. M. Ziegler. Stich und Druck der topographischen Anstalt
 von J. Wurster und Comp. in Winterthur. Massstab 1 : 25 000.
336. 1872 Anonym
 Karte der Kantone St.Gallen und Appenzell 1 : 300 000. Lith. 25,5
 x 23,0. Verlag von Huber und Comp. St.Gallen.
 Zeichnung, Stich und Druck der topograph. Anstalt von Wurster,
 Randegger und Co. Winterthur.
337. 1873 Escher Arnold, von der Linth, aufgenommen.
 Geologische Karte des Sentis. Lith. 72,0 x 107,0.
 Topograph. Anstalt von Wurster, Randegger und Co. Winterthur.
338. 19. s. Anonym, Canton Appenzell.
 Eine kleine Kupferstichkarte 11,0 x 11,5, im Zentrum Appenzell.
 Begrenzung nördlich durch Bodenseeufer, südlich durch Alpstein und
 östlich durch das Rheintal. (KB AI)

Bibliographie

Die Literatur, die für die Kartendokumentation verwendet wurde und bei den einzelnen Landkarten angeführt ist, wird hier nicht mehr beschrieben.

Blumer Walter

Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Anfang bis 1802.
 Bibliographia Helvetica 1957.



Georg Feyerabend scit.

Gregorius Hürter
von Appenzel



Wacht-Meister
inner Rhoden

Dürst Arthur

Gabriel Walser und der Schweizer Atlas 1769. Verlag Dorfpresse Gattikon. Begleittext zur bibliophilen Faksimileausgabe des Schweizer Atlas 1769 von Gabriel Walser.

Eidgenössisches topographisches Bureau

Die schweizerische Landesvermessung 1832—1864 (Geschichte der Dufourkarte) Bern 1896, Buchdruckerei Stämpfli und Co.

Haller von, Gottl. Em.

Bibliothek der Schweizer Geschichte, erster Theil, Bern, in der Hallerschen Buchhandlung 1785.

Ruesch Gabriel, Med. Dr.

Gemälde der Schweiz, XIII. Der Kanton Appenzell. St.Gallen und Bern 1835.

Schönenberger Karl

Die topographische Karte des Kantons St.Gallen. Die Geschichte der Eschmann-Karte. Der Vermessungstechniker Jg 1947.

Weisz Leo Prof. Dr.

Die Schweiz auf alten Karten, II. Aufl. 1969, Buchverlag NZZ.

Ziegler Leonhard

Atlas Helveticus oder Verzeichniss einer vollständigen Sammlung aller über die Schweiz und ihre verschiedenen Theile in Kupferstich und Holzschnitt herausgekommenen geographischen Charten.

Büstings Magazin XIV. Theil.

PS. Herrn Arthur Dürst, Geograph, Referent für alte Karten an der Zentralbibliothek Zürich, sind wir für seine freundlichen Bemühungen bei Durchsicht und Korrektur dieses Kapitels sehr dankbar.

IX. Militaria und Bannerträger

Bis zur Schaffung einer einheitlich ausgerüsteten und bekleideten schweizerischen Armee — Mitte des 19. s. — oblag die Militärorganisation den Ständen.

Bei der Betrachtung der uns aus der Frühgeschichte der schweizerischen Armee überlieferten Ansichten wird uns ein buntes Bild von Trachten und Bekleidungsstücken gezeigt. Auch die Kantone mit weniger gut garniertem Staatsbudget wussten ihre Truppen standesgemäß zu präsentieren.

Zu Beginn des 18. s. bestanden in Appenzell und anderen, nicht-städtischen Kantonen noch keine militärischen Organisationen und damit auch keine Vorschriften über die militärische Bekleidung. Gemäss dem Defensionale von 1668 war Appenzell I. Rh. zur Stellung eines Kontingentes von 400 Mann Zuzüger verpflichtet. 1792 erklärte sich der Stand Appenzell I. Rh. solidarisch mit den 13 Orten und beorderte sein Kontingent nach Basel zur Bewachung der Nordgrenze.

Aus dieser Zeit sind uns die ältesten Ansichten Appenzellischer Zuzüger bekannt, von denen nachstehend die Darstellungen der Appenzell I. Rh. Ordonnanzen registriert werden (Engelbrecht, Feyerabend, Keller, Hoffmann).

Die Helvetische Verfassung von 1798 sah vor, dass die Kantone nebst der Miliz (Nationalgarde) eine stehende Truppe (Legion) formierten, als stets marschbereite und einsatzfähige Truppe. Der dritten Legion Sankt Gallen gehörten die Truppen der Kantone St.Gallen, Thurgau und Appenzell an. Aus dieser Zeit sind Militäransichten der Miliz (Escher) wie der stehenden Truppe (Lory) überliefert.

a. Bekleidung und Bewaffnung der Appenzell I. Rh. Truppenkontingente um 1792. Die eidgenössischen Zuzüger (sog. Sukkurstruppen) beim dritten Auszug in Basel 1792.

339. Engelbrecht M., exc.: A. V. Appenzell inner Rhoden Nr. 51. Kupferstich 12,4 x 8,2.

Zuzüger mit Dreispitzhut in Position zum Säbelgruss, die Säbelspitze gegen den Boden gerichtet. Phantasielandschaft. Erschienen in Figures des uniformes Suisses, M. Engelbrecht, Augsburg vers 1792.

340. Engelbrecht M., exc.: A. V. Appenzeller in Rhoden. Kupferstich 12,4 x 8,2.
 Fähnrich in Ruhestellung. Dreispitzhut, Säbel. Mit der linken Hand die wehende Appenzellerfahne tragend. Erschienen in Figures des uniformes Suisse, M. Engelbrecht, Augsburg vers 1792.
 Dieser Fahnenträger ist in fast identischer Aufmachung wiedergegeben auf dem Kupferstichblatt von R. Huber, Vorstellung der Fahnen, Mont. und Armatur der dermahlen in hochl. Stadt u. Canton Basel befindl. militärischen Zuzügern auss ganzer hochlöbl. Edge-nosschafft.
341. Keller Reinhardt, sig. R. K. fc. (von R. K. gezeichnet und gestochen). J. U. Lehner ein Lieutenant aus dem Canton Appenzel von Inner Rohden war 1792 alz Zuzüger in Basel. Umrisskupferstich 16,7 x 11,1 (Bildausschnitt ohne Text).
 Offizier mit schwarzem Dreispitzhut in Position, den Säbel in der rechten Hand, Spitze gegen den Boden gerichtet. Im Hintergrund eine Sperrmauer mit offener Barriere.
342. Feyerabend Franz fecit (von Feyerabend gezeichnet und radiert). Gregorius Hürler, Wacht-Meister von Appenzell inner Rhoden 1792 als Zuzüger von Appenzell I. Rh. Umrisskupferstich 31,0 x 23,0 (ungefähre Bildhöhe und Breite. Das Blatt ist ohne Rand).
 Unteroffizier in gelockerter Fussstellung, das Gewehr senkrecht an die rechte Körperseite angelegt.
343. Hoffmann Jonas, nach . . ., Original Aquarell 72, Appenzell 4.
 Ein Tambour von Innere Rhoden. 18 s. 20,5 x 6,5 (grösste Ausmasse der Figur).
 Die Trommel angehängt, die Unterseite derselben sichtbar. Die rechte Hand entnimmt der Gurte den Schläger, die linke ruht mit dem Schläger auf der Trommel.

*b. Bekleidung und Bewaffnung der Appenzell I. Rh. Truppe um 1800
 (Helvetische Verfassung ab 1798)*

344. Escher v. A. Appenzeller Milizen 1800, Infanterie, Inner-Rohden. Litho. 19,0 x 27,0.
 sechs Uniformierte, teils sitzend, teils stehend. Im Hintergrund das Kastenloch bei Trogen (nach einem Stich von Engelbrecht).
345. Escher v. A. Infanterie (Füsiliere) Appenzell (inn. R.) 1842 Litho. 17,0 x 24,0.

acht Uniformierte auf dem Dorfplatz Appenzell vor dem «Gasthof z. Adler». Im Hintergrund das Schloss und der sanfte Hügelrücken der Solegg.

346. Lory G., fils. Canton St.Gallische Legion. Um 1810. Umrisskupferstich 18,5 x 25,5.
sechs Uniformierte, davon einer beritten vor zwei Zelten und um eine Kanone stehend. Im Hintergrund die Klosterkirche von St.Gallen.
347. Lory G., fils. Canton St.Gallische Legion. Stab. Um 1810. Umrisskupferstich 19,0 x 25,5.
Portraits profilierter St.Gallerköpfe. (cf. Mandach No. 441. Die abgebildeten Heerführer sind mit Namen aufgeführt).

c. spätere Militärblätter

348. Empfang des Halb-Bataillons 82 (Dähler) von Appenzell Jnnerrhoden bei seiner Heimkehr aus dem Rheinfeldzuge zu Appenzell, den 2. Februar 1857.
Anonym. Litho. 21,5 x 26,0.
Darstellung der Truppe, die auf dem Landsgemeindeplatz Appenzell durch den mit Fahnen reich geschmückten Triumphbogen zieht. (Das Bild ist reprod. in Gagliardi, Bd. 3, Geschichte der Schweiz.)
349. Hegi F. del und sculp. Die von Appenzell eroberten Fahnen. Aquatinta 31,0 x 52,0.
Cf. Gemälde der Schweiz XIII. Der Kanton Appenzell von Gabriel Rüsch 1835. Auf der Hinterseite der Einbanddecke sind die Banner aufgeführt und mit Nummern bezeichnet, die im Text (Rückseite IX des Inhaltsverzeichnisses) erläutert werden.

d. Bannerträger

350. CS (Christoph Schweizer oder Schweytzer), Mitte 16. s. Appenzell.
Holzschnitt 30,0 x 15,0.
Erschienen in dem Werk schweiz. Bannerträger «Aurea Libertas non puro venditur auro». cf. C. Brun, Schweiz. Künstlerlexikon III/96, 97.
351. Marechet Humbert 1584. Appenzell. Mehrfarben-Offsetdruck 34,0 x 30,0. Bannerträger mit Appenzellerfahne, im Hintergrund eine romantische Landschaft. Originalgemälde im histor. Museum Bern.
352. Graf Urs, 1521, Holzschnitt KM BS. Appazel. Die Pannerträger der

13 Orte der Eidgenossenschaft und der Zugewandten. Reprod. 15,0 x 8,5 in Appenzeller Geschichte I, R. Fischer u. and. 1964 (S. 291).

PS. An dieser Stelle möchten wir Herrn Dr. Hugo Schneider, Direktor des schweiz. Landesmuseums, Zürich, für die freundliche Hilfe und Durchsicht dieses Kapitels höflich danken.

Sein Werk «Vom Brustharnisch zum Waffenrock» (Verlag Huber und Comp. AG Frauenfeld 1968), das einen Teil der registrierten Darstellungen in Farbdruck enthält, diente uns als wertvolle Grundlage.

X. J. B. Isenring und seine Kupferstiche des Appenzellerlandes

Eine grosse Zahl von Kleinansichten aus dem Alpsteingebirge, vom Dorfbild Appenzell, wie den umliegenden Kurorten verdanken wir dem fleissigen Zeichner und Stecher Johann Baptist Isenring (1796—1860) aus Lütisburg. Isenring ging als Tischler auf Wanderschaft, um sich in München in der Malerei und Aquatintatechnik auszubilden und beherrschte diese schliesslich meisterhaft. 1828 liess er sich in St.Gallen nieder und arbeitete an einer Unzahl von Landschaftsbildern, besonders der Ostschweiz. Der Franzose Daguerre begeisterte um 1840 mit der Erfindung der Photographie den erfolgreichen Künstler, der schliesslich zu einem der bedeutendsten «Daguerrotypisten» der Schweiz wurde und sich in frühgeschichtlicher Lichtbildkunst übte. Als erfahrener Zeichner verstand er es, die Bilder seiner Camera zu retouchieren und wohlgefällig zu kolorieren. Der Pionierphotograph bekam damit Zugang zur Stuttgarter Residenz und durfte namhafte Köpfe königlicher Hoheiten «daguerrotypieren». Seine, während des Münchner Jahrmarktes eröffnete Portraitbude wurde umgewandelt in ein heliographisches Institut, untergebracht in dem vom Hofwagenfabrikanten Schreiner verfertigten «Sonnenwagen». Die Käufer freuten sich an der naturgetreuen Wiedergabe der Vorlagen und begeisterten sich für die zarten Farbtöne der neuen Kunsterzeugnisse. Manche Kupferstiche und Lithographien mögen damals als veraltete und unzeitgemässé Darstellungen den Weg in den Papierkorb gefunden haben.

Die Ansichten von Isenring über Appenzell erschienen als Einzelblätter oder Gruppen- (Sammel-) Stiche. Sie sind von Isenring gezeichnet, gestochen und nach dem Aquatintaverfahren wiedergegeben worden.

1. Grosser Gruppenstich

Aquatinta (auch in Sepiaausführung) 35,4 x 48,5. (Mittelbild 18,6 x 31,5. Die Vignetten 10,7 x 7,3 bzw. 7,3 x 10,7)

Ansicht des Fleckens Appenzell I. R. mit den in seiner Nähe liegenden Gebirgsgegenden. Vue d'Appenzell, le chef lieu du Canton de ce même nom, des R. I., avec ses voisinages montagneux. Nach der Natur gezeichnet, geätzt und herausgegeben von J. B. Isenring. Fait et dessiné d'après natur, par J. B. Isenring. Zu haben beim Herausgeber in St.Gallen.

Der Stich ist erschienen als Sammelblatt in:

Isenring J. B., Sammlungen malerischer Ansichten, aufgenommen im Innern und in den Umgebungen der merkwürdigsten Städte und Flecken der Schweiz. Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von J. B. Isenring. St.Gallen (um 1833).

Mitte: Appenzell, vom Bleichegut gegen die Hundwyler Höhe aufgenommen.

Oberer Bildrand: Drei Querformatansichten.

Die St. Jakobs-Kapelle am Kronberg.

Das Innere der Sennhütte am Fählersee.

Die Ebenalp gegen den Ziesler, Sentis und Schäfler.

Unterer Bildrand: Drei Querformatansichten.

Schwendi, gegen die Alpsiegleten.

Weisbad, gegen den Kamor und Hohen-Kasten.

Das Gontenbad gegen die Hundwylerhöhe.

Rechter seitlicher Bildrand: Drei Hochformatansichten.

Die höchste Spitze des Sentis.

Wildkirchlein oder St. Michaels Capelle.

Der Seealp-See, g. d. Rossmad u. d. Sentis.

Linker seitlicher Bildrand: Drei Hochformatansichten.

Die Meglisalp, gegen die Glocknern.

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein.

Der Fähler-See g. d. Alten Man u. d. Thürme.

2. Kleiner Gruppenstich

Aquatinta 20,3 x 29,8 (Mittelbild 9,7 x 18,8, die Vignetten 6,4 x 4,6 bzw. 4,6 x 6,4).

Das Blatt trägt die gleichen Bezeichnungen wie der grosse Gruppenstich; auch sind die Darstellungen und die Anordnung derselben gleich dem Erstgenannten.

3. Sammelblatt: Ansichten aus dem Appenzellergebirge. Vues des montagnes d'Appenzell et de leurs alentours. Nach der Natur gezeichnet, geätzt und herausgegeben von J. B. Isenring.

Oben in Querformat:

Das Weisbad, von Morgen.

Das Weisbad von Mittag gegen Abend.

Mitte in Hochformat:

Der Seealpsee gegen dem Säntis.

Der Chor der Kirche in Appenzell.

Der Fall des Schwendibaches gegen Seealp.

Unten in Querformat:

Das Weisbad von Mittag.

Das Weisbad von Mitternach gegen Abend.

4. Sammelblatt: Ansichten aus dem Appenzellergebirge. Vues des montagnes d'Appenzell et de leurs alentours. Nach der Natur gezeichnet, geätzt und herausgegeben von J. B. Isenring.

Oben in Querformat:

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein.

Der Höhlendurchgang auf Ebenalp.

Mitte in Hochformat:

Die Sennhütte im Aescher beim Wildkirchlein.

Wildkirchlein oder St. Michaels Capelle

(identisches Blatt auf grossem Gruppenstich)

Die Einsiedelei beim Wildkirchlein.

(identisches Blatt auf grossem Gruppenstich)

Unten in Querformat:

Das Wohnzimmer im Bruderhäuschen.

Der jährliche Gottesdienst in der St. Michaels Capelle.

5. Ansichten aus dem Appenzellergebirge. Vues des montagnes d'Appenzell et de leurs alentours. Erinnerungen. Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von J. B. Isenring in St.Gallen. Zu haben beim Herausgeber.

Das Büchlein enthält nebst Beschreibung, Erklärungsblatt und Karte, 7 Aquatintas. (Die Ansichten sind bei den entsprechenden Gegenden angeführt.)

6. Appenzell mit den in seiner Nähe liegenden Gebirgsgegenden. Das Heftchen enthält zahlreiche Aquatintas 12,0 x 8,1. (Die Ansichten sind bei den entsprechenden Gegenden angeführt.)

XI. Panoramaansichten des Alpsteingebirges

353. Mock J. J., signiert J. J. M. 1794, Kupferstich 15,0 x 58,0, perspektivische Vorstellung der Appenzeller Gebirgen wie solche von Gais ausser-Roden anzusehen sind. Durch J. J. M. gezeichnet A^o 1794. Aus zwei Blättern bestehend. Phantasievolle Darstellung des Alpstein von Gais aus gesehen. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Arbeit von Mock aus der Jugendzeit.
Darstellung: Fähnern bis Säntis.
354. Burger, nach der Natur gez., J. J. Hofer, Litograph, Zürich. Lith. 12,0 x 51,5. Appenzeller Alpen.
Das Blatt aus einer Serie von etwa fünf solchen. Darstellung des Alpsteins vom Gäbris aus. Begrenzung links durch Alpsiegel, rechts durch Hundwylerhöhe. Gipfel und Ortschaften sind bezeichnet. Namen und Höhen nach dem Dufour Atlas (also nach Mitte 19. s.).
355. Isenring J. B., Aquatinta 12,0 x 270,0. Panorama du Gäbris. Panorama vom Gäbris.
Aus vier Blättern zusammengesetzt, auf dem ersten steht die Bemerkung: Zu haben bei J. B. Isenring, St.Gallen. Viertes Blatt: Begrenzung links durch den hohen Kasten, rechts durch die Hundwylerhöhe. Gipfel und Ortschaften sind bezeichnet.
356. Anonym, Stahlstich 16,0 x 20,5, Gruppenstich. Ct. Appenzell. Druck und Verlag von Chr. Krüsi in Basel.
Die mittlere Ansicht (6,0 x 20,5) bezeichnet «Säntis-Gruppe». Ansicht des Alpsteins vom Gäbris gesehen.
357. Anonym, Stahlstich ca. 13,0 x 20,0, Gruppenstich mit Ranken umrandet. Verlag von Chr. Krüsi in Basel. Souvenir D. Cant. Appenzell.
Die obere, mittlere Ansicht (3,0 x 15,5) bezeichnet «Appenzellerberge». Ansicht des Alpsteins aus der Gegend der Fähnern.
358. Maurer ad nat. del., Thomman sculp. Aquatina 13,5 x 40,0.
Die Gegend vom Weissbaad Cant. Appenzel J. R.
Aehnliche Ansicht wie Ansicht von Isenring Nr. 359, folgend, jedoch in der Breite des Blattes um einen Drittelflagerafft.
359. Isenring J. B. del. et sculps., Aquatinta 13,0 x 66,5.
Der Kurort Weisbad mit dem Appenzeller Alpgebirge. Weisbad lieu de santé avec les montagnes d'Appenzell.

Ansicht des Alpsteins. Begrenzung rechts durch die Fähnern, links durch das Oehrli. Aus der Gegend des Weissbades aufgenommen; das Kurhaus im Vordergrund dargestellt.

360. Isenring J. B., Aquatinta 13,0 x 22,0.
Das Gontenbad. Darstellung des Alpsteingebirges von Norden.
361. Keller H. del., J. Scheurmann sculp., Umrisskupfer 9,0 x 51,0.
Panorama vom Freudenberg bey St.Gallen. Bei Fuessli und comp. zur Meisen Zürich.
Sieben Ansichten auf 6 Blättern, wobei das erste die Ansicht auf den Alpstein zur Darstellung bringt.
362. Keller H., Kupferstich 8,7 x 17,7. Appenzell. Aufgenommen vom 8.—10. Juli 1839.
Der Flecken Appenzell vom Süden her aus der Vogelschau. Abgedruckt in der Zürcher Wochenchronik.
PS. Das Blatt wurde reproduziert.
363. Heim Albert, Dr., Lith. 21,0 x 75,0. Hofer und Co. AG Zürich.
Rundsicht vom Gipfel des Säntis. Säntis, 1. Aufl. Okt. 1870 / Ende Juli 1871.
Aus sechs Blättern bestehend. Das von A. Heim gezeichnete Säntispanorama wurde 1929 als lithogr. Reproduktion von der Sektion St.Gallen des SAC zum 80. Geburtstag von Prof. Heim herausgegeben. (VIII. Auflage)
364. Blank A. 1914, Lith. 12,5 x 190,0, bei Hofer und Co. AG Zürich.
Panorama vom Schäfler 1923 M, Appenzell.
Aus vier Blättern bestehend.
365. Hösli August und Ph. Arlen. Kupferstich 16,0 x 215,0
Panorama vom Hohen-Kasten 1199 Mètre oder 5997 Schw. Fuss.
Aus vier Blättern bestehend.
366. Liner Carl, Panorama vom Hohen Kasten. Nach Natur gezeichnet und auf Stein gestochen. 1904—1905. Selbstverlag St.Gallen. 23,0 x 312,0

XII. Gruppenstiche (Sammelblätter), auf denen Appenzell und dessen Umgebung zur Darstellung kommt.

Die graphischen Blätter, auf denen mehrere Ansichten wiedergegeben werden, sind im folgenden Abschnitt als vollständige Darstellungen beschrieben. Die einzelnen Bilder — meist Kleinansichten — sind im Katalog bei den entsprechenden Gebieten aufgeführt.

367. J. B. Isenring, Aquatinta

grosser Gruppenstich 35,4 x 48,5

kleiner Gruppenstich 20,3 x 29,8

zwei Sammelblätter je 26,5 x 21,5

cf. Isenring und seine Kupferstiche des Appenzellerlandes.

368. J. de Moltzheim, Lith. chez Heim et fils, St.Gall. Appenzell I. R. 18,0 x 33,0.

Querovales Mittelstück, Appenzell von Norden (nach J. U. Fitzi) darstellend, umrandet von querovalen Vignetten (5,0 x 6,5), die auf einem kleinen Schild die Ansicht bezeichnen.

Im Uhrzeigersinn bei 12 Uhr beginnend: Pfr. Oberegg / Pfr. Haslen / Fil. Schwendi / Fil. Eggerstanden / Fr. Kloster zu Appenzell / Fr. Kloster Grimmenstein / Stoss-Kapelle / Gontner Baad / Ebenalp, Garten, Oehrli / Ruine Clanx / Ruine Schwendi / Seetalper-See / Weiss-Baad / Wildkirchlein / Fr. Kloster Wohnenstein / Kp. Kloster zu Appenzell / Fil. Schlatt / Pfr. Brülisau / Pfr. Gonten.

In den vier Ecken Quadrate (7,0 x 7,0) mit Costumesdarstellungen: Mann von Jnnrhoden, Frau von Jnnrhoden, Jungfer von Jnnrhoden, Jüngling von Jnnrhoden.

369. Anonym, Lithographien nur als einzelne kreisrunde und querovale Vignetten bekannt (ZB ZH, KB AI), die von einem Perlkranz umgeben sind. Fünf Ansichten von Appenzell IR und diverse von Appenzell AR.

Die Appenzell IR betreffenden Darstellungen:

a) zwei kreisrunde (10,5 x 10,5): «Säntis.» Blick von der Schwägalp aus. Zwei Sennen mit einer Bäuerin im Gespräch. Drei Kühe auf der Weide. «Kamor und hoher Kasten.» Senn und Trachtenfrau vor der Hütte mit drei Ziegen.

b) drei querovale (9,0 x 11,5): «Weissbad.» Ansicht entsprechend

Katalog-Nr. 115. «Einsiedelei beym Wildkirchlein.» Darstellung des Eremitenhauses, vor dem der Mönch wirtet. «Wildkirchlein.» Pilger steigen auf dem Weg gegen die Kapellgrotte. Auf dem Bild ist auch das Eremitenhaus dargestellt, das aus dieser Perspektive notgedrungen etwas verzeichnet ist.

370. J. U. Locher, St.Gallen, Lith. 9,0 x 12,5.

In der Mitte eine Kleinansicht von Appenzell (vom Bleichegut aus), umrandet von acht Darstellungen aus der Umgebung von Appenzell (KB AI).

371. C. Huber und Chr. Krüsi, Stahlstich 16,0 x 21,0.

Ct. Appenzell. Oben zwei Panoramaansichten (Bodensee, Säntisgruppe) und unten drei Kleinansichten: Seealpsee, Wildkirchli, Appenzell.

372. Chr. Krüsi, Basel, Stahlstich 13,0 x 21,0.

Souvenir d. Cant. Appenzell. Zwölf Kleindarstellungen aus dem Gebiet von Appenzell IR und AR.

Erschienen in: Das Schweizerland in Bild und Wort. Dr. Jakob Frey. Krüsi, Basel 1876 (zwei Bände).

373. K. U. Huber nach C. Ulrich, Stahlstiche auf Textblatt.

Das Land Appenzell. Vier Ansichten von Appenzell: beim Weissbad, Wildkirchli, Appenzell, Seealpsee.

Erschienen in: Die Schweiz in Bildern. Zürich 1850.

374. G. Baumgardt à St.Gall, Lith. 25,5 x 20,5.

Ct. d'Appenzell. Ct. Appenzell. Hochovales Mittelstück. Trachtenpaar auf einer Bank sitzend, im Hintergrund ein Bauernhaus. Das Oval ist eingerahmmt von Blumen und Ranken. Oben: Eine Ansicht des Eremitenhauses Wildkirchlein und eine Ansicht des Dorfes Appenzell von Osten. Unten: Die Brücke über das Trognertobel und die Stosskapelle von Osten gesehen. In der Mitte unten ein Bärenwappen, oben eine Alphütte.

375. Anonym, Lith. 27,5 x 22,5 mit breitem Zierrand.

Appenzell (in Appenzell). Hochovales Mittelstück. Eine Stickerin vor dem Haus sitzend, den Tell mit der Armbrust stickend. Oben: Eremitenhaus und Wildkirchlein mit zwei Gemsen und eine Ansicht der Kirche und des Beinhauses von Osten, von der Sitter aus. Unten: Die ganze Blattbreite ausfüllend eine Dorfansicht von Teufen.

376. C. de Sommerlatt, Lith. Landkarte mit Vignetten.

Appenzell. Ansicht der Kirche von Osten. Die Karte zeigt von Appenzell nur diese Vignette (6,0 x 7,0).

Carte de la Suisse ajoutée au Atlas, avec la description des curiosités de ce pays. R. Nick dessiné. Lith. chez Schmid et Selhofer, Berne 1837 (deutsche Ausgabe 1838).

377. H. v. Arx und C. Stauffer, Bern C. A. Jenny (um 1830). Lith. 41,5 x 45,0 schweiz. Eidgenossenschaft. Souvenirblatt mit Wappen und Trachten, flankiert von rechteckigen Vignetten mit den Hauptorten der Schweiz (3,9 x 6,5).

Appenzell, Flecken, Hauptort des Cantons gleichen Namens. Ansicht des Dorfes vom Wuhrweg aus. Im Kreis Trachtendarstellungen u.a. Appenzell.

378. J. Bayer in Ravensburg, Lith. 20,5 x 29,0.

Gasthaus und Molkenkuranstalt von Joseph Matzenauer zum Rössli bei Appenzell JR. cf. Katalog Nr. 77 (SLB BE)

379. Anonym, Lith. 8,4 x 5,2 (Kartengrösse). Schweiz. Kartenspiel um 1840. Auf der Karte Herz-As oben das «Gontnerbad», unten das «Weissbad».

XIII. Costumes - Darstellungen

Die Beschreibung und Dokumentation der Trachtenblätter setzen wir an den Schluss des Katalogs. Die Wertschätzung der Costumes-Darstellungen wurde lange Zeit übersehen und auch deren Sammlung von Bibliotheken wegen des geringen dokumentarischen Wertes nur am Rande gepflegt. Kupferstiche wie Lithographien wurden nur selten signiert, so dass die Zuweisung häufig erst bei Durchsicht von Trachtenbüchern der Bibliotheken und privaten Sammlungen möglich ist. Die Zeichnungen und grafisch wertvollen Blätter stammen meistens aus der Werkstatt heute noch gut bekannter und geschätzter Kleinmeister. Weit schwieriger ist die Analyse kleiner, weniger bedeutender Darstellungen, bei denen wir uns mit einer kurzen Beschreibung begnügen müssen. Diese soll, obschon sie wenig Dokumentationswert hat, im Interesse der angestrebten Vollständigkeit des Katalogs erfolgen.

Die Trachtendarstellungen sind — sofern sie überhaupt einen Titel tragen — meist nur mit «Appenzell» bezeichnet, so dass wir bei der Aufzählung der Costumesblätter den ganzen Kanton einbeziehen und ein mit Appenzell A. R. betiteltes Blatt gegebenenfalls als Pendantblatt aufführen.

In einer Zeit, in der Modehäuser und Coiffeure ihren schöpferischen Ideen derart freien Lauf lassen, ist es amusant, an Hand früherer Darstellungen zu sehen, dass das letzte Jahrhundert nicht weniger phantasievolle Eingebungen hatte. Wir finden kaum eine Variante üppiger Haartracht, die nicht in früherer Zeit bereits gern gesehen wurde.

Bei der Bearbeitung der Costumes-Ansichten haben mir die Herren A. Laube sen. in Zürich und H. J. Zwicky in Thalwil sehr wertvolle Unterstützung gewährt. Ich möchte ihnen an dieser Stelle für die freundliche Mitarbeit höflich danken.

380. Adam V., d'après le croquie de M. Föhn. Lith. de Engelmann, ca. 23,0 x 18,0.

Suisse-Costumes modernes. Canton d'Appenzell Nr. 14. Trachtenpaar auf dem Felde. Bäuerin mit Schlappe, der Senn mit Pfeife und Käppi, die Sense auf den Boden gestützt.

Erschienen in: Costumes de tous les peuples de la terre. V. Adam.

381. Arx v. H. und C. Stauffer, Lith. D = 3,0 cm (kreisrunde Vignette). Kein Titel. Brustbild einer Trachtenfrau.

Schweiz. Eidgenossenschaft. Gruppenblatt von C. A. Jenni.

382. Baumgardt G. à St.Gall, Lith. 17,6 x 14,2, hochovales Mittelstück aus dem Gruppenblatt, cf. Katalog Nr. 374.

383. Corrodi A. (nicht Corradi K.)

Die vier nach der gleichen Manier angefertigten Lithographien sind nicht signiert. Die Vorlage des einen Blattes (KM SG) ist mit A. Corrodi gezeichnet.

Corrodi A. Lith. 26,8 x 19,5 (Pendantblatt zum Folgenden).

Kein Titel (KM SG: «Frau Zeugherr Thäler, Appenzell»). Trachtenfrau in Barärmeltracht und Stoffelkappe in der Wiese sitzend. Im Hintergrund ein Holzhaus und Phantasieberge. Eine sehr ähnliche Darstellung (KM SG) zeigt die gleiche Trachtenfrau gegen die rechte Bildseite blickend. Im Hintergrund ebenfalls ein Bauernhaus. Deutlich erkennbar die Ebenalp und das Nachbargebirge.

Corrodi A. Lith. 26,5 x 19,8 (Pendantblatt zum Vorgenannten)

Kein Titel. Trachtenfrau mit Stoffelkappe von der Seite gesehen; auf der Wiese am Stickrahmen sitzend. Im Hintergrund ein Holzhaus, Phantasieberge.

Corrodi A. Lith. 16,5 x 13,4, Ecken schräg geschnitten. (Pendantblatt zum Folgenden).

Kein Titel. Appenzellerin mit Stoffelkappe im Freien am Stickrahmen sitzend. Im Hintergrund ein Holzhaus und Phantasiegebirge.

Corrodi A. Lith. 16,5 x 13,4 (Pendantblatt zum Vorgenannten).

Kein Titel. Appenzellerin von der Seite gesehen, an den Zaun gelehnt. Sie trägt eine Stoffelkappe. Hintergrund: Holzhütte, Phantasieberge.

384. J. de Delpech. Lithos.

Zeichnungen von Lecompte und Vigneron.

Lecompte H. de (sig. H. le C.), Lith. J. de Delpech 18,5 x 13,5.

Paysan du Canton d'Appenzel. Nr. 15 (Pendantblatt).

Senn in leichtem Schritt, Stock mit Bündel tragend. Flachhut.

Lecompte H. de 1817, Lith. J. de Delpech 19,5 x 14,0.

Paysanne du Canton d' Appenzel. Nr. 6 (Pendantblatt).

Bäuerin (in sicher nicht appenzellischer Tracht) am Brunnen stehend.

Vigneron, Lith. J. de Delpech ca. 14,0 x 17,0 (ohne Rand).

Canton d'Appenzel. Vacher. Nr. 9 (Pendantblatt).

Senn in leichtem Schritt, den Milchkübel an der Schulter tragend. Flachhut.

Vigneron, Lith. J. de Delpech, ca. 14,0 x 17,0 (ohne Rand).

Canton d'Appenzel. Jeune fille, un jour de Fête. Nr. 10 (Pendantblatt)
Trachtenfrau mit kleiner Schlappe auf einem breiten Stein sitzend.
Erschienen in: Costumes Suisses von Vigneron.

385. Dickenmann R., Aquatinta ca. 13,5 x 11,5 (verzogenes Hochoval).
Appenzell J. R. Appenzellerin in Kurzärmeltracht von vorne dargestellt. Hohe Schlappe mit weissen Hauben. Darstellung nach der Art von J. Sutter.
386. Dickenmann R., peintre à Zürich. Lith. ca. 10,0 x 8,0.
Appenzell. La brodeuse d'Appenzell. Die Trachtenfrau stickend, auf einem Schemel sitzend. Der Senn steht vor einem Zaun, raucht die Pfeife und hält das Milchkübeli an der rechten Schulter.
387. Dickenmann R., Aquatinta 5,5 x 8,3, J. Sperli sc., à Neuchâtel chez Baumann Peters.
Appenzell. Im Mittelpunkt des Bildes eine Granzkrenze mit Ziegen. Die Bäuerin kniet auf dem Boden und unterhält sich mit dem Kind. Der Senn an einem Felsen sitzend trägt einen Spitzhut. Im Hintergrund eine Phantasielandschaft, die sicher nicht Appenzell darstellt.
388. Dinkel M. (Markus), Umrisskupferstich, hochoval 12,5 x 10,0.
Appenzell. Portrait der fille Bänziger (nach G. Locher), wobei es sich um die Tochter Josepha oder Marie Signer aus Schwendi handeln soll.
389. Dinkel M. (Markus) pinx., Volmar sc., Umrisskupferstich hochoval 10,0 x 8,0.
Appenzell. Portrait einer Trachtenjungfer.
390. Dinkel M. (Markus), Lith. 12,0 x 10,0.
Appenzell. Portrait der Trachtenjungfer ähnlich der Ansicht von Dinkel-Volmar.
391. Drois C., Lith. 11,0 x 16,5, Nr. III/9.
263 Appenzeller. a. Landmädchen von Inner Rhoden, b. Küher oder Senner, c. Landbewohner.
Erschienen in: Neue Bildergalerie f. d. Jugend. Gotha, C. Hellfahrths Steindruckerei. C. Drois. — Die Figuren sind dem Trachtenbüchlein: Neue Sammlung von Schweizer Trachten aus XXII Kantonen von F. N. König, Lory und anderen, 1816, entlehnt. (cf. Lory G., kleines Trachtenbuch)
392. Dunker fec. (sig.), Umrisskupferstich 8,0 x 5,7.
aus dem Canton Apenzel Nr. 14. Der Appenzeller in Sonntagstracht

nach Aufmachung von Lory und Volmar/Bart zieht eine Bäuerin an sich. Im Hintergrund der Leichenzug, der den verstorbenen Gatten der Bäuerin begleiten dürfte.

Erschienen in: Trachtenbuch über die Schweiz von J. J. Keller, Stuttgart 1800.

393. Dunker (sig.), Umrisskupferstich, kreisrund, D = 12,8.

2 Pendantblätter:

le départ du soldat en costume d'Appenzell

le retour du soldat en costume d'Appenzell

Der Soldat in Appenzellertracht nach Art von Lory und Volmar/Bart dargestellt, beim Abschied die Frau karessierend, bei der Rückkehr die Bäuerin zu sich auf das Knie ziehend. Hintergrund: Leichenzug. Das zweite Blatt entspricht in der Darstellung dem vorgenannten Stich 8,0 x 5,7.

Literatur: R. Nicolas 1924 «Dunker B. A. Costumes Suisses à plusieurs personnages vers 1800 en médaillon».

394. Eglin, Lith. ca. 9,0 x 10,0. Lithographie und Kunstverlag von Gebrüder Eglin in Luzern.

Kanton Appenzell, Canton d'Appenzell. Appenzellerin in Tracht, den Eierkorb haltend, in Unterhaltung mit dem Senn, der das Räf mit dem Käse abgestellt hat und sich mit dem rechten Arm darauf stützt.

395. Engelbrecht M. (?), Umrisskupferstich 11,5 x 8,0.

Eine Frau aus dem Canton Appenzell. Bourgeoise du Canton Appenzell. Eine Edelfrau, die eine Stuchenschlappe und Vorderarmmanschetten trägt und wenig an eine Appenzellerin erinnert.

396. Föhn M., Lith. ca. 12,0 x 12,0.

Appenzell. Trachtenfrau mit Stoffelkappe, auf dem Rand einer Bank sitzend; stickend. Der Kopf wirft einen Schatten auf das Sticktuch. Am Boden ein Körbchen. (Wahrscheinlich ein Pendantblatt vorhanden, das nicht bekannt ist.)

397. Fuchsli del., Crenier, Lith. (bezw. Nr. 15: Schultz), hochoval 19,5 x 16,3.

Appenzell (Pendantblatt). Das Blatt ist signiert mit «S» (wahrscheinlich nach Sutter).

Erschienen in: Costumes Suisses von Johann Friedrich Fuchsli, als Nr. 15 bezeichnet. Kein zusätzlicher Text.

Darstellung einer Appenzellerin mit kleiner Schlappe.

398. Anonym (Fuchsli?) del., Crenier (?), Lith. Hochoval 15,8 x 13,0.

Appenzell (Pendantblatt). Das Blatt ist nicht signiert, nicht im Werk von Fuchslin, doch in der gleichen Art hergestellt, wie das obgenannte und mit gleichem Titel versehen.

Darstellung einer Appenzellerin mit Stoffelkappe.

399. Füssli R. H. (Rudolf Heinrich) déssiné, Aquatinta ca. 14,0 x 12,0.
Appenzell. Appenzellerin in Barärmeltracht stehend, mit Stickrahmen, das Sticktuch am rechten Arm tragend.
Erschienen in: Les costumes Suisses déssinés d'après nature par R. H. Füssli. Publiés par Keller et Füssli Zürich. Blatt Nr. 22.
400. Füssli R. H., déssiné, Aquatinta ca. 15,0 x 15,0 (ohne Rand).
Appenzell: Vacher qui lance la pierre, exercice gymnastique favori des hommes de ce Canton. Darstellung des Steinstossers, der vom Sennenbub bestaunt wird. Letzterer hält Melkstuhl und Tanse.
Erschienen in: Les costumes Suisses déssinés d'après nature par R. H. Füssli, publiées par Keller et Füssli Zürich. Blatt Nr. 21.
401. Füssli R. H., Aquatinta ca. 6,0 x 5,0.
Appenzell. Appenzellerin in Barärmeltracht am Stickrahmen. Der Senn stehend, mit Dreispitzhut und Pfeife, an Holzbarrière gelehnt.
Erschienen in: Collection de costumes Suisses par Keller et Füssli Zürich.
402. Gsell J. L. (mit Bleistift signiert) Lith. ca. 7,0 x 13,0.
Kein Titel. Zwei Sennen unterhalten sich auf einem Felsvorsprung mit einer Sennerin in Tracht. Drei Ziegen spazieren gegen den Felsen. Im Vordergrund ein Senn, im Hintergrund Phantasielandschaft.
403. Hegi F. (Franz) fec., Aquatinta ca. 11,0 x 10,0 (kein Rand), publié par Orell Füssli & Comp. à Zurich.
Appenzellerin, auf dem rechten Arm das Lamm tragend, von einem Schaf begleitet. Die Bäuerin in dieser Aufmachung wird von Hegi mehrmals dargestellt (neue Sammlung von Schweizertrachten aus den XXII Kantonen, cf. Lory, Litho. von C. Drois und andere).
404. Hegi F. fec. Aquatinta 10,0 x 7,0.
Appenzell. Senn mit Tanse und Dreispitzhut, Pfeife rauchend. Zu seiner Linken zwei Frauen mit Stuchenschlappen (Kopfbedeckung), die eine den Stickrahmen, die andere das Sticktuch haltend. Das Blatt kommt als Litho in gleicher Grösse und Ausführung vor.
405. Hegi F. (wohl nach Hegi) Lith. 11,0 x 8,0.
Appenzell. Gleiche Darstellung wie die vorausgehende, doch der

Senn in etwas veränderter Aufmachung und auf der linken Bildseite stehend.

406. Anonym, (nach Hegi), Lith. ca. 11,0 x 8,0.

Appenzell. Pendantblatt zum Vorausgehenden. Die Trachtenfrau vor einem Hag auf der Wiese am Stickrahmen sitzend. Im Hintergrund diverse Häuser.

407. Junghans F. fec., Aquatinta ca. 6,0 x 7,0.

Appenzell. Die Bäuerin in Unterhaltung mit dem Senn hält den Stickrahmen mit der linken Hand. Der Senn steht vor einer Kuh, hält in der linken Hand den Milchkübel.

Erschienen in: Collection des Costumes de la Suisse et de les pays limitrophes par Louis Bleuler.

408. König F. N., Kupferradierung 27,0 x 22,0, sign. «K». («grosser König»).

Kanton Appenzell. Jgnaz Kegel und Josepha Huber aus Jnner Rhoden. Trachtendarstellungen nach den Oelgemälden von J. Reinhardt.

409. König F. N. (nicht signiert), Aquarell 31,0 x 20,0.

Kein Titel. Das Blatt (KB AI) diente möglicherweise als Vorlage für die vorgenannte Radierung, möglicherweise nach dieser von unbekanntem Kleinmeister gezeichnet.

410. König F. N. ft., Aquatinta 11,5 x 9,0.

Canton d'Appenzell, J. Kegel et J. Huber d'Jnner Rhoden. XXI. Gleiche Darstellung wie die Vorgenannten.

Erschienen in: Collection de Costumes Suisses tiré du Cabinet de Mr. Meyer d'Aarau par J. N. König (24 Costumes-Blätter mit Text).

411. König F. N., Lith. 23,0 x 17,0, impr. par Haller, Ganebin à Neuchâtel.

Kein Titel. Darstellung eines barfüssigen Appenzellers, der sich auf die Tanse stützt.

Erschienen in: Collection complete de costumes et occupations Suisses, dessinés d'après nature et lithographiées par F. N. König. Nouvelle Edition des 22 Cantons à Berne chez l'auteur 1822—30.

412. König F. N., Punktierstich (Kupfer) ca. 10,0 x 7,0.

Appenzell. Senn mit Strohhut, Krenze, Stock. Die Bäuerin mit kleiner Schlappe.

Erschienen in: Nouvelle Collection de costumes Suisses par F. N. König. Berne. Chez l'auteur et chez Bourgdorfer.

413. König F. N., Lith. ca. 15,0 x 13,0.

Kein Titel. Appenzellerin mit kleiner Schlappe, von der brennenden Kerze beleuchtet in die Kammer tretend.

Das Blatt erschien in verschiedenen Variationen. Es soll sich um die Darstellung von König's Tochter Luise handeln.

414. König F. N., nach Reinhardt. Umrisskupferstich 11,0 x 9,0.

Canton d'Appenzell des Rhodes intérieures (Pendantblatt zu A. AR). Trachtenpaar. Der Senn auf die Tanse gestützt, die auf einem Stein steht. Die Bäuerin ist nach Art der Josepha Huber (cf. vorgenannte Ansichten) dargestellt.

Pendantblatt Appenzell AR: Trachtenpaar. Der Senn trägt ein Bündel und hält einen Stock in der Hand. Die Bäuerin trägt den Oberteil des Stickrahmens.

415. Lamy, Lith. 11,0 x 8,0, chez Maely et Schaberlitz, Bâle.

Canton d'Appenzell. Der Senn mit einem Strohhut, Pfeife rauchend, trägt die Graskrenze.

416. Lang J. L., Umrisskupferstich 15,5 x 11,0.

Paysanne du Canton d'Appenzell. Appenzellerin stehend. Zu ihren Füßen im Hintergrund die Dorfansicht von Appenzell.

Erschienen in: Recueil des Costumes les plus intéressants de la Suisse, dessinés d'après nature par différents artistes-nationaux, publiée par J. L. Lang à Berne.

417. Lang J. L., Aquatinta nach Lang ca. 13,5 x 10,5.

Appenzell. Die gleiche Darstellung wie die Vorgenannte, doch ohne Dorfhintergrund. Die Trachtenfrau steht auf einer Grasfläche, hält in der linken Hand ein Körbchen. Ausführung nach Art einer Litho, jedoch nachweisbarer Plattenrand.

418. Lanté, Kupferstich 15,0 x 9,5, Gatine, chez Martinet Paris.

Femme du Canton d'Appenzel.

Erschienen in: Costumes de div. pays. Lanté et Gatine, chez Martinet Paris (ca. 1818). Recueil de costumes Suisses.

419. Lassalle L. déss., Lith. 14,7 x 9,2.

Appenzell (oberhalb Bärenwappen). Der Senn an einem Felsen stehend im Gespräch mit einer sitzenden Bäuerin. Im Hintergrund zwei Kühe. Oberteil der Ansicht konvex.

Erschienen in: Costumes Suisses des 22 Cantons, dessinés par L. Lassalle, publ. chez S. Morel Genève.

420. Lassalle L. (?), Lith. 7,5 x 4,5 mit abgerundeten Ecken.

Appenzell. Es handelt sich um eine sehr ähnliche Darstellung wie Vorgenannte.

421. Lassalle L., Lith. von Kaepelin et Croissant ca. 8,0 x 8,0, Nr. 3.

Canton d'Appenzell. Ein langhaariger Senn stösst auf einem Stoss-wagen ein Fässchen. Teildarstellung auf einem Gruppenblatt. Die Ansicht rechts unten. (weitere Ansichten: Glaris, Thurgovie, Grisons).

Erschienen in: Costumes pittoresques de différents pays par Lasalle. Editeur Chaillou, Paris.

422. Legrand Paul del. et sculp. Kupferstich (franz.) ca. 33,0 x 24,0.

Paysanne du Canton d'Appenzell Suisse. A Paris chez Basset. Sitzende Stickerin mit hoher Schlappe (mit Blätz).

423. Locher déssiné, Aquatinta 13,0 (bezw. 16,0) x 11,5, gravé par Meichelt et Rauch.

Paysanne du Canton de Appenzell (Pendantblatt). Die Bäuerin trägt den Stickrahmen. Phantasielandschaft.

Erschienen in: Colléction générale de Costumes de toute la Suisse, déssinée par Locher, gravés par Meichelt et Rauch, accompagnée d'une Description topographique rédigée par Mr. le pasteur Lutz. Se trouve chez J. Lamy à Bâle et Berne.

424. Locher déssiné, Aquatinta 13,0 (bezw. 16,0) x 11,5, gravé par Meichelt et Rauch.

Paysan du Canton de Appenzell (Pendantblatt zum Vorgenannten). Der Bauer mit Dreispitzhut und einer langen Pfeife steht neben der Ziege vor einem Baumstrunk.

Erschienen in: Colléction générale . . . (cf. Pendantblatt).

425. Locher G. Aquatinta 21,5 x 17,0.

Appenzell (Verlag von Lamy). Textblatt Nr. 13, Catherine Baenziger. Die Jungfer soll (laut Julie Heierli) willkürlich so benannt worden sein. In Wirklichkeit soll es sich um das Abbild der Josepha oder Marie Signer aus Schwendi gehandelt haben.

426. Locher, Umrisskupferstich 7,2 x 4,9.

Kein Titel. Trachtenfrau stehend neben der Tanse. Der Senn ruht sich — auf dem Gras liegend — aus. Die Ansicht ist fast identisch mit der von Trachsler.

427. Locher (?), Kupferstich ca. 20,0 x 12,0, nach Locher.

Appenzell. Darstellung der «fille Bänziger» von Locher in etwas veränderter Aufmachung.

- A Paris chez Tessari et Comp. Quai des Augustins Nr. 25.
428. Locher ? (nach Locher), Original-Aquarell ca. 15,0 x 5,0.
Kein Titel. Appenzellerin nach Art der fille Bänziger von Locher.
429. Locher, nach L. gezeichnet von C. de Gumoéns. Lith. ca. 16,5 x 15,5.
Appenzel. Darstellung der fille Bänziger von Locher neben Baumstrunk und Stein stehend.
Erschienen in: Colléction complète de tous les costumes Suisses dessinées d'après nature par les meilleurs artistes. Peints à Berne par Constant de Gumoéns, dédiés à Mrs les Etrangers.
430. Locher G. (?), Lith. 4,0 x 4,5, signiert S. H. (ev. S. K.)
Appenzell — zusammen mit Schaffhouse, von gleicher Grösse. Der Senn nach Art der Darstellung von Lory, daneben die Bäuerin in Tracht, den Stickrahmen in der rechten Hand haltend.
431. Lory G., Umrisskupferstich sign. Lory fils ca. 18,0 x 13,0. Lith. (nicht signiert) ca. 18,0 x 13,0, die gleichen Darstellungen.
Appenzell. Appenzeller mit «Nebelspalter-Dreispitzhut», Pfeife rau-chend, halbsitzend auf der Krenze, in der sich in zwei Etagen Kitzen befinden.
432. Anonym, (wahrscheinlich Lory fils), Lith. ca. 12,0 x 9,0.
Appenzell. Senn mit Dreispitzhut und Pfeife, auf dem Schemel sit-zend, mit der linken Hand das Butterfass drückend.
433. Lory fils (unten links im Bild signiert «W»). Umrisskupferstich 17,0 x 12,0.
Ein Appenzeller Baur des inneren Roden. Zu finden bei Bartholome Fehr in Bern. (Pendantblatt zu Appenzell AR). Säumer mit dem Pferd, das einen Maulkorb trägt.
Pendantblatt: Umrisskupferstich 17,0 x 12,0. Ein Appenzeller Baur des äusseren Rodens. Appenzeller in Festtagstracht. Blumenbekränz-ter Flachhut. In der Hand hält er den breiten Degen.
434. Lory fils, signiert. Umrisskupferstich 17,0 x 12,0.
Eine Appenzellerin des inneren Rodens. (Pendantblatt zu Appenzell AR). Trachtenfrau auf dem Felsweg trägt einen Flachhut. Im Hin-tergrund das Wildkirchli und Phantasiegebirge.
Pendantblatt: 17,0 x 12,0. Fille de Herisau, du Canton d'Appenzell. Im Hintergrund eine Kirche und eine gedeckte Holzbrücke.
435. Lory fils (nach Lory), Aquatinta 16,3 x 12,5.
A Farmer of Appenzell. Der Lory-Senn mit der Pfeife und ge-

schmücktem Flachhut, das Milcheimerli an der rechten Schulter, in eine Traumlandschaft gestellt (Gegend von Fluelen?). In einer anderen Variante ist im Hintergrund ein Innerschweizer Bauernhaus abgebildet.

Der Senn wird von Julie Heierli (Die Volkstrachten der Ostschweiz, Bildertafel 9, Nr. 22) als «unrichtig zusammengestellte Sennentracht» apostrophiert.

436. Lory G., Aquatinta, kreisrund D = 3,0.

Brustbild einer Appenzellerin in Baraermeltracht, niedriger Schlappe. Eine Teilansicht aus einem Souvenirblatt.

437. Lory fils., Kupferstich, bezw. Aquatinta aus dem grossen und kleinen Trachtenbuch von Lory.

I. grosses Trachtenbuch.

a) drei Aquatintablätter ca. 14,0 x 10,0 in:

Costumes Suisses, Gabr. Lory fils 1824 (24 Blätter)

- 1) Berger (Canton d'Appenzell) 49. — Ein Senn mit Pfeife, geschmücktem Flachhut, Milcheimer an der rechten Schulter.
- 2) Appenzell, Rhodes Interieures. — Eine Stickerin mit gekreuzten Beinen am Stickrahmen auf einer Bank sitzend.
- 3) Appenzell. — Der Senn mit der Ziegenkrenze, in der sich in zwei Etagen Kitzen befinden (cf. erstgenanntes Loryblatt).

b) vier Kupferstiche ca. 14,0 x 10,0 in: Eyriès J. B. B. Paris ca. 1822. La Suisse ou costumes, moeurs et usages Suisses. Paris, librairie Guge fils:

- 1) Woman of Appenzell, 42. — Trachtenfrau sitzt auf einem Quader, auf Kissen am Stickrahmen.
- 2) Embroiderer of Appenzell, 46. — Stehende Trachtenfrau, den Stickrahmen tragend.
- 3) Cow-Keeper of Appenzell, 47. — Der Senn mit geschmücktem Flachhut, das Milcheimerli an der linken Schulter, die Rechte zum Gruss erhoben.
- 4) Goat Keeper of Appenzell, 48. Der Senn mit Pfeife, die Ziege am Strick führend.

II. kleines Trachtenbuch.

Vier Blätter in Aquatinta 7,7 x 5,0, erschienen in

neue Sammlung von Schweizertrachten aus den XXII Cantonen von F. N. König, Lory und Anderen 1816. Zürich bei Orell Füssli et comp. —

Nouvelle Collection de costumes Suisses des XXII Cantons d'après les dessins de Mr. F. König, Lory et d'autres. Zürich chez Orell Füssli et comp. —

Faksimiledruck dieses Werkes von Nicolas.

- 1) Stickerin aus dem Kanton Appenzell, 35. Canton Appenzell Ausser Rooden. Brodeuse du Canton d'Appenzell. (entspr.: I. b), 2), 46)
 - 2) Ziegenhirt aus dem Kanton Appenzell, 36. Canton Appenzell Jnner Rooden. Chevrier du Canton d'Appenzell. (entspr.: I. b), 4), 48)
 - 3) Ein Küher von Appenzell, 38. Canton Appenzell.
un vacher d'Appenzel. (entspr.: I. b), 3), 47)
 - 4) Die im grossen Lory-Trachtenbuch dargestellt sitzende Stickerin ist in diesen Werklein nicht aufgenommen, dafür eine Darstellung von Hegi: Bäuerinn aus Jnner Rhoden, Canton Appenzell, 37 — Paysanne de l'Appenzell, 37. Die Bäuerin trägt auf dem rechten Arm ein Lamm und wird von einem Schaf begleitet.
438. Opitz del., Hilscher sc. Kupferradierung 21,5 x 20,0 (bei L. von Kleist, Dresden).
Appenzell. Darstellung einer grossen Trachtengruppe. Im Hintergrund das Dorf vom Wuhrweg aus gesehen. cf. Katalog Nr. 38.
439. Pausch del., Lith. 39,5 x 29,0 von Bahnmüller.
Nationalcostüm des Ct. Appenzell IR Schweiz. Portrait der Frau Zeugherr Thäler zum Hecht in Appenzell. Appenzellerin vor einem Baum stehend, im Hintergrund Phantasiegebirge.
440. Mayr J. K. fec., Lindau. Umrisskupferstich 11,9 x 7,2.
Appenzeller Mädchen. Mädchen, eine Rose haltend, nach Art des Kopfputzes (Dusette) eine Ausserrhoderin.
441. Meyer Felix (?), Kupferradierung (franz.) 14,9 x 9,5.
Femme du Canton d'Appenzel Pl 10. Costumes Suisses. Appenzellerin ohne Schürze mit Fallkäpli in zierlicher Haltung, stehend. A Paris, chez Martinet, Libraire, rue du Coq No 13 et 15.
442. Meyer F. (? ev. von Füssli). Original-Aquarell 14,0 x 10,5 (Pendantblatt). St.Gall Nr. 43 (auf gleichem Blatt in anderer Sammlung. «Appenzell»).
Appenzeller Senn, Pfeife rauchend. Das Tragräf auf den Boden gestellt, stützt er sich mit dem linken Arm auf den Käselaib.

443. Meyer F. (? ev. von Füssli). Original-Aquarell 14,0 x 10,5. (Pendant zum Vorgenannten).
 Appenzell, Nr. 36. Die Trachtenfrau stehend, den Stickrahmen mit der rechten Hand haltend. Die linke Hand hebt die Stabelle an.
444. Meyer F. (?). Lith. ca. 11,0 x 8,0.
 Appenzell, Rhode interiur. Identische Darstellung wie die Vorgenannte.
445. Meyer F. (Franz), Aquatinta 16,5 x 13,0 (Blattgrösse).
 Appenzell. Der Senn sitzt Pfeife rauchend am Tisch neben der Tanse. Die Trachtenfrau steht, hält den Oberteil des Stickrahmens.
 Erschienen in: *La Suisse et ses habitants. Collection de Costumes Suisses originaux, dessinés par F. Meyer. H. F. Leuthold Zürich 1837.*
446. Meyer F. (Franz), Aquatinta ca. 21,0 x 16,0 (ohne Rand), gravé par P. W. Schwarz, Basel 1820.
 Appenzell. Trachtenfrau am Holzbrunnen stehend, die Tanse haltend.
447. de Moltzheim J.
 Vier Teilansichten aus dem Gruppenstich (Lithographie) von Moltzheim. 5,8 x 7,0. Lith. Heim et fils à St.Gall.
 Mann von Jnnrhoden.
 Bauer mit Dreispitzhut, Pfeife rauchend, führt eine Ziege. Im Hintergrund eine Phantasielandschaft.
 Frau von Jnnrhoden.
 Trachtenfrau mit hoher Schlappe. Im Hintergrund ein Heidenhaus.
 Jungfer von Jnnrhoden.
 Trachtenjungfer mit Stickrahmen. Hintergrund Phantasieberge mit Kapelle.
 Jüngling von Jnnrhoden.
 Pfeife rauchender Senn mit einer Tanse und einem Milchschnöpfer.
448. Moritz F. W. (signiert F. M.) Original-Aquarell ca. 16,0 x 12,0.
 Jardinière du Canton d'Appenzell. Appenzellerin in Tracht, den rechten Fuss neben einem Blumenstrauß auf eine Treppenstufe haltend.
449. Perlet N. sig., Lith. ca. 17,0 x 10,0.
 Appenzell, la soiree du samedi. Trachtenfrau, einen Korb mit Blumen tragend. Die Darstellung kommt in einer unbedeutenden Variation mit Titel: «Appenzell» vor. (KM BS)
450. Perlet N. (nicht sign.) Original-Aquarell ca. 15,0 x 7,0.

Appenzellerin in Barärmeltracht, die Schürze hochgebunden, mit Rosen gefüllt; trägt in der linken Hand ein Blumenbouquet.

Erschienen in: Collection de costumes Suisses, N. Perlet dessiné et colorié.

451. Perlet N. (??) ohne sig., Lith. ca. 14,0 x 8,0.

Appenzell (handschriftlich bezeichnet). Appenzellerin in Barärmeltracht, mit dem linken Arm den Stickrahmen tragend. Keine Blumen.

452. Reinhard Jos., Umrisskupferstich 21,0 x 16,0 (Pendantblatt).

Costumes du Canton d'Appenzell, Rhode interieure. Zwei Sennen mit einer Frau am Tisch sitzend.

453. Reinhard Jos., Umrisskupferstich 21,0 x 16,0 (Pendantblatt).

Costumes du Canton d'Appenzell, Rhode exterieure. Ein Herrenbauer in der Stube sitzend, die Frau stehend.

Erschienen in:

a) Collection de costumes Suisses des XXII Cantons peints par J. Reinhard de Lucerne et publiés par P. Birmann et J. F. Huber à Basle 1819 (44 Blätter).

b) als Nachdruck durch Lang und Laube in Zürich 1924. Unter dem Trachtenbild ist ein kleines Schild mit dem Titel und dem Hinweis auf den Nachdruck vorhanden.

454. Reinhard J. (nach Reinhard) von Egglin. Lith. 21,0 x 15,5.

Appenzell. Trachtenfrau am Holzbrunnen den Zuber füllend.

455. Richli A. Lith. ca. 14,0 x 9,5.

Appenzell. Appenzellerin stehend, die linke Hand in die Hüfte gestützt, mit dem rechten Arm einen flachen Korb haltend, der längliche, nicht definierbare Gegenstände enthält.

456. Rittmeyer E. compt. et del. St.Gallen, Stahlstich, J. Ernst grav. München. 38,0 x 47,0 in verschiedenen Ausgaben.

a) Alpfest Stubeten Appenzell im Säntisgebirge Schweiz, Verlag des Kunstvereins St.Gallen.

b) Stubeten im Säntisgebirge, Schweiz, Winterthur von J. Wurster und Comp.

457. Rittmeyer (sig.), Kupferstich 11,0 x 9,5.

Kein Titel. Säumer mit Pferd begegnet einem Mädchen. Im Hintergrund die Rossmad.

Erschienen in: Alpines Stilleben von J. B. E. Rusch, Lindau 1881, Verlag von Joh. Thom. Stettner.

458. Rohr G., del., Umrisskupferstich ca. 14,0 x 5,0.
 Appenzell, Paysanne du Canton de ce nom. Bäuerin mit niedriger Schlappe (Fallkäpli), einen flachen Milchnapf tragend.
459. Rouargue frères del. et sc. Stahlstich 16,5 x 12,2 (um 1840).
 Cantons d'Appenzell et de St.Gall. Appenzeller Trachtengruppe mit einer St.Gallerin vor einem Brunnen.
 Erschienen in: Voyage en Suisse par Xavier Marmier. Morizot 1862. Imp. F. Chardon, Paris.
460. Scharf G. del. (?) Lith. de C. Motte ca. 12,0 x 11,0 (Pendantblatt).
 Canton d'Appenzell, Rhode Extérieur. Appenzellerin auf einer Bank am Fenster sitzend, barärmelig, mit flacher Hinterkopfbedeckung, die wir sonst nur bei der Trachtengruppe von Snoeck gesehen haben.
461. Scharf G. del. (?), Lith. de C. Motte ca. 12,0 x 11,0 (Pendantblatt).
 Canton Appenzell, Rhode intérieur. Appenzellerin mit hoher Schlappe am Stickrahmen, das Sticktuch hochgerollt, auf einem Quaderstein sitzend. Blick gegen rechten Bildrand.
462. Scharf G. del. (signiert), Lith. 7,0 x 3,0.
 Appenzel. Appenzellerin mit hoher Schlappe am Stickrahmen, das Sticktuch hochgerollt, auf einem Quaderstein sitzend. Blick gegen linken Bildrand. Diese Darstellung ist der vorausgehenden in Ausführung und Aufmachung sehr ähnlich.
463. Scheuchzer W., Aquatinta kreisrund D = 3,0 cm.
 Kein Titel. Nr. 13. Vignette. Brustbild einer Appenzellerin mit niedriger Schlappe.
 Erschienen in: Souvenir des costumes des XXIV Cantons, dessiné par W. Scheuchzer und W. A. Fuessli. Publié par Keller und Füssli Zürich. Im Zentrum kreisförmig (D = 28 cm) der Rheinfall.
464. Schmid A. (sig.), Original-Aquarell ca. 17,0 x 16,0.
 Canton d'Appenzell. Trachtenfrau mit Holzeimer, die Tanse tragend. Der Senn mit der Graskrenze hält die Sense. (KB AI)
465. Schmid D. A. Original-Aquarelle ca. 17,0 x 10,0, zwei Pendantblätter.
 Appenzell (beide gleich bezeichnet):
 a) Senn mit Strohhut, Pfeife rauchend, trägt die grasbeladene Krenze. Auf dem Hosenträger H. B. bezeichnet.
 b) Appenzellerin in Barärmeltracht mit Fallkäpli (Tüllflügel), die Schürze hochgebunden, mit Rosen gefüllt. (privat)
466. Schmid D. A., Original-Aquarell ca. 18,0 x 18,0.

Appenzell XIII. Canton (handschriftl.). Trachtengruppe: Links im Bild der Senn, Pfeife rauchend, halb sitzend auf der Tanse. Daneben die Tochter in Tracht. Die beiden Figuren entsprechen den Gesprächspartnern des Schottensepp, Katalog Nr. 143. Rechts im Bild die Trachtenfrau mit Häubchen, den Stickrahmen unter dem rechten Arm tragend. (privat, Herisau)

467. Schmid D. A. (?), Original-Aquarell ca. 19,5 x 18,0.
Kein Titel. Rechts der Senn mit Graskrenze und Sense neben einer Ziege stehend, in der Mitte die Trachtenfrau, einen Korb haltend. Links im Bild ein Senn auf die Tanse gestützt, einen Milcheimer tragend. Unten ein kleines (gezeichnetes) Wappenschild mit Bär.
468. Snoeck C. A. (Charles Alexandre) del. et lith. ca. 15,0 x 20,0.
Costumes du Canton d'Appenzell, Suisse. Zwei Stickerinnen in Festtags- und Arbeitstracht. Dazwischen der Senn mit Dreispitzhut.
Erschienen in: Promenade aux Alpes, 1824. C. A. Snoeck.
469. Suter J. dessiné d'après nature, lith. durch Euz. Planas 30,0 x 21,1, um 1856. Umrandungslinie.
Canton d'Appenzell (Inner Rhoden) publ. par Goupil et Cie., Imp. de Jacomme Paris.
Erschienen in: Costumes Suisses von J. Suter No. 24. Appenzellerin in Standestracht mit hoher Schlappe, Goldkäppli, längliche Rosen.
470. Suter J., Lith. par Sirouy, hochoval 20,5 x 17,0 (Pendantblatt zum Nachfolgenden).
Canton Appenzell, 1.
Erschienen in: Les Suisses, Types et Costumes par J. Suter publ. par Goupil et Ci., Imp. Lemercier à Paris. Appenzellerin in Barärmeltracht, hohe Schlappe, längliche Rose, Goldbordkäppli.
471. Suter J., Lith. par Régnier, 20,1 x 17,0 (hochoval), (Pendantblatt zum Vorausgegangenen).
Canton d'Appenzell, 12.
Erschienen in: Les Suisses. Publ. par Goupil et Ci. Appenzellerin in gleicher Aufmachung wie bei Suter/Planas.
472. Suter J. del. (sig.), verzogenes hochoval. Kupferstich ca. 17,0 x 16,0.
Appenzell I. R. Appenzellerin in Kurzärmeltracht von vorne dargestellt mit Stoffelkappe.
473. Suter J., (sig.), kol. Bleistiftskizze 1849 zu Aquarell 22,5 x 16,0.

Appenzell, Sefi, Giuseppina (Frau Kirchenpfleger Josephina Sutter, geb. Steuble). Standestracht, hohe Schlappe, Haube.

474. Suter J., Original-Aquarell ca. 19,0 x 19,0.

Kein Titel. Junge Appenzellerin von der Seite dargestellt mit roter Stoffelkappe.

475. Trachsler H. (Hermann), Aquatinta 7,2 x 5,0.

Canton Appenzell. Trachtenfrau stehend neben der Tanse, der Senn ruht sich auf dem Gras liegend aus. cf. Umrisskupferstich von Locher 7,2 x 4,9, mit praktisch gleicher Darstellung.

Erschienen in: Neue Sammlung von Schweizer Trachten aus allen Kantonen. Zürich, Trachsler'sche Buch- und Kunsthändlung (ca. 1829).

476. Ulrich C., Federzeichnung, später xylographiert 21,0 x 17,0 (18,4 x 14,8).

Dentelliére de l'Appenzell. Stickerin am Fenster in der Stube, daneben das Kind in der Wiege.

477. Volmar, Umrisskupferstich 16,0 x 11,0, Bart sc. (sig.).

Paysan du Canton d'Appenzel. Der Senn in Festtagstracht nach Lory, sitzend, die Bäuerin (Darstellung fille de Herisau, Lory) auf seinem Knie lagernd. Art der humoristischen Darstellung von Dunker.

478. Volmar J. G., Aquatinta 18,5 x 14,5 bei J. P. Lamy Basel und Bern. Canton Appenzell, 13 (mit Bärenwappen). Das Trachtenpaar in Unterhaltung, der Senn zwei Käse auf dem Kopf tragend, Dreispitzhut aufgebunden. Die Bäuerin, einen breiten Strohhut tragend.

479. Volmar, Original-Aquarell ca. 15,0 x 6,0 (nach Volmar).

C. Appenzell. Darstellung einer Trachtenfrau, die ziemlich genau derjenigen des Trachtenpaares von Volmar/Lamy entspricht. (cf. vor- genannte Darstellung)

480. Volmar G. del. (sig.), Umrisskupferstich 21,0 x 16,5 (Plattenrand). Appenzell. Das Paar auf einem Stein sitzend, gemeinsam die Suppe löffelnd.

481. Volmar, Umrisskupferstich ca. 14,0 x 12,0.

Appenzell. Senn mit Tanse, Dreispitzhut, Pfeife. In Bewegung. Appenzellerin mit schwarzer Dusette.

482. Weibel-Comtesse, Neuchâtel. Lith. 18,3 x 13,5.

Costumes d'Appenzell Rhodes intérieurs. Appenzellertrachten, Jnner

Rhoden. II. 26. Die Bäuerin stellt dem verliebten Sennen ihre Tochter vor.

483. Will, Joh. Martin exc. Aug. Vind. Kupferstich 10,3 x 6,7.

Ein Appenzeller Jung. Un gardeur de chevaux. Ein Junge, die rechte Hand über der Brust ins Gilet gesteckt, unter dem linken Arm die Peitsche haltend.

484. Wisard, Mme, Umrisskupfer ca. 14,0 x 9,0.

Vacher d'Appenzell, 15. Jüngling mit kurzem Alphorn.

Appenzeller Steinstosser

485. Anonym, Aquatinta ca. 15,0 x 15,0 (ohne Rand), publié par H. F. Leuthold, Editeur, Place de l'hôtel de ville à Zurich.

Appenzell. Darstellung des Steinstossers, daneben die Trachtenfrau mit dem Sennenknaben auf einem Stein hinter dem Stickrahmen sitzend.

486. Bleuler Louis à Schaffhouse, Aquatinta 22,5 x 16,5.

Costumes Caracteriques du Canton d'Appenzell. Der Steinstosser, umgeben von zahlreichen Zuschauern in einer Phantasielandschaft.

487. Füssli R. H., Aquatinta ca. 15,0 x 15,0 (ohne Rand).

Appenzell, Vacher qui lance la pierre, exercice gymnastique favori des hommes de ce Canton. Der Steinstosser wird vom Sennenbub — der Melkstuhl und Tanse hält — bestaunt.

Erschienen in: Les costumes Suisses, dessinés d'après nature par R. H. Füssli, publiées par Keller et Füssli Zürich. Blatt Nr. 21 (in der gleichen Ausgabe eine Trachtenfrau Nr. 22 cf. Füssli).

Bleuler J. und J. Hürlimann cf. Katalog Nr. 243.

Anonym, cf. Katalog Nr. 244. Steinstossen auf dem Alpsiegel.

488. Lory G. fils 1840, Original-Aquarell.

Steinstosser in Appenzell. Zwei sehr ähnliche Darstellungen mit zahlreichen Zuschauern in Appenzellertracht. Im Hintergrund ein Appenzeller Bauernhaus. (Je ein Exemplar: Kunstverein Glarus, Sammlung D. Jenny-Squeder).

489. Anonym, Umrisskupferstich 16,5 x 10,5.

Tracht der Landleute in Jnnerooden Canton Appenzell. cf. Katalog Nr. 143. Die ausführliche Beschreibung gibt Ebel, in dessen Werk der Stich beigegebunden ist. Kommentar von Julie Heierli, die Volkstrachten der Ostschweiz.

490. Anonym, Umrisskupferstich 18,5 x 15,5.

Paysanne du Canton d'Appenzell. Junge Bäuerin mit der Spindel vor dem Haus sitzend. cf. Julie Heierli Volkstrachten der Ostschweiz S. 42, 102 «Unrichtige Kopie des Gemäldes der Josepha Signer aus der Schwendi von J. Reinhardt» 1793.

491. Anonym, Kupferradierung 13,5 x 8,5.

Mädchen aus Oberhasli und Ziegenhirt aus dem Ct. Appenzell. Ein Blatt mit zwei Darstellungen, der Hirt nach Art von Lory wiedergegeben.

Erschienen in: Die Schweiz nach Depping u. and. mit 16 Kupfern. Pesth 1823. Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde.

492. Anonym, Hochoval je 7,0 x 5,6 Kupferradierung. Vignetten.

a) ein Senn von Appenzell inner Rhoden.

Brustbild eines Appenzellers mit Dreispitzhut, langem Schnurrbart.

b) eine Bäuerinn von Appenzell inner Rhoden.

Bauersfrau, die einen Blätz mit zwei nach unten gerichteten Flügeln trägt; eine Toggenburgerpfeife rauchend.

Erschienen in: Die neuesten Briefe aus der Schweiz in das väterliche Haus in Ludwigsburg. E. A. Fleischmann. München 1807.

493. Anonym, hochgestellt rechteckig 10,5 x 8,8.

Es handelt sich um die gleichen Darstellungen wie die Vorgenannten, doch vier an der Zahl und mit leicht veränderter Beschriftung.

a) eine Bäuerin von Appenzell inner Rhoden (Frau mit Tabacks-pfeife)

b) ein Bauer von Appenzell inner Rhoden (mit grossem Schnauz)

c) eine Bauern Tochter von Appenzell inner Rhoden (eine Rose haltend)

d) ein Senn Bube (ohne weitere Beschriftung). Er trägt Hosenträger mit den Initialen H-B, und auf dem Rücken einen Milcheimer.

494. Anonym, Kupferstich 12,7 x 7,3.

Ein Appenzell-innerrhodischer Ziegenmelker. Der Melker trägt ein Käppi, das er während des Melkens der Ziege ad anum drückt. Im Hintergrund die Ebenalp.

Erschienen in: Beschreibung der schweiz. Alpen- und Landwirthschaft von Joh. Rudolf Steinmüller 1804.

495. Anonym, Stahlstich ca. 15,0 x 7,0.

Jeune Homme du Canton d'Appenzell. Suisse et Tyrol 14, Musée cosmopolite No 88. Ancienne M. on Aubert.

Erschienen in: Album des costumes Suisses les plus intéressants (18 Stahlstiche, Pariser Moden 1866). Ferner in: Cosmopolitisches Museum, darstellend Trachten der Modernen Nationen. In Stahl gestochen. Basel im Bureau für techn. Literatur (J. A. Scherb) ca. 1875.

496. Anonym, Kupferstich (nach Füssli?) ca. 11,0 x 7,0.

Bürgermädchen von Appenzell. Appenzellerin in Barärmeltracht, niedriger Schlappe, hält mit der linken Hand den Stickrahmen und hebt mit der rechten die Stabelle an. cf. Katalog Nr. 443 und 444.

497. Anonym, Kupferstich ca. 10,5 x 5,0.

Kein Titel. Appenzellerin mit breiter, hoher Schlappe, hält den linken Arm unter die hochgezogene Schürze, mit der rechten Hand ein Nähkörbchen.

498. Anonym, Lith. (nach Füssli?) ca. 14,0 x 13,0.

Appenzell. Stickerin auf der Stabelle sitzend. Der Stickrahmen liegt waagrecht, eine für Appenzell ungewohnte Stickmanier.

499. Anonym, Lith. 12,0 x 10,0 (Querformat).

Kein Titel. Die Trachtenfrau, mit dem rechten Arm auf den Stickrahmen gestützt, betrachtet kritisch den Beschauer des Blattes.

500. Anonym, Lith. ca. 18,0 x 15,0, Signatur verschwommen (G. Chartsch?).

Appenzell. Der Senn stehend, unterhält sich mit der sitzenden Bäuerin.

501. Anonym, Lith. ca. 13,5 x 9,5.

Appenzel. Ein junger Senn bläst das Alphorn, das mit der rechten Hand hochgehalten wird.

502. Anonym (monogrammiert T S) Lith. 49,0 x 38,7, hochoval in Rechteck.

Mädchen aus Appenzell I. Rh. (Schweiz), nach der Natur gemalt. Trachtenmädchen; dargestellt Kopf und Oberkörper. Mit der linken Hand wird graziös eine Blume präsentiert. (SLB BE)

503. Anonym, Lith. ca. 10,0 x 10,0.

Appenzell. Die Bäuerin sitzt auf dem Holzbrunnen und wird vom Senn, der die Tanse trägt und Pfeife raucht, unterhalten.

504. Anonym, Lith. kreisrund, D = 7,5 (Kreisdurchmesser).

Appenzell. Kopf der Bänziger-Tochter (cf. Locher, Katalog Nr. 425) in achteckigem Rahmen, der in einem feingezogenen Kreis liegt.

505. Anonym, Lith. die eine, Umrisskupferstich die andere Darstellung, die praktisch identisch sind. 5,0 x 5,0.

Appenzeller Bauer auf eine Krenze gestützt, Pfeife rauchend, in Unterhaltung mit einer Trachtenfrau, die in der rechten Hand einen Korb hält.

506. Anonym, Lith. 7,5 x 5,5.

Appenzell XIII. Oben ein Bärenwappen. Darüber 1513, zwei Sennen im Gespräch mit einer Trachtenfrau. Hasler und Co. Editeurs à Basle.

507. Anonym, Lith. mit vier Trachten-Teilansichten, jedes ca. 12,0 x 10,0, mit verschiedenen Sujets aus dem bäuerlichen Leben.

Das ganze Blatt in SLB BE. Eine Teilansicht: Ein Senn mit Fladenhut und Pfeife auf einen kurzen Hag gestützt. Im Hintergrund ein Haus, zwei Kühe auf der Weide. (KB AI)

508. Anonym, Lith. ca. 8,0 x 7,0.

Appenzell 13. Appenzellerin in Barärmeltracht auf einem Stein neben der Tanse sitzend.

509. Anonym, Kupferstich (?) ca. 9,0 x 7,0 (nach Füssli?).

Appenzell. Appenzellerin hält mit beiden Händen die Tanse, die auf einem Quader steht. Im Hintergrund Holzbrunnen.

XIV. Miniansichten

Unter «Miniansichten» seien die Kleinstansichten aufgezählt, die mehr wegen der angestrebten Vollständigkeit als wegen ihrer Aussagekraft oder ihrer graphischen Bedeutung erwähnt werden.

Dorfansichten von Appenzell

510. Dorfansicht von Norden. Anonymer Holzschnitt 2,6 x 3,4 (ZB ZH) im 13. Orte-Kalender 1720—1730. Jos. Lindinner. cf. Katalog Nr. 4.
511. Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus. Zwei anonyme Kupferstiche mit fast identischen Darstellungen.
Kupferradierung 4,0 x 6,4, Ansicht entspr. Katalog Nr. 49. Lith. 3,4 x 4,9, Ansicht entspr. Katalog Nr. 42.
512. Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus. Lith. 6,0 x 7,0. Vignette der Landkarte von C. Sommerlatt, cf. Katalog Nr. 376.
513. Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus. Federlith 3,9 x 6,5. Vignette des Sammelblattes von H. v. Arx und C. Stauffer, Bern, C. A. Jenny. Appenzell, Flecken, Hauptort des Cantons gleichen Namens. cf. Katalog Nr. 377. Auf dem Wuhrweg spaziert ein Junge mit einer Ziege. Daneben eine knorrige Weide und zwei grosse Steinblöcke.
514. Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus. Anonymer Stahlstich 4,0 x 6,0, mit abgerundeten Ecken. Appenzell. — Ansicht der Kirche, davor die Steinbrücke, die über die Sitter führt.
Erschienen in: Das Land Appenzell. K. U. Huber nach C. Ulrich. Die Schweiz in Bildern Zürich 1850. cf. Katalog Nr. 373.
515. Dorfansicht vom Sitter-Wuhrweg aus. Anonymer Stahlstich 3,5 x 7,5, mit Girlandenumrandung. Appenzell. Ansicht der Kirche. Die Brücke ist nicht sichtbar. Seitliche Bildbegrenzung durch das Schloss. Teilaussicht aus Souvenir D. Cant. Appenzell, cf. Katalog Nr. 372.
516. Dorfansicht vom Bleichegut aus. Lith. 3,5 x 7,0 von J. U. Locher. Kein Titel. In der Mitte die Kirche, davor die Holzbrücke und weidendes Vieh am Wuhrweg der Sitter. Mittelstück aus dem Gruppenblatt von J. U. Locher: Erinnerung an Appenzell. cf. Katalog Nr. 370.

517. Dorfansicht von Mettlen her. Anonymer Stahlstich 5,3 x 7,3.
 Appenzell. Die Mettlenbrücke ist noch teilweise sichtbar. Teilansicht des Gruppenblattes Ct. Appenzell von Huber und Krüsi. cf. Katalog Nr. 371.
518. Dorfansicht von der St. Annakapelle aus. Lith. 6,0 x 5,0. Vignette des Trachtenblattes von G. Baumgardt. cf. Katalog Nr. 375.

Wildkirchlein

519. Anonym, Stahlstich 4,7 x 4,0 mit abgerundeten Ecken.
 Wildkirchli. — Darstellung des Glockentürmchens. Teilansicht aus dem Sammelblatt Ct. Appenzell, C. Huber und Ch. Krüsi. cf. Katalog Nr. 371.
520. Anonym, Stahlstich 2,7 x 2,0 mit Girlanden umrandet.
 Wildkirchli — Darstellung des Glockentürmchens. Teilansicht aus dem Sammelblatt Souvenir D. Cant. Appenzell. Ch. Krüsi. cf. Katalog 372.
521. Anonym, Stahlstich 4,2 x 3,2 mit abgerundeten Ecken.
 Wildkirchli. — Ansicht der Kapellgrotte.
 Erschienen in: Das Land Appenzell. K. U. Huber nach C. Ulrich. cf. Katalog Nr. 373.
522. G. Baumgardt, Lith. ca. 6,0 x 5,0. Kein Titel.
 Darstellung des Bruderhäuschens und des Glockentürmchens. Vignette des Trachtenblattes Ct. d'Appenzell, cf. Katalog Nr. 374.
523. Anonym, Lith. 4,5 x 3,4, hochovale Titelvignette. Lithogr. Institut von C. Naumann, Frankfurt a/M.
 Das Wildkirchlein. Darstellung des Kirchleins und der Kapellgrotte von Westen.
 Erschienen in: Gais, Weisbad und die Molkenkuren im Canton Appenzell von Fr. K. v. Kronfels, Constanz 1826.

Seealpsee, Säntis, Schwende

524. Anonym, Stahlstich 5,2 x 7,2 mit abgerundeten Ecken.
 Seealpsee. — See mit Auslauf. Im Hintergrund Altmann - Rossmad - Säntis. Teilansicht aus dem Gruppenstich Ct. Appenzell, C. Huber und Ch. Krüsi. cf. Katalog Nr. 371.

525. Anonym, Stahlstich 5,5 x 7,5 mit abgerundeten Ecken.
Seealpsee. — Darstellung des Sees mit Rossmad und Säntis (ohne Altmann). Im Vordergrund eine Sennhütte.
Erschienen in: Das Land Appenzell, K. U. Huber nach C. Ulrich, cf. Katalog Nr. 373.
526. Anonym, Kupferstich 5,5 x 7,2.
Seealpsee. — Darstellung des Sees und einer Hütte mit Blick auf Rossmad und Säntis.
527. Anonym, Aquatinta 2,4 x 3,2.
Schwendi. — Die Gegend von Schwende mit einem Bauernhaus. (ZB ZH)
528. Anonym, Aquatinta 2,4 x 3,2.
Sentis. — Herkunft?
529. Anonym, Stahlstich 2,7 x 2,0, mit Girlanden umrandet.
Sentisspitze. — Teilansicht aus dem Gruppenblatt Souvenir D. Cant. Appenzell. cf. Katalog Nr. 372.

Weissbad

530. Anonym, Kupferstich 4,0 x 6,0.
Das Weissbad.
531. Anonym, Stahlstich 6,0 x 6,0 mit abgerundeten Ecken.
Beim Weissbad i. R. — Drei Personen überqueren auf einem Steg den Bach. Das Kurhaus ist nicht sichtbar. Im Hintergrund Marwies, Ebenalp.
Erschienen in: das Land Appenzell, K. U. Huber nach C. Ulrich, cf. Katalog Nr. 373.
532. Anonym, Stahlstich 2,5 x 4,0, mit Girlanden umrandet.
Weissbad. Ansicht des Kurhauses von Norden. I, Vordergrund der Pferdestall.
Teilansicht auf: Souvenir D. Cant. Appenzell, cf. Katalog Nr. 372.
533. Anonym, Lith. 8,4 x 5,2, Jasskarte, schweiz. Kartenspiel um 1840.
Das Weissbad von Süden als Kleinstansicht 4,2 x 5,0.
534. J. U. Locher, Lith. 2,3 x 4,0.
Das Weisbad. Ansicht von Süden. Die Darstellung entspricht der

Katalog Nr. 134. Teilansicht aus Erinnerung an Appenzell von J. U. Locher.

Gontenbad

535. Anonym, Stahlstich 2,5 x 4,0, mit Girlanden umrandet.

Gontner Bad. Frontansicht von Osten. Im Vordergrund auf der Strasse 2 Personen. Teilansicht aus: Souvenir D. Cant. Appenzell. cf. Katalog Nr. 372.

536. Anonym, Lith. 8,4 x 5,2 (ganze Karte). Jasskarte Herz-As aus einem schweiz. Kartenspiel um 1840. Zusammen mit Weissbad: Das Gontner Bad 4,2 x 5,0.

537. J. U. Locher, Lith. 2,3 x 4,0.

Das Bad Gonten. Ansicht von Osten. Teilansicht aus: Erinnerung an Appenzell von J. U. Locher.

Bibliographie

Die Originalwerke, in denen einzelne Darstellungen vorkommen, wurden in den meisten Fällen im Katalog bereits erwähnt und beschrieben. Die Aufzählung soll hier nicht wiederholt werden.

Aa, van der, Peter,

um 1723. *La Galéerie agréable du Monde*, où l'on voit un grand nombre de cartes et figures ... cette partie comprend le Tome I, Suisse. Leyden. (französische Merianausgabe)

Appenzeller H.

Der Kupferstecher Franz Hegi von Zürich 1774—1850. Zürich 1906.
Verlag von H. Appenzeller. cf. Katalog Nr. 111, 112, 113, 403, 404.

Bachmann Friedrich,

die alten Städtebilder. Anton Hiersemann, Stuttgart 1965 (zweite unveränderte Auflage).

Beattie, Switzerland

London 1836 (Stiche teils 1835). Stahlstiche von W. Bartlett.

Blumer W.

Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Anfang bis 1802.

Brandt Bernhart

Volkunser Begriff aller lobwürdigen Geschichten und Thaten bis auf das 1553 Jar. Mit schönen Figuren erläutert. Gedruckt in Basel bei Jacob Kündig.

Brugger J. J.

Der Führer durch den Kanton Appenzell, 1856. Enthält beigeheftet drei Ansichten: Appenzell, Weissbad, Gontenbad nebst Ansichten von Appenzell A. R.

Brugger J. J.

Geschichte und Beschreibung des Wildkirchleins und der Ebenalp im Kanton Appenzell J. Rh.

Brun Carl

Schweizerisches Künstlerlexikon, IV Bände 1913. Nachdruck Kraus Reprint LTD. 1957.

Ebel Job. Gottfr. Dr. med.

Schilderung des Gebirgsvolkes vom Kanton Appenzell. Leipzig 1798
(erster Teil).

Fuessli Henri

Recueil de Vues de la Suisse par Suter, Corrodi, Schmid. publ. par
Henri Fuessli et compagnie. Henri Baer à Zurich. Soixante vues
Suisses.

Füssli, Orell und Comp.

Helvetischer Almanach für das Jahr 1808. Zürich.

Frey Jakob Dr.

Das Schweizerland in Bild und Wort. cf. Rüdisühli.

Golbéry de M. PH.

L'Univers. Histoire et Description de la Suisse et du Tyrol 1838.
Paris, Firmin Didot Frères.

Hugelshofer Walter

Schweizer Kleinmeister. Zürich 1945.

Jenny-Kappers, Hans

Der Kanton Glarus. Ein beschreibender Katalog der gedruckten Landkarten und Pläne etc. Frauenfeld 1939.

Keller Hch. et Füssli R. Hch. Um 1828.

- a) Voyage pittoresque par les lieux les plus intéressants de la Suisse et les Pays limitrophes, gravés d'après les dessins originaux par les meilleurs artistes Suisses.
- b) Les costumes Suisses dessinés d'après nature par R. H. Füssli.
- c) Collection des habitations rurales.

König F. N.

- a) Collection de costumes Suisses tirés du Cabinet de Mr. Meyer d'Aarau par F. N. König.
- b) Nouvelle Collection de Costumes Suisses par F. N. König, Berne chez l'auteur et chez Bourgdorfer.
- c) Collection complète de costumes et occupations Suisses, dessinés d'après nature et lithographiés par F. N. König.

Locher J. H.

Souvenir de la Suisse, Zürich 1871 (Blatt Wildkirchli mit Nr. 18 bez.).

Martin Alexandre

La Suisse pittoresque et ses environs. Tableau général, descriptif, historique et statistique des 22 Cantons, de la Savoie, d'une partie du Piémont et du pays de Bade.

Paris, Hippolyte Souverain, édit. 1835.

S 121 Canton d'Appenzell. 2 Doppelblätter: 1. oben Landsgemeinde, unten chasseur de chamois (ohne Beziehung zu Appenzell). 2. oben: Appenzell (bezw. Darstellung von Liestal, falsch bezeichnet), unten Gais.

Meyer Johannes d. J.

Mercurius Helveticus. cf. Wagner J. J.

Meyer Wilhelm Joseph, Zug I, Stadt

Ansichten auf Holzschnitten, Stichen und Lithographien von 1548 bis um 1870, Zug 1970.

Meyer J. R., J. H. Weiss

Atlas der Schweiz. Atlas levé et dessiné par J. H. Weiss au frais de J. R. Meyer 1786—1802 gravé par Guérin, Eichler et Scheurmann.

Meissner Daniel,

Daniel Meissners Thesaurus philopoliticus (Politisches Schatzkästlein) 830 Städtebilder neu herausgegeben und eingeleitet von Dr. F. Hermann und Dr. Leonhard Kraft in Darmstadt. Heidelberg 1927. Appenzell im I. Band.

Pecht,

Die Molkenkurorte im Canton Appenzell und ihren interessanten Umgebungen in 24 Blättern. Constanz, in der Pechtischen Steindruckerei.

Reutiner,

Bemerkungen von dem Wildkirchlein oder St. Michaels-Kapell und Ebenalp im Canton Appenzell bey Reutiner jünger 1786, St.Gallen.

Ruesch Gabriel,

Historisch-geographische Darstellung des Kantons Appenzell, 1844, Verlag J. Tribelhorn.

Runge Hch.

Die Schweiz in Originalansichten. Darmstadt, G. G. Lange 1863—1872, drei Bände. Im 2. Band Stahlstiche der Nordschweiz. Text von Runge. Die Stahlstiche sind von Rohbock (Aescher, Schwendi und zwei Ansichten Appenzell). — La Suisse. Collection des vues pitto-

resques avec texte hist. et topogr. — Traduit de l'allemand par J. T. Thévenot. Darmstadt 1865—1870.

Rüdisühli Jakob Lorenz

Das Schweizerland in Bild und Wort. Malerische Originalansichten gezeichnet und gestochen von J. L. Rüdisühli. Text von Dr. Jakob Frey. Heft 1—16, Verlag S. W. Albrecht, Lenzburg. Heft 17—24, Verlag Chr. Krüsi. (Drei Blätter über Appenzell: Katalog Nr. 168, 224, 20)

Simmller Josias

- a) Regiment Gemeiner loblichen Eydtgnoschaft. Zürich 1574, 1579, 1610
- b) De Helvetiorum republica. Parisiis 1577
- c) Republique des Suisses. Paris 1578
- d) Respublica Helvetiorum. Zürich 1608

Stumpf Johannes

Gemeiner loblichen Eydgnoshaft Stette, Landen und Volkeren Chronick wirdiger thaten beschreybung. Die Ansicht Appenzell erscheint in allen drei Ausgaben 1548, 1586, 1606. Eine vierte Ausgabe 1547 erschien nur in wenigen Exemplaren (Appenzell auf Rückseite Blatt 89).

Türler H., Godet M. und Affinger V.,

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. 1921 bis 1934, deutsche Ausgabe. 7 Bde. und Suppl.

Ulrich Johann Jakob

Die Schweiz in Bildern von Prof. J. Ulrich mit erläuterndem Text von J. Reithard. Zürich um 1855 (spätere Ausgabe 1860). In Stahl gestochen von C. Huber. Hauptblatt 27 = Teuffen, dazu das Textblatt: Das Land Appenzell mit vier kleinen Stahlstichen (cf. Mini-ansichten).

Wachter U. B.,

Gottfried und Maria oder die Walfahrt ins Wildkirchlein. St.Gallen. Gedruckt bei Zollikofer und Züblin 1828. cf. Katalog Nr. 183.

Wagner Job. Jacob,

Mercurius Helvetica: fürstellend die Denk- und Schauwürdigsten Anmerkungen und Seltenheiten der Eydgenosschaft. Zürich 1688, 1701.

Weibel-Comtesse Ch. R.

- a) Die Schweiz historisch, naturhistorisch und malerisch dargestellt

in Neuchâtel. Herausgegeben von Weibel-Comtesse 1836. (In dieser Ausgabe ist die Bildbezeichnung unten durchgeschrieben, nicht unterteilt)

- b) Album de la Suisse pittoresque publié par Weibel Comtesse à Neuchâtel 1837. (In dieser Ausgabe ist der Text zweisprachig, in der Mitte durch eine doppelt strichpunktähnliche Figur unterteilt.)

Zschokke H.,

Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte gez. von A. Müller, in Stahl gestochen von Henry Winkles. 1836 Carlsruhe im Kunstverlag. cf. Katalog Nr.: 39, 161 und eine Ansicht vom Stoss.

Künstlerverzeichnis

Asper Hans, 1499—1571, Zürich. Hersteller von Holzschnitten für die Schweizer Chronik von Johannes Stumpf 1548

Aschmann Joh. Jak., 1747—1809, Zeichner und Kupferstecher

Bartlett William Henry, 1809—1854, Stahlstecher

Biedermann (auch Bidermann) Joh. Jak., 1763—1830, Maler und Kupferstecher aus Winterthur, Schüler von Aberli und Rieter

Bleuler Joh. Heinrich, 1758—1823, Maler und Stecher von Landschaften und Costumes. Verlag in Zollikofen und Feuerthalen

Bleuler Joh. Ludwig, 1792—1850, Maler und Stecher, Sohn und Nachfolger des Vorgenannten. Verlag in Feuerthalen, später in Laufen

Bodenehr Gabriel d. Ältere, 1664—1758

Bodenehr Gabriel d. Jüngere, 1673—1766, Kupferstecher in Augsburg

Burkhardt Kaspar (Caspar), geb. 1810. Schüler von Isenring

Büsching A. F., 1754—1792

Korradi (auch Corradi) Konrad, 1813—1878, Landschaftsmaler im Bleuler-Atelier in Feuerthalen

Courvoisier Henri, 1757—1830

Delpech Francois Seraphin, 1778—1825, Lithograph. Costumesdarsteller

Denis, 1735—1818, Kupferstecher in Paris

Deveriaz Achille, 1800—1857

Dickenmann Rudolf, 1832—1888, Maler und Verleger in Zürich

Dinkel Markus, 1762—1832

Dunker Balthasar Anton, 1746—1807, Zeichner und Kupferstecher bei Mechel, Basel

Ehrenzeller Dan., 1788—1849, Kupferstecher, St.Gallen

Ellger Franz, 1754—1858

- Engelmann Gottfr.*, 1788—1839
- Engelbrecht M.*, Kupferstecher und Verleger in Augsburg
- Ernst J.*, 1830—1861, Stecher in München
- Escher v. A.*, 1807—1872
- Falkeisen Joh. Jak.*, 1804—1883, Landschaftsmaler und Kupferstecher in Basel, späterer Konservator der Kunstsammlung
- Feyerabend Franz*, 1755—1800
- Fitzi J. U.*, 1798—1855
- Foehn Michael*, 1789—1853, Maler in Schwyz
- Freuler Bernhard*, 1796—1858, Schaffhausen
- Füssli Heinrich*, 1755—1829, Maler, Stecher und Verleger in Zürich
- Füssli Joh. Melchior*, 1677—1736
- Füssli Rudolf Heinrich*, 1791—1828
- Gatine Georg Jacques*, 1773—1824
- Geisser Jean Joseph*, 1824—1894, Stahlstecher
- Gessner Samuel*, 1730—1788, Zürich
- Graf Urs*, 1485—1529, Solothurn
- Gsell Jakob Laurenz*, 1786—1870
- Hartmann G.*, Zeichner und Kupferstecher, um 1785
- Hegi Franz*, 1774—1850, Zürich. Maler von Landschaften und Costumes. Kupferstecher
- Heinzmann Karl Friedr.*, 1798—1846, Maler und Lithograph in Stuttgart und München
- Herrliberger David*, 1697—1777
- Himely Sigismund*, 1801—1866, Kupferstecher
- Hirchenhein Fr.*, Stecher um 1869 im Verlag von Chr. Krüsi, Basel
- Hogenberg Franciscus*, 1535—1590, Kupferstecher. Mit dem Theologen Georg Braun Herausgeber des Städtebuches
- Homann Johann Baptista*, Kartograph, Verleger, 1663—1724, Homann's Erben tätig 1730—1813

Huber Caspar Ulrich, 1825—1882, Stahlstecher
Isenring Joh. Baptist, 1796—1860, Zeichner und Kupferstecher
Keller Reinhardt, Maler und Kupferstecher, 1759—1802, Basel
Keller H., 1778—1862, Zürich
Kieser Eberhard, gest. 1631, Kupferstecher und Verleger, Frankfurt
Kilian G. Chr., um 1750. Herausgeber des *Theatrum in Augsburg*
Koenig Franz Niklaus, 1765—1832
Koller Joh. Jakob, 1746—1805, Zürich
Lanté Louis Marie, geb. 1789
Lindinner J. H., um 1701, Verleger in Zürich
Locher J. U., um 1850, Verleger in St.Gallen
Locher Gottfried, 1730—1795, Costumesmaler in Fribourg
Lory Gabriel père, 1763—1840
Lory Gabriel fils, 1784—1846
Lotter Tobias, 1717—1777, Kartograph
Lutz Joh. Jakob (auch J. J. S. Loutz), 1753—1791
Meissner D., gest. 1625, Reimdichter für das politische Schatzkästlein
Meyer Heinrich, 1802—1877, Kupferstecher in Zürich
Meyer Johann Heinrich, 1755—1829, Kupferstecher in Zürich
Meyer Johann d. Ältere, 1655—1712 (Katalog Nr. 7)
Meyer Johann Jakob, 1787—1858, Maler und Kupferstecher in Meilen,
Schüler von Heinrich Füssli
Merian Matthäus d. Ältere, 1593—1650, Kupferstecher in Basel und
Frankfurt am Main
Mock Johann Jakob (M. I. I.), 1776—1824
Moritz Friedrich Wilhelm, 1783—1864
Münster Sebastian, 1489—1552, Herausgeber der *Cosmographie*
Opitz Georg Emanuel, 1775—1841, Prag und Leipzig
Pecht J. A., Konstanz. Pechtsche Steindruckerei Constanz

Perignon Nicolas, 1716—1782, Landschaftsmaler und Radierer in Nancy und Paris. Er bereiste die Schweiz 1776/77 und arbeitete im Auftrag von Baron Zurlauben

Pfenninger Matthias, 1739—1813

Reinhart Joseph, 1749—1829

Riegel Christoph, Verleger in Frankfurt, um 1690

Rio Luigi F., Kupferstecher um 1830—1840 in Konstanz

Rittmeyer E., 1820—1904, Lindau

Rohbock Ludwig, 1830—1875, Zeichner in Nürnberg

Rouargue Emile, 1795—1865, Stecher

Rordorf Conr. Caspar, 1800—1847, Zürich

Ruchat Abraham, Pseudonym Gottl. Kypseler de Munster. Kupferstecher

Ruff Johannes, 1813—1886

Seutter Georg Matthäus d. Ae., 1678—1757

Siegfried Heinrich, 1814—1889

Simmler Josias, 1530—1576

Sperrli Jöb. Jakob, 1770—1841, Kupferstecher in Kilchberg ZH (Sohn von J. J. Sperrli)

Suter Jakob, 1805—1874

Schellenberg Jöb. Rud., 1740—1806, Winterthur

Scheuchzer Johann Jakob, 1672—1733, Naturforscher

Scheuchzer Wilhelm Rudolf, 1803—1866, Enkel des Vorgenannten, arbeitete zunächst in der Kunsthandlung Trachsler ZH

Scheurmann Sa. Jöb. Jak. (auch Scheuermann), 1770—1844, Kartograph, Zeichner und Stecher

Schiess J., 1799—1844, in Herisau

Schmid David Alois, 1791—1861, Maler, Zeichner und Kupferstecher aus Schwyz

Schmid Franz, 1796—1851, Bruder des Vorgenannten

Schulthess Carl J. J., Zürich, 1775—1854

- Stauffer Gottl. Carl*, Lithograph in Bern, um 1804—1846
- Steim Job. Conrad*, 1757—1818, Winterthur
- Stumpf Johannes*, 1500—1578
- Stridbeck Job. jun.*, um 1710 in Augsburg, Herausgeber des *Theatrum der vornehmsten Städte und Oerter der Schweiz*
- Tassin Nicolas*, Kartograph, Paris, um 1635
- Tavernier Melchior*, 1594—1641, aus Antwerpen. Kupferstecher in Paris
- Thomann Heinrich*, Maler und Kupferstecher, 1748—1794
- Trachsler Hermann*, 1803—1861, Zeichner, Stecher und Verleger, Zürich
- Ulrich Job. Jakob*, 1798—1877
- Valegio Francesco* (auch Valezo), um 1570. Stecher in Venedig
- Vogel Georg Ludwig*, 1788—1879
- Volmar Johann Georg*, 1769—1831
- Wagner J. J. M. D.*, 1766—1835, in Leipzig. Verleger des *Mercurius Helveticus*
- Walser Gabr.*, 1695—1776, in Berneck
- Weber J. J.*, 1803—1880
- Weber Lukas*, 1811—1860, in Zürich
- Weibel-Comtesse Charles Rod.*, 1796—1856, Lithograph, Verleger aus Bern und Neuenburg
- Wetzel Job. Jak.*, 1781—1834, Maler und Kupferstecher in Zürich
- Widmer L.*, geb. 1808, Lithograph in Zürich/Meilen
- Winkles Henry*, um 1835/40 in London und Karlsruhe
- Winterlin Anton*, 1805—1894, Zeichner im Kunstverlag Birmann in Basel
- Zingg Adrian*, 1734—1816, Kupferstecher

Nachtrag zum «Innerrhoder Geschichtsfreund»

Heft 16 (1971)

Infolge eines Missverständnisses zwischen Redaktion und Buchdruckerei sind die Namen der Verfasser der beiden ersten Arbeiten weggelassen worden. Wir bitten, zur Kenntnis nehmen zu wollen, dass als Autor

1. für die beschreibende Dokumentation der Veduten, Landkarten, Uniformen und Trachten von Appenzell unter dem Titel
Appenzell I. Rh. Ansichten des 16.—19. Jahrhunderts (S. 1—111)
Dr. med. Gerold Rusch, Arzt in Rorschach SG,
und
2. für die Arbeit *Das erste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell* (S. 113—165)
Dr. phil. P. Rainald Fischer, Professor am Kollegium Appenzell
zeichnet.

Für das Versehen bitten wir um Entschuldigung.

HVA